

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluss Nr. 316.

Redaction sammtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe - Danziger Neueste Nachrichten - gestattet.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstrasse 31/32, Ecke der Friedrichstrasse, gegenüber dem Gantablegebäude. Telephon Amt I Nr. 2515.

Bezugspreis: Pro Monat 40 Pfg. - ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierwöchentlich Mk. 1.25, ohne Postgebühren.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum kostet 20 Pfg. Reclamezeile 50 Pfg. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.

Interacn-Aannahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Nr. 206.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Beren, Bohuslav, Bütow Bez. Cöstin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Genbade, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Bröden und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Szchilke, Stolz, Stolpmünde, Schönew, Steeger, Stuthof, Tegenhof, Zovnot.

1898.

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten

Ein continentaler Defensivbund.

Die unferen Berliner Vertreter von orientirter Seite gewordenen Informationen, die wir an dieser Stelle vor einigen Tagen veröffentlichten, haben inzwischen in ihren wesentlichsten Punkten Bestätigung gefunden. Vor allen Dingen hat sich unsere Angabe richtig erwiesen, daß der Erlaß nicht einem spontanen Impulse seine Entstehung verdankt, sondern daß es sich um einen von langer Hand vorbereiteten und wohl erwogenen Staatsact handelt.

und eine derartige Konferenz kann sogar sehr leicht zu Stande kommen. Die europäischen Großmächte wollen anscheinend zu einem bestimmten Zwecke alle Differenzen und Meinungsverschiedenheiten, die zwischen ihnen momentan bestehen, möglichst erledigen oder vertragen, und indem sie sich gegenseitig ihren derzeitigen europäischen und überseeischen Besitzstand garantiren, gemeinsam eine feste Alliance gegen alle weiteren englischen Antriebe und Intriquen bilden.

London, 2. Sept. (W. L. B.)

Die „Westminster Gazette“ meldet: Der britische Botschafter in Petersburg hat der russischen Regierung in warmen Ausdrücken die herzliche Sympathie der britischen Regierung mit dem von dem russischen Kaiser veranlassten Rundschreiben ausgedrückt, welches vom Grafen von Salisbury Balfour entgegengenommen wurde.

London, 2. Septbr.

„Daily News“ will erfahren haben, die Konferenz soll, falls sie zu Stande kommt, in Brüssel unter Vorsitz des Königs Leopold stattfinden. Sie würde bestehen aus einer Konferenz der Bevollmächtigten der Großmächte und einer unterstehenden Konferenz mit nur beratender Stimme, die aus den anderen Staaten bestehen soll.

Bern, 2. Septbr.

Das internationale Friedensbureau in Bern hat an den Zaren eine Depesche gerichtet, worin es ihn zu seiner Initiative für die Abrüstung beglückwünscht.

Köln, 2. Sept.

Zu der Mittheilung der französischen officiellen „Agence Havas“, daß Frankreich dem Abrüstungs-Vorschlage des Zaren nicht widerstrebe, schreibt in einem offenbar inspirirten Artikel die „Köln. Ztg.“: Deutschland nehme von dieser Stellungnahme der französischen Regierung im Gegensatz zu früheren Aeußerungen der französischen Presse mit Genugthuung Kenntniß.

Der Keulenschlag.

Von unserem Pariser J.-Correspondenten. Der Brief vom November 1896, „Gestehen Sie nie unsere Beziehungen zu Dreyfus“, welcher heute durch das überhürzte Geständniß des Oberlieutenants Henry hinfallig wird, bildet jomohl nach der eidlischen Aussage des Generals de Pellieux vor dem Schmutzgerichte, als nach der Erklärung des Kriegsministers Cavaignac vor der Kammer, das feste, wenn auch nachträgliche Beweismittel für die Schuld des Excapitän.

arten vertreten waren, den Kranken spielte. Er trug den Arm in der Binde und bekam einmal einen Schwindelanfall. Ein festgebauter, untergezier, stark-schnodiger Herriger von derbem Aussehen, mit martialischen Zügen und zahlreichen Narben, etwas links, da von niedriger Herkunft und deshalb den schmieglamen Umgangsformen schwer zugänglich, dabei offenes, ehrliches Gesicht und ungeschminte Sprache.

Und nun? Für die Dreyfusler naht jetzt die lang-ersehnte Wendung. Allerdings können sie sich täuschen. Zulezt hat ja dieses nunmehr officiell nichtige Schriftstück zur Verurtheilung des Dreyfus nicht beigetragen. Es sollte nur einen Stein in dem Gebäude nachträglicher Beweise bedeuten. Die eigentlich choso juges bliebe bis auf Weiteres unberührt.

Telegramme des Wolffschen Bureau und sonstige Nachrichten melden noch über die Affaire Henry:

Paris, 2. Sept. (W. L. B.)

Nach einer Unterredung mit dem Kriegsminister Cavaignac begab sich der Justizminister Sarrien zu Brisson, um mit demselben zu conferiren. Später hatte Sarrien abermals eine Unterredung mit Cavaignac, die 1/2 Stunden dauerte.

Der Deputirte Lajies (Nationalpartei) wurde heute Vormittag von dem Kriegsminister Cavaignac empfangen, welcher ihm aufs Neue die Versicherung ertheilte, daß er von der Schuld Dreyfus' überzeugt sei. Unter anderem versicherte Cavaignac, er sei, wie er dies bereits früher erklärt habe, erschlossen, gegen alle diejenigen vorzugehen, von denen sich herausschle, daß sie ihre Pflicht nicht gethan und sich irgendwie verantwortlich gemacht haben.

Paris, 2. September. (W. L. B.)

General Pellieux hat einen Mitarbeiter des Gaulois mitgetheilt, daß er seinen Abschied eingereicht und seinen Schritt damit motivirt, daß er mit ehrlosen Leuten nicht verwechelt werden wolle. Pellieux erzählt die seltsamen Dinge. Während des Bolaproceßes vermittelte ein Adokat dem General Pellieux die Wünsche der Geschworenen, welche angingen, an Dreyfus' Schuld an zweifeln. Pellieux wandte sich an den Kriegsminister Billot, er möge den Hauptmann Verbur Renaud zur Zeugnisausgabe ermächtigen. Billot verweigerte dies aber. In einem sehr kritischen Momente machte dann Pellieux von dem jamaoen Attachébrief Gebrauch. Diesen hatte ihm General

Helden der Pflicht.

Von Nina Meyke.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Etwas wie Erregung überkam Frina, während sie sich im Vorgemach ihrer Kleider entledigte. Wie würde es ihr gehen, was erwartete sie in diesem fremden Hause, in dem alles den Stempel ungewöhnlichen Reichthums und jenes großartigen Gepräges trug, welches bedeutender Besitz stets, sogar der Dienerschaft, ausdrückt. Doch sie war, wie ihr Vetter, nicht gewöhnt, von einem einmal eingeschlagenen Wege schon abzulenken, sie brachte ein warmes Herz und den festen Willen zu nützen mit, was weiter geschah, lag in Gottes Macht und mußte getragen werden. Und muthig folgte sie dem voranschreitenden Diener, welcher sie zu ihrer künftigen Herrin geleitete.

In demselben Cabinet, in welchem Fra am Tage vorher ihre Verwandten empfangen hatte, erwartete sie auch heute ihre Gesellschafterin, nur daß sie nicht, wie damals, ruhig über der Arbeit gebeugt sah, sondern mit eiligen Schritten das elegante Gemach durchschritt. Bei dem Definieren der Thür hielt sie in ihrem Gange inne, in ihrem blauen Gesicht lag ein eigener, erwartungsvoller Ausdruck, secundenlang blickte sie prüfend in das noch von der Luft leicht geröthete Anlitz der Geringeren. Es war, als prüfe sie jeden Zug, jede Linie in dem Gesicht der jungen Frau, welche ruhig diesen Blick erwiderte. Dann machte sie ihr schnell ein paar Schritte entgegen und streckte ihr mit einem Lächeln, wie man es selten auf Nabalas Witschkowsk's Lippen sah, beide Hände entgegen.

„Seien Sie mir herzlich willkommen, Fräulein Irene“, sagte sie mit gewinnender Herzlichkeit, „ich hoffe, es wird Ihnen in meinem Hause gefallen und — wir werden Freundinnen werden!“

„Ich werde mich bemühen, stets Ihren Anforderungen gerecht zu werden, gnädiges Fräulein!“

erwiderte Frina einfach, aber in ihren Augen leuchtete ein warmes Licht, und in dem ernsten Lächeln, mit welchem sie die Altersgenossin begrüßte, lag eine ganze Welt von Innigkeit.

„Ich stelle an meine Umgebung keine großen Anforderungen und bin in meinen Ansprüchen an dieselbe ziemlich bescheiden. Das Einzige, was ich von Ihnen erwarte, Fräulein Irene, ist, daß Sie mir meine Einsamkeit hier verfürzen. Zwar bin ich viel beschäftigt, aber es kommen doch Stunden, in welchen ich der Nähe eines Menschen bedarf, denn der Verkehr hier auf dem Lande ist äußerst beschränkt, und ich gehöre zu jener Sorte von Leuten, welche es nicht lieben, Besuche zu machen. Ich fürchte nur, das Landleben wird Ihnen auf die Dauer zu einjährig werden, denn Sie sind gewiß an das Treiben einer großen Stadt gewöhnt.“

„Seider ja, aber ich bin Naturfreundin und glaube, daß ich mich sehr bald mit dem Landleben besreunden werde. Dieses Leben hat entschieden seine großen, wenn auch stillen Reize!“

„Gewiß, das hat es! Mich würde es freuen, wenn Sie meine Einsamkeit hier recht lange theilten! — Darf ich Ihnen jetzt Ihr Zimmer zeigen? Sie werden ausruhen und Ihre Toilette wechseln wollen. In einer Stunde wird bei uns zu Mittag gegessen. Bitte, hier!“

Fra schlug eine Thür zurück und lud ihren Gast mit einer Handbewegung zum Eintreten ein.

„Wie reizend!“ kam es unwillkürlich über Frina's Lippen, und in der That, das kleine Gemach war entzückend. Nicht die zierliche, fast coquette Einrichtung fesselte das Auge der jungen Frau, aber die Fülle der hier aufgestellten, meist blühenden Blumen, deren köstlicher Wohlgeruch den Eintretenden entgegenzuschlug, und dankbar blickte sie zu dem jungen Mädchen auf, welches ihr mit gewinnendem Lächeln einen kleinen Strauß Rosen und Marglächeln entgegenhielt, der hier auf einem Tischchen irgendwo bereit gelegen haben mußte.

„Alles, was mein Treibhaus zu bieten und ich in der Eile anzutreiben vermochte!“ sagte sie wie entschuldigend.

„Ich bin Ihnen unendlich dankbar für so viel Theilnahme und Aufmerksamkeit!“ kam es leise über Frina's Lippen, „ich — ihr Auge verdunkelte sich, und um ihren blauen Mund zuckte es wie in verhaltenem Weh — „bin so garnicht gewöhnt daran!“

Und da geschah das Ungewöhnliche, das, was Boris Matwejewitsch, wenn er es gesehen hätte, gewiß zur Salzsäure gemacht hätte: — zwei weiche Frauenarme schlangen sich um den Hals der Angekommenen, und zwei stolze Lippen drückten sich fest auf die wie im Schreck geöffneten der jungen Frau.

Das Alles war das Werk eines flüchtigen Augenblicks gewesen. Als Frina wieder zur Besinnung kam, war sie allein in dem kleinen Gemach, nur die Blumen in ihrer Hand dufteten süß und schienen ihr Gewähr zu bieten für ein langes, ruhiges Leben in den Mauern dieses Hauses.

Der Frühling nahte. Mit Stürmen und Regenschauern begann er seinen Feldzug gegen den Winter und pochte einlaßbegehrnd mit herrlichem Finger an die Schneeweste des alten Königs im blühenden Reisegewande. Ob derselbe auch Thür und Thor vor dem blondlockigen Eindringling doppelt und dreifach verschließen ließ und seine Bataillen, Frost und Hagelgöcher, zum erbitterten Kampfe gegen ihn aufstellte, der jugendliche Fürst lächelte all der verlorenen Mähen. — Mit thaufeuertem Athem strich er über die Eisbedeckte der Flüsse und Teiche, über die Schneeflächen der Wiesen und Felder, über die im Winterschlaf befangenen Wälder, und es begann ein wunderliches Rauschen und Mäuschen, ein Gurgeln, ein Singen und Klingen, als wären Millionen Stimmen erwacht, die sich alle die eine köstliche Mä' wiederholten: Der Frühling kommt, der Frühling naht! — In tausend und abertausend

silberblinkenden Fäden rieselte es an den schneebedeckten Hügel und Abhängen hernieder, das Eis auf Flüssen und Teichen barst, in mächtigen Schollen trieb es auf den trüben, dunstigen Wassermassen, welche zu ungeheuren Dimensionen anwuchsen und sich schäumend und brandend weit über die gewöhnlichen Ufer hinaus ergossen. Die Bäume schüttelten sich den Schlaf aus den Zweigen und streckten ihre Äste dem ersten leuchtenden Himmelsblau, dem ersten wärmenden Sonnenstrahl entgegen, und durch und über das alles lag die jauchzende, siegesruhmende Stimme des Frühlings: Donnerröschchen war vom Schlaf erwacht. —

Bei Leminsky's wurde eifrig geschafft: gleich nach Ostern sollte Sadwiga's Hochzeit stattfinden, und Severa hatte alle Hände voll mit Beforgung der Aussteuer, mit Anordnen, Bestimmen, Berechnen, Kaufen und Zuschneiden zu thun.

Die junge Braut selbst kümmerte sich um all' diese Dinge nicht im geringsten, ihr schien es völlig gleichgültig zu sein, was da geschafft wurde. Für die Leinwandballen, Stübe von Tisch- und Bettwäsche, welche sonst das regte Interesse einer Braut in Anspruch nahmen, hatte sie kaum einen flüchtigen Blick, und wenn sich je einmal Severa mit einer Frage in Betreff ihrer Wünsche an sie wandte, suchte sie nur gleichmüthig die Achseln.

„Mir ist alles gleich, Schwesterlein,“ war ihre stereotype Antwort, „wähle Du nur nach eigenem Ermessen, mir wird es recht sein!“

Mehr als ein Mal schüttelte Severa kummervoll den Kopf, sie begriff Sadwiga nicht. Nicht daß sich in dem Wesen des jungen Mädchens etwas geändert hätte, nein, sie war leiter und ruhig wie immer, doch diese völlige Gleichgültigkeit für die Einrichtung ihrer zukünftigen Häuslichkeit hatte für die ernste Severa etwas Befremdliches, etwas Unbegreifliches, etwas, was sie sich vergeblich zu erklären strebte. Aber schließlich, Sadwiga war von jeher daran gewöhnt, daß Andere für sie sorgten. War sie erst einmal Philipp's Frau und auf sich selbst angewiesen, dann fand sich das alles. Und so

Gonfe mit den Worten übergeben: „Hier, General, etwas, um ihr Gewissen vollständig zu beruhigen...“

Paris, 2. Sept. Dem tochten Henry werden jetzt alle gefährlichen Handlungen zur Last gelegt... Henry soll es gewesen sein, der 1894 das Bordeaux in den Generalstab brachte...

Zu einem Interview erklärte Esterhazy, er werde gegen seine Zwangspensionierung an den Staatsrath appellieren... Zugleich sprach Esterhazy sein Erstaunen darüber aus, daß Henry das Râjir maffier behalten dürfte...

Köln, 2. Sept. Ein Berliner Drahtbericht der „Königlichen Zeitung“ tritt den Verhören entgegen, das Vorgehen der französischen Regierung gegen Henry sowie die Bewilligung des Absehens Boisdeffre darauf zurückzuführen, daß eine fremde Macht sich wegen Verrathung eines Militärattaches beklagt habe...

Kaisertage in Hannover.

Das Kaiserpaar trat gestern (Freitag) Nachmittag 2 1/2 Uhr bei schönem Wetter zu den Kaisermanövern in Hannover ein... Auf dem Bahnhof hatten sich zum Empfang eingefunden Prinz Albrecht von Preußen, General-Oberst Graf v. Walderssee und die Generalität...

Auf der Fahrt des Kaiserpaars vom Bahnhof nach dem Schloß fand an der Ehrenspitze vor dem Hofthaus die Begrüßung des Kaiserpaars seitens der hiesigen Bevölkerung der Haupt- und Residenzstadt Hannover statt...

Der Kaiser begrüßte die Vertreter der Stadt Hannover auf diesem alten Rathhaus und Marktplatz, wo die Geschichte vergangener Jahrhunderte von den umringenden Bauten niederblickt...

Die Herzgen der Bevölkerung. Wenn ich daher ehrerbietig bitte, Em. Majestät wolle halbwegs im Ehrenkreis der Stadt entgegen nehmen, so thue ich dies zugleich mit dem Gebührenden, daß die künftigen Kollegen betreut sein werden...

Der Kaiser erwiderte hierauf nach dem „Hannover. Cour.“ etwa Folgendes: „Die Worte, welche Sie soeben gesprochen, sind der Kaiserin und Mir zu Herzen gegangen...“

„Die Worte, welche Sie soeben gesprochen, sind der Kaiserin und Mir zu Herzen gegangen. Ich glaube, ohne Ueberredung sagen zu können, daß ich ein guter Richter sein kann über die Empfindungen in den Städten, die ich zur Zeit des Lebens meines Großvaters und Vaters und auch seit der Zeit, daß ich regiere, mitgemacht...“

Abends gab die Stadt dem Herrscherpaar ein Festmahl. Bei diesem brachte der Kaiser, wie uns ein Telegramm meldet, folgenden Trinkspruch aus: „In Meinen Trinkspruch auf die treue Provinz Hannover mischt sich zunächst das Gefühl des herzlichsten Dankes...“

Das Kaiserpaar traf gestern (Freitag) Nachmittag 2 1/2 Uhr bei schönem Wetter zu den Kaisermanövern in Hannover ein. Auf dem Bahnhof hatten sich zum Empfang eingefunden Prinz Albrecht von Preußen, General-Oberst Graf v. Walderssee und die Generalität... Nach Begrüßung der Anwesenden schritt der Kaiser, welcher die Uniform des Königs-Mann-Regiments trug, die Front der Ehrencompagnie ab, welche vom Füsilierregiment Nr. 78 gestellt war...

Politische Tagesübersicht.

Amerika und die Philippinen. Unter diesem Titel haben wir vor einigen Tagen in einem Artikel die Hofnachricht constatirt, daß nach unferen Aufzeichnungen unsere Flotte vor den Philippinen ganz plötzlich bis auf ein Schiff die Anker gelichtet habe... Die Provinz Hannover, sie lebe hoch! Und nochmals hoch! Und zum dritten Male hoch!

Kleines Feuilleton.

Eine Bibliothek im Harem. Der Emir von Afghanistan, Aburahman Khan, hat vor kurzem, wie persische Blätter berichten, in seinem Harem eine Bibliothek errichtet, die jetzt schon über 5000 Bände zählt... Frauen als Pferdebahn-Schaffner.

Die amerikanische Frauenbewegung, welcher materielle Vorteile weit wichtiger sind, als theoretische Erörterungen, hat einen neuen Erfolg zu verzeichnen... Eine große Panik durch Feuerarm entstand am Donnerstag im Hoftheater zu Mannheim während der Aufführung der „Jugentboten“.

Das Krönungsgefand der Stadt Amsterdam für die Königin Wilhelmina besteht in einer reich vergoldeten, mit prachtvollen Malereien versehenen Staatskassette, die wahrscheinlich im Industriesaal der holländischen Hauptstadt aufgestellt ist.

staltung der Ordnung auf jenen Inseln der Schutz unserer Reichsangehörigen und ihrer Interessen auch durch den einen Kreuzer völlig gesichert sei. Unsere Bejorknisse haben sich also in vollem Umfang erfüllt. Die deutsche Marineverwaltung hat in der ersten Hälfte des Jahres 2000 Soldaten zu schicken! Andere weitergehende Wünsche hat die deutsche Regierung niemals gehabt...

Von der Manöverflotte. Die beunruhigende Nachricht, zwei Torpedoboote, S 16 und S 18 seien in dem Sturm am Donnerstagnachmittag hinter der übrigen Flotte zurückgeblieben und man sie über ihr Schicksal bezweifle, hat glücklicherweise einer erfreulichen Kunde Platz gemacht.

Die drei Torpedoboote S 5, S 16 und S 18 warten in der Helmbucht bei Helgoland auf und kommen später nach Helgoland nach. An Bord Alles wohl. S. M. Torpedofregatte „Blücher“ verläßt heute den Canal und dampft mit der Flotte nach Helgoland.

Ein weiteres Telegramm aus Helgoland besagt Helgoland, 2. Sept. Abends 7 Uhr. (W. L. B.) Die Flotte ankert heute bei Helgoland bei trübem Nordseeewetter.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Sept. Der Kaiser hat die beabsichtigte Reise nach Schweden nunmehr aufgegeben und wird statt dessen bis zu dem Reize nach Stettin zu der Hofeintreibung am 23. d. Mts. im Neuen Palais revidiren.

Ein Paradeinzer fand gestern aus Anlaß des Gedächtnisses im königlichen Schloße statt. Die Tafel war im Weißen Saale für 330 Personen gedeckt. Mit den Bezeichnungen Ober- und Unterlieutenant statt Premier- und Secondelieutenant ist die „Deutsche Tageszeitung“ nicht ganz einverstanden.

Der neue Zolltarif, von dessen Fertigstellung wir bereits berichtet, wird nunmehr den beabsichtigten Revisions zur Aushändigung gehen. Die Eintheilung wird wesentlich speciaßer sein und insbesondere den Fortschritten der Technik und Chemie, welche seit der letzten Fassung des Zolltarifs zahlreiche neue Waaren und Producte hergestelt haben, Rechnung tragen.

Der neue Zolltarif, von dessen Fertigstellung wir bereits berichtet, wird nunmehr den beabsichtigten Revisions zur Aushändigung gehen. Die Eintheilung wird wesentlich speciaßer sein und insbesondere den Fortschritten der Technik und Chemie, welche seit der letzten Fassung des Zolltarifs zahlreiche neue Waaren und Producte hergestelt haben, Rechnung tragen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Budapest, 2. Sept. Der „Budapesti Naplo“ berichtet von einem angeblich gegen den Ministerpräsidenten Baron Banffy geplanten Mordanschlag. Die Anzeige von diesem Plane soll von Paris hierher erstattet worden sein.

Wuzias (Ungarn), 2. Sept. Kaiser Franz Josef ist in Begleitung der Erzherzogin Franz Ferdinanda und Franz Salvator heute Nachmittag zu den Manövern hier eingetroffen.

Russland. Sebastopol, 2. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittag hier eingetroffen und feierlich empfangen worden. Das Jaren-

paar begab sich an Bord der Yacht „Standard“. Später findet eine Flottenrevue und morgen eine Besichtigung der Landtruppen statt.

Vereinigte Staaten. Washington, 2. Sept. Präsident Mac Kinley, der in Cleveland (Ohio) weilt, hat unter unbestimmten Bescheidungen zu leiden. Einige von ihnen wollten ein Attentat auf ihn machen, weil er der Krankheit unter den Truppen seine Beachtung geschenkt hat.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Nixe“, Commandant Corvetten-Capitän mit Oberflottenanzug v. Basse, am 1. September in Brindisi angekommen und beabsichtigt am 8. d. Mts. nach Porto Grande in See zu gehen. S. M. S. „Geyer“, Commandant Corvetten-Capitän Jacobson, ist am 1. September in Havana angekommen und beabsichtigt am 6. d. Mts. nach Vera Cruz in See zu gehen.

S. M. S. „Gerta“, „Wars“ und „Man“ sind am 1. September nach Kiel zurückgekehrt. Poststation für das Commando der Panzerartilleriebootdivision und S. M. S. „Wiede“ und „Ritter“ ist bis zum 4. September Hamburg und vom 5. September bis auf Weiteres Wilhelmshaven. S. M. S. „Sax“ ist wegen schlechten Wetters erst am 1. September nach Helgoland weiter gegangen. S. M. S. „66“ ist am 1. September, von Helgoland kommend, Seeuferlande bei Nordhafen angelauten. Das Boot „Wega“ ist am 1. September von Wilhelmshaven nach Helgoland in See gegangen und dortselbst etingetroffen. S. M. S. „Dign“ ist am 1. September, von Tromsö kommend, in den Wilhelmshavener neuen Hafen eingelaufen.

Neues vom Tage.

Abgebrannt. Mittwochs Nacht in Brinoli, Coolton Hall, der Saal, in dem der Trade Union-Congress tagt. In einer benachbarten Fabrik war Feuer ausgebrochen, welches das Dach des Saales ergriff. Der Saal ist vollständig ausgebrannt und die große Orgel, sowie die Portale des Congresses, die Papiere und das sonstige Eigenthum der Delegirten sind ebenfalls durch das Feuer zerstört worden.

Mit dem Fahrrod. Ein Privatwagen in Mannheim, welcher von dem dortigen Maschinenbau-Gesellschafts-Chef, so unglücklich, daß er alsbald starb.

Wort und Selbstmord. Der Tischler Schmidt aus Bielefeld hat in den Kuranlagen von Salzdahlun seine Geliebte, die 13jährige Frieda Grote aus Lemgo, aus Eifersucht durch zwei Revolverkugeln getödtet und dann sich selbst erschossen.

Ein furchtbarer Volksbruch. In der Industrie-Station Sionia in Bulgarien große Verheerungen. Zwei Tausend sind vollständig zerstört; 3 Wägen, 10 Mästen mit sämtlichen Apparaturen und über 100 Häuser sind eingestürzt. 40 Personen wurden von Wägen aus den Furchen gerettet.

Der Typhus. In Mallitz in Schlesien ausgebrochen. Die Zahl der erkrankten Personen beträgt bereits zwanzig. Auch in Eisenberg und Gulaun liegen einige Personen typhuskrank darnieder.

Der fast 90 Jahre alte Meisterfänger Christian Gaden Schmidt in Straßburg, von Beruf Korbmacher, verreckt seit mehr denn 50 Jahren in dem Kalender „Der gute Vor“ die mit einem Blumenthorben unterzeichneten „Gedächtnisse des Jahres“.

Auf der Pyrae in Spe im Wetterfingebirge wurde die Leiche eines Abgehärteten gefunden; seine Identität ist noch nicht festgestellt. Man vermutet, der Verunglückte sei ein Handwerksbursche gewesen.

Professor Dr. Rasse, erster Assistenzarzt der Berliner königlichen chirurgischen Universitätsklinik, ist bei Pontreina in der Schweiz abgelehrt und als Leiche aufgefunden worden. Professor Rasse, der im Alter von 39 Jahren stand und unverehelicht geblieben war, halle kürzlich 12 Jahre das Amt eines Assistenten an der chirurgischen Klinik. Vor etwa 14 Tagen hatte er mit dem ihm befreundeten Volontärarzt der Universitätsklinik Dr. med. Bardardi Berlin verlassen, um seine Ferien in der Schweiz zu verleben.

Der Hamburger Bierbrauer „Schöbe“, vor fünf Monaten von England mit 3000 Tons Kohlen nach Chile abgegangen, gilt mit 24 Mann Besatzung für verschollen.

Der norwegische Dampfer „Nina“ brachte in Vermöge (Schiffbrüch) 15 französische Seeleute von der Bekanndung des Schiffes „Glen d'Wre“, ein, welches durch Schiffbruch gänzlich verloren gegangen ist.

Zu dem Untergang des deutschen Dampfers „Trinidad“ wird aus Sankt Petersburg telegraphirt: Die Befragung und ein Passagier des deutschen Dampfers „Trinidad“ wurde von dem „Nassiger“ Dampfer „Nobilia“ hier gelandet. Dieser hatte die „Trinidad“ bei Turmabot nahe Juchan in Folge Taifuns mit Kohlsiganten getroffen. Die „Trinidad“ war voll Wasser, ihre Feuer ausgelösch.

Der fanoje Militärkritiker des „Klein Journal“, ist mit dem 1. d. Mts. aus der Redaction des „Klein Journals“ ausgeschieden.

Locales.

* Witterung für Sonntag, 4. September. Strichweise Regen, normale Temperatur, wolfig mit Sonnenschein. S. 11, 6,33, M.-U. 7,34, M.-U. 10,25.

* Witterung für Montag, 5. September. Windig, veränderlich, kühl. S. 11, 6,33, M.-U. 7,34, M.-U. 10,25.

* Abirrentenprüfung. Das Reisezeugnis der Königl. Gymnasien erhalten in der heute unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath Dr. Kruse abgehaltenen Prüfung die 7 Oberprimaner Beer, Fruth, Hallauer, Hausmann, Kühne, Schulz und Steinig.

* Kriegszuvalden-Stiftung. Der Kriegszuvalden-Klub zu Danzig, Matenbuden 20 wohnhaft, ist von dem Leiter der Haeuher-Gesellschaft Kriegs-Zuvalden-Stiftung, Herrn v. Stratonski-Berlin, zu seinem Vertreter für Danzig ernannt worden.

* Zum Wilhelmtheater finden morgen zwei Vorstellungen des durchweg neuen und trefflichen Personalstaff und zwar eine Nachmittags- und eine Abends ein Gala-Vorstellung.

* Die allgemeine Electricitäts-Gesellschaft hatte gestern Abend das Haus des Herrn Regierungsbauinspector A d a m, Dominikswall 12, probeweise durch 800 kunstförmige Glühlampen erleuchtet. Die Beleuchtung gewährte einen prächtigen Anblick und lockte viele Zuschauer heran.

* Sanitäts-Colonnen-Verband. Die nächste Jahresversammlung des Nordostdeutschen, die Provinzen West-, Ostpreußen und Posen umfassenden Verbandes der Sanitäts-Colonnen findet in Danzig statt.

* Fernsprechleitung Rothebude-Nickelswalde. Die von der Königl. Ausführungs-Commission für die Regulirung der Verbindungsleitung hergestellte Fernsprecheleitung Rothebude-Nickelswalde auf dem rechtseitigen Ufer des Neuhagens-Durchflusses mit dem Kabel durch die Elbinger Weichsel bei der Schleuse am Danziger Haupt und den Fernsprachenbegleiteure und Unterhaltung nunmehr von dem Marienburger Reichverbande übernommen worden.

* Zum Reichspräsidenten-Inspector für das Seemarine-Inspektorat ist seitens des Herrn Reichsanstalters das Mitglied der technischen Commission für Seefahrt, Marine-Stationen-Inspector a. D. Erhard in Stettin ernannt worden.

(Fortsetzung folgt.)

Personalien bei der Post. Berjest sind die Post-Affilianten...

Zur Kaiserjagd in Rominten. Für den Besuch des Kaisers...

Zur Kaiserjagd in Rominten. Für den Besuch des Kaisers...

Zum Kränzer Schiffsplund wird noch geschrieben. Gestern fand in Krantz die Verdingung...

Bei den Schießübungen der Infanterie-Regimentes des 1. und des 17. Armeekorps...

Bei den Schießübungen der Infanterie-Regimentes des 1. und des 17. Armeekorps...

Colonial-Beamtende. Von Mitte October ab werden 10 Postbeamte...

Antstellung. Diejenigen nicht angestellten Post-Affilianten...

Zu unserem Strafkammerbericht von gestern theilen wir noch mit...

Etwas spät zum galtschen Amt gelangt ist der seit 1889 in den Ruhestand getretene...

Haltzeitverordnung. Der Landrath des Kreises Danziger Höhe...

Grundbesitz-Veränderungen. Durch Verkauf: Seegebiet...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz...

Einlager Schiene. 2. Sept. Stromab: D. 'Bromberg'...

Provinz.

Zoppot. 3. Sept. Die heutige amtliche Badeliste...

Ans Opreußen. 2. Sept. Nach einer Meldung der 'N. O. S.'...

Posen. 2. Sept. Ein Meldebeleg-Detachement wird namentlich...

Stettin. 2. September. Ueber den bei Hylkeoog an der Südküste...

Standesamt vom 3. September.

Geburten: Fischergeselle Michael Zubrowski, S. - Schuhmachergeselle Oscar Drakopp...

Aufgebote: Bäckermeister-Anwärter Richard Albert Emil Brach...

Todesfälle: Frau Marie Arndt, geb. Barbott, 24 J. - S. des Arbeiters...

Todesfälle: Frau Marie Arndt, geb. Barbott, 24 J. - S. des Arbeiters...

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 3. Sept. (Orig.-Telegr. der Danz. Neuzeit Nachrichten.)

Table with 4 columns: Stations, Bar., Wind, Wetter, Temp., Cels. Lists weather data for various ports like Christiania, Bremerhaven, etc.

Ueberblick der Witterung. Die Wetterlage hat sich seit gestern wenig verändert...

Lezte Handelsnachrichten.

Berliner Börsen-Devisen.

Table showing exchange rates for various currencies and commodities like Gold, Silber, Kupfer, etc.

Stendenz. Auf die Festigkeit in heimischen Banken. Auf Weisung...

Berlin. 3. Sept. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neuzeit Nachrichten.)...

Stendenz. Auf die Festigkeit in heimischen Banken. Auf Weisung...

Berlin. 3. Sept. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neuzeit Nachrichten.)...

Stendenz. Auf die Festigkeit in heimischen Banken. Auf Weisung...

Berlin. 3. Sept. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neuzeit Nachrichten.)...

Hamburg. Tendenz: stetig. Termine: Sept. Mt. 9.52 1/2, October Mt. 9.62 1/2...

Danziger Producten-Börse. Bericht von H. a. Morreia. 3. September. Wetter: regnerisch...

Berliner Viehmarkt. Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Berlin. 3. Sept. (Stadt. Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.)...

Die Revision des Dreyfus-Proccesse in Sicht?

Paris, 3. September. (W. L. S.) Dem 'Matin' zufolge ertheilte der Justizminister...

Paris, 3. September. (W. L. S.) Officiell wird das Verdict...

Die Landtagswahlen. Berlin, 3. Sept. (W. L. S.) Die Landtagswahlen werden keinesfalls vor Anfang November stattfinden...

J. Berlin, 3. Sept. Die Vorbereitungen der in Aussicht gestellten Vorlage wegen obligatorischer Fleischschau...

Duisburg, 3. Sept. (W. L. S.) Heute Nachmittag um 2 1/2 Uhr wurde bei herrlichem Wetter...

London, 3. September. In der City kreist das Gerücht, daß die Delagoa-Bai von Portugal an eine englische Compagnie...

Sebastopol, 3. Sept. (W. L. S.) Die gefrige Neuve über die Schwarze Meer-Flotte nahm der Kaiser an Bord der Yacht 'Standard' ab...

Haag, 3. Sept. (W. L. S.) Die Königin-Mutter empfing heute das Centralcomitee...

Madrid, 3. Sept. Allmählich mehren sich die Prekimmien, die die Aufrechterhaltung der kassipieligen Verwaltung...

Wellington, 3. Sept. (W. L. S.) Der Expreßzug von London nach Manchester...

New-York, 3. Sept. (W. L. S. Telegr.) Die Directoren der Northern Pacific-Eisenbahngesellschaft...

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Hannover, 3. Sept. (W. L. S.) Der Kaiser fuhr kurz nach 9 Uhr zum Paradeselde...

Hannover, 3. Sept. (W. L. S.) Das Kaiserpaar fuhr Vormittags zum Paradeselde...

Deutsch-englische Besprechungen. J. Berlin, 3. Sept. Die Berliner Morgenblätter enthalten ziemlich sensationell klingende Londoner Depeschen...

New-York, 3. Sept. (W. L. S. Telegr.) Die Directoren der Northern Pacific-Eisenbahngesellschaft...

Stadtilium. Das altgothische Bauwerk, die Stadtirche, wird nun bald erhalten bleiben...

V. Kiel, 3. Sept. Auf der Krupp'schen Germania-Werft wird zur Zeit ein eisernes Sportyacht-Seegel angefertigt...

Petersburg, 3. Sept. (W. L. S.) Die 'Handels- und Industrie-Zeitung' meldet aus Tscherny-Dol bei Baku...

Feuersbrünste. Petersburg, 3. Sept. (W. L. S.) Die 'Handels- und Industrie-Zeitung' meldet aus Tscherny-Dol bei Baku...

Holzucker-Bericht. Danzig, 3. September. Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz...

Stadtilium. Das altgothische Bauwerk, die Stadtirche, wird nun bald erhalten bleiben...

V. Kiel, 3. Sept. Auf der Krupp'schen Germania-Werft wird zur Zeit ein eisernes Sportyacht-Seegel angefertigt...

Petersburg, 3. Sept. (W. L. S.) Die 'Handels- und Industrie-Zeitung' meldet aus Tscherny-Dol bei Baku...

Feuersbrünste. Petersburg, 3. Sept. (W. L. S.) Die 'Handels- und Industrie-Zeitung' meldet aus Tscherny-Dol bei Baku...

Holzucker-Bericht. Danzig, 3. September. Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...

Magesburg. Mittags. Tendenz: stetig. Sachliche Notiz. Baus 88 1/2 Mt. 10.42 1/2, Termine: September Mt. 9.52 1/2...



Vergnügungs-Anzeiger

Wilhelm-Theater

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

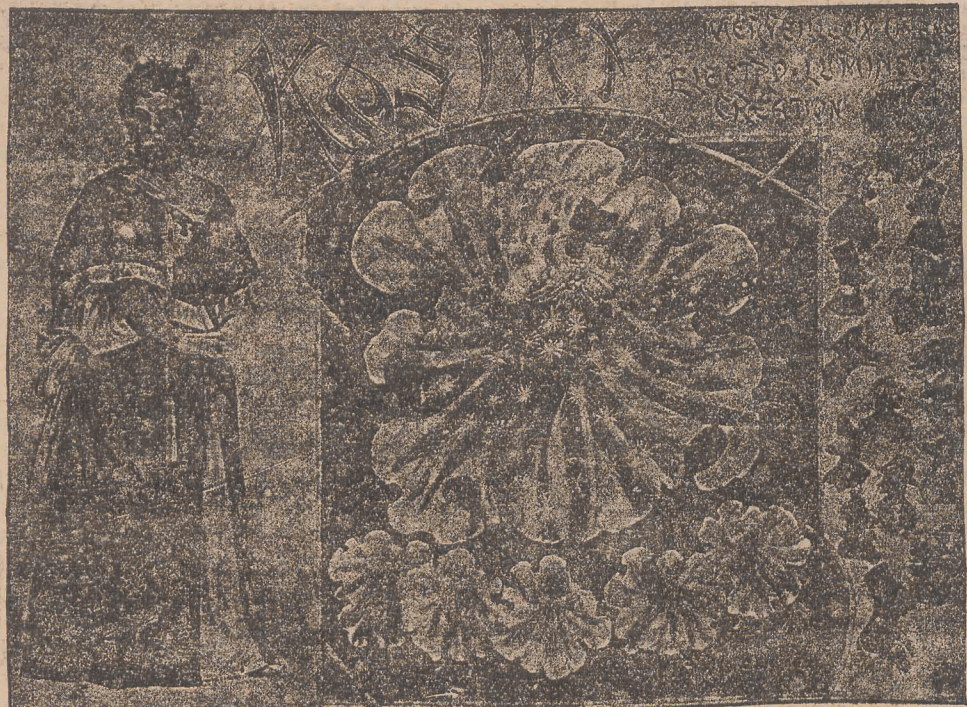
Sonntag, den 4. September 1898:

Nachmittags 4 Uhr:

Große Nachmittags-Vorstellung.

Halbe Cassenpreise wie bekannt.
Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.
Cassenöffnung 3 1/2 Uhr
Anfang 4 Uhr.

Gustav Lund.
Emmy Kröchert.
Les Gignacs.
Richard Pelzner.
d' Lercherln.



Miss Kosiky.

„Ein Drama am Meer“, große Pantomime, angeführt von 14 Sunden.

Montag: **Grosse Extra-Vorstellung.**

Abends 7 1/2 Uhr:

Große Gala-Vorstellung.

Stürmischen Beifall erzielt das neue Elite-September-Ensemble.

Cassenöffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Mlle. Teresitta.
Frank Grigory-Truppe.
Hugo Waldeck.



Nach Zoppot und Hela

fährt am Sonntag, den 4. September er. der Salon-Dampfer „Drache“. Abfahrt Danzig Frauenhor: 7 Uhr früh und 2 1/2 Uhr Nachmittags.
Die Extrafahrt nach Rahlberg fällt der ungünstigen Windrichtung wegen aus.

„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt und Seebad Actien-Gesellschaft. (2277)

Sängerheim.

Heute bleibt mein Local geschlossen. Sonntag!

Grosses Concert.

Anfang 4 Uhr.
Aufsteigen von Luftballons.
Fackelpolonaise zum Harpfeuteich.
Entree 15 S. Kinder frei.

Familien-Abend.

Gratis-Ausloosen von jungen Hühnern.

Café Lindenhof

Große Allee.

Fernsprecher 556.

Dem geehrten Publicum empfehle meine Localitäten zum angenehmen Aufenthalt. (2289)

J. Witt.

Restaurant z. Kleinhammer-Bräu

Vorstadt. Graben 16.

Heute Abend von 7 Uhr zur Erinnerung an Sedan:

Grosses Frei-Concert

und Ausschank des von Sr. Majestät lobend anerkannten Kaiser-Bräu's
Reichhaltige Speisecarte und sonstige nur beste Getränke vorhanden.
Hierzu ladet freundlichst ein H. Schulz.

St. Joseph-Haus.

Am Sonntag, den 4. September, feiert der Humoristen- und Theater-Verein Hohenzollern sein

Sedan-Fest

und Abschieds-Feier der zum Militär einberufenen Kameraden, bestehend in Concert, humoristischen Vorträgen, Theater und nachfolgendem Ball, wozu Freunde und Bekannte freundlichst einladen
Der Vorstand.

Anfang des Concerts 6 Uhr, Theater 7 Uhr.

Billets sind zu haben bei den Herren Schulz, Tischlergasse Nr. 45, Pallas, Langgarten 32, Kantei, Schloßgasse 2 und Treutowski, M. Hammabau 6 b.

Achtung! Zur Achtung!

Sedan-Feier

Sonntag, den 4. September:

Großes patriotisches Concert,

im Café Witke, Säckenthal.
Anfang 4 Uhr. Entree 10 S.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Der Maschinenbau-Verein der Schichau'schen Werkst. feiert heute, Sonnabend, sein

Sedan-Fest

im Kaffeehaus Danziger Bürgergarten, Schidlitz, bei Herrn J. Stoppahn, mit Concert, Ueberrassungen für Kinder und Erwachsene, Umzug mit Blumencorso etc., Illumination und Aufstellung dem Tage entsprechender patriotischer Tableaux nebst Ansprachen, Fackelpolonaise bei bengal. Beleuchtung u. Tanz-Kränzchen mit verschiedenen Arrangements.
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Um zahlreiche Theilnehmung bittet Der Vergnügungsvorstand.

Die Schnhmachergesellen-Brüderschaft

feiert wie alljährlich ihr Sedan-Fest am Sonntag, den 4. September, im Café Danziger Bürgergarten Schidlitz bei Herrn J. Stoppahn. Concert, Kinderumzug mit Blumen-Corso, Spiele für Knaben und Mädchen mit Präsent-Vertheilung etc. etc. Aufstellung patriotischer Tableaux und Ansprache dem Tage angemessen. Illumination des ganzen Gartens, Fackelpolonaise mit bengalischer Beleuchtung und Tanzkränzchen.

Bei ungünstigem Wetter Arrangements im großen festlich decorirten Saale und Nebenräumen.
Um rege Theilnehmung der Mitglieder u. Eingeladenen bittet J. A.: Der Vergnügungsvorstand. (2175)

Heidingsfeld'scher Männergesangverein.

Donnerstag, den 15. September, Abends 8 1/2 Uhr:

Erste Uebung.

Infolge zahlreicher Neuanmeldungen activer Mitglieder ist das bisherige Uebungslocal nicht ausreichend und werden von jetzt ab die Uebungen im Saale des „Kaiserhofes“ Heilige Geistgasse abgehalten und zwar wie bisher am 1. und 3. Donnerstag jeden Monats.
Neu eintretende Mitglieder wollen sich bald melden in Klomsson's Musikalienhandlung, Hundegasse 36. (2209)

Fortsetzung siehe Seite 8.



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonntag, den 4. September:

Gr. Abschieds-Concert. Letztes Concert

der Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I (Direction: Herr C. Theil, königlicher Musik-Divident) vor Ausmarsch zum Manöver.
Anfang 5 Uhr. Entree 20 S.

Carl Bodenburg, Kgl. Hofl.

2268)

Strandhotel Brösen.

Sonntag, den 4. September:

Sedansnachfeier,

Unterhaltungsmusik. Illumination, wozu ergebenst einladet

Carl Pettan.

Ostseebad Brösen.

Sonntag, den 4. d. Mts.:

Großes Park-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Feld-Art.-Regiments Nr. 36 unter Leitung des königlichen Musik-Dividenten Herrn Krüger.
Anfang 4 Uhr. Entree 25 S. Kinder frei.

Wiederbahnwagen zu jedem Zuge.

Café Plantage

Westerplatte,

10 Minuten vom Dampferanlegeplatz, links, der Allee entlang.

Sehr beliebter Ausflugsort für Familien.

Großer Spielplatz für Kinder.

Witgebrachter Kaffee wird zubereitet.

Bier à 3/10 Literglas 10 Pfg. (2288)

R. A. Neubeyser's Etablissement u. Gartenlocal.

3 Mehrurgerweg Nr. 3.

Sonnabend, den 3. September, findet bei mir eine

Grosse Sedanfeier,

bestehend in

Tanzkränzchen, Brillant-Feuerwerk, grossem Blumen-Corso

und vielen anderen Ueberrassungen statt, wozu freundlichst einladet Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Das Feuerwerk brennt ein berühmter Kunstfeuerwerker ab.

Sonntag, den 4. September 1898:

Grosses Tanzkränzchen.

Militär-Musik. Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Vocal- und Instrumental-Concert

zum Besten des Kriegerdenkmals-Fonds

Sonntag, den 4. September 1898,

Nachmittags 3 1/2 Uhr,

im Kleinhammer-Park,

ausgeführt von dem Männergesangsverein der Kaiserlichen Werkst. „Hohenzollern“ (Dirigent Georg Brandstätter) und einer Militär-Capelle (Dirigent Robert Winter).

Brillant-Feuerwerk

Ausführliche Programme werden an der Tagescasse zu haben sein.

Im Interesse des patriotischen Unternehmens wird um zahlreichen Besuch dieses Concerts gebeten. Eintrittspreis an der Casse 50 S. pro Person, im Vorverkauf für Familien 3 Billets 1 M.: in der Conditorei des Herrn Ed. Grantzenberg, Langenmarkt 12, in der Cigarrenhandlung des Herrn O. Schulz, Breitengasse 9, in der Cigarrenhandlung des Herrn Otto, Wagstauchergasse, in der Cigarrenhandlung des Herrn Meyer, Langgasse 84, bei dem Herrn Friese Judas, Gr. Wollweberggasse 20 und bei der Firma Gebr. Wetzel in Bangsruh, Hauptstraße 25. Danzig, 30. August 1898.

Das Comité für die Errichtung eines Kriegerdenkmals in Danzig Staatsminister D. Dr. von Gossler, Oberpräsident, Excellenz, Ehren-Vorsitzender.

Namens des geschäftsführenden Ausschusses, Tramp, Bürgermeister, Vorsitzender. Schultz, Landgerichtsdirektor, stellvert. Vorsitzender. Claassen, Stadtrath, Schatzmeister. Wanfried, Commerzienrath, stellvert. Schatzmeister. Berger, Rittmeister d. L., Schriftführer. Büttner, Provinzial-Secretär, stellvert. Schriftführer. (2093)

Zur Ostbahn in Ohra.

Morgen Sonntag, den 4. Septbr. 1898:

Grosses Concert

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des 1. Leib.-Gülarren-Regiments Nr. 1, mit nachfolgendem

Tanzkränzchen

Anfang 4 Uhr. Franz Mathesius. (24276)

Zur Ostbahn in Ohra.

Morgen Sonntag:

Gr. Sedanfeier.

Garten-Concert. Illumination. Feuerwerk.

Zum Schluss: Tanzkränzchen

bis 2 Uhr Nachts. (2294)

Anfang 4 Uhr. Franz Mathesius.

Lindenhof, Zoppot,

Pommersche Straße 5,

Eleg. Familien-Restaurant,

1. Etage.

Jeden Sonntag frische Waffeln.

Besitzer Adolf Weide.

Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag, den 4. September:

Grosses Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Entree 15 S. A. Kirsehnick.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich außer Sonnabend:

Großes Militär-Concert.

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Firchow.

Dienstag, Donnerstag:

Recoschewitz.

Entree 15 S. Sonntag 30 S.

Anfang 4 1/2 Uhr. (7510)

Freitag, den 2. September:

Großes patriotisches Volksfest.

H. Reissmann.

Café Rosengarten

Schidlitz.

Morgen, Sonntag, von 4 Uhr ab:

Tanzkränzchen.

Große Militär-Musik.

Eintritt in den Garten frei!

Frische Aderluchen. Kaffee wird zubereitet.

Für Kinder Spiele mit Präsent-Vertheilung. Abends: Illumination und Fackelzug.

Bürgerliches Gasthaus,

2. Damm 19.

Heute und Sonntag:

Grosses Frei-Concert.

Café Bürgerwiesen.

Jeden Sonntag:

Grosses Familien-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

C. Nielas.

Der Krieger-Verein

Danziger Höhe

versammelt sich

Sonntag, den 4. September,

Nachmittags 4 Uhr, zur

Feier des Sedanfestes

bei Neubauer in Rahlbade.

Aufführungen - Musik - Feuerwerk - Tanz.

Entree 30 und 50 S.

Gäste durch Kameraden eingeführt, sind gerne gesehen.

(2064) Der Vorstand.

Café Bergschlösschen.

Heute am Sonnabend:

Sedankränzchen

bis 6 Uhr Morgens bei guter Tanzmusik.

Der Vereins-Chef, P. F. W. Ladsberg junior.

Die Eröffnung der Theater-Saison.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 2. September.

Oscar Blumenthal hat am letzten Augusttage nach mehrtägiger Thätigkeit seine Direction des Festspieltheaters niedergelegt. Der Gedanke, auf die Direction zu verzichten, kam ihm, als die Saisons 1896 und 1897 schlechte Cassenresultate brachten.

Der neue Director wird das bisherige Genre dieser Bühne nicht aufgeben. — Beweis: die Wieder-Aufzählungen des „Weissen Köhls“ in nächster Woche. Aber er will sich nicht allein auf dieses Genre halten, er will die Bedeutung des Festspieltheaters heben.

Der kleinen Differenz lastig. Der junge Björnson hat in dieser Schilderung alle Theaterreize vermieden; es ist durchaus nur psychologische Handlung, was er bietet.

Locales.

Das gefrige Sedanfest ist von schönsten Wetter begünstigt worden. Am Vormittag versammelten sich, wie schon kurz gemeldet, die Lehrer und Schüler der höheren Schulen Danzigs auf der Fächersmühle.

Am Nachmittag 3 Uhr versammelten sich die Angehörigen, Beamten und Arbeiter der Gewehrabrik auf dem Fabrikshofe, wo der erste Director, Herr Major P r e i t e l, eine Ansprache hielt und ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte.

Der deutschen Völker treuer Gefeard bleibt ewig da, geht du auch still von hinnen, Da ist es mir — als sprichst du großer Mann zu uns — da wieder glänzt der Freude Kerzen.

Die durch die Capelle eine melodramatische Behandlung erfahren, hob sich der Vorhang und von benachteiligten Rechte erhielt, zeigte sich die Kederertracht des Fürsten Bismarck in Kirtasform, dem die Germania huldigend den Kranz der Unsterblichkeit reichte.

Im Wilhelmtheater fand eine Festvorstellung statt, welche Redacteur P i e z e r mit einem langen schwunghaften Prolog eröffnete, in welchem er des Tages von Sedan gedachte und dann auf den Mitbegründer des deutschen Reiches zu sprechen kam, dem eine Huldigung dargebracht wurde.

6 Traifen eichene Schwellen, Plancons, Kiefern Schwellen und Kambolz von L. Begunam, Brestschitz, durch F. Feldmann am Bahig u. Adria, Bohuslat, 2 Traifen eichene Plancons und Kiefern Kambolz von S. Sandau, Sawicki, durch F. Zuder an Müller, Bohuslat.

Schiffs-Report. Neufahrwasser, 2. September. Ankommen: „Gla.“ ED., Capt. Jacobien, von Hamburg via Kopenhagen mit Gütern.

Meteorologische Beobachtungen zu Neufahrwasser im August 1898. Table with columns: 8a, 2p, 8p, W., Mi., Uf., Uf., Uf., Uf.

Neufahrwasser, 2. Sept., Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.) 1,9, 2,9. Kan. Pacific-Aktion 87 1/2, 88. North Pacific-Prez. 78 1/2, 79 1/2.

Chicago, 2. Sept., Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.) 1,9, 2,9. Weizen per September 64 1/2, 65 1/2.

Thöner Wechsel-Schiffs-Report. Table with columns: Name des Schiffers, Jahrgang, Ladung, Von, Nach.

Städtischer Schlacht- und Viehhof. Vom 27. August bis 2. September wurden geschlachtet: 103 Bullen, 45 Ochsen, 93 Kälber, 154 Kühe, 607 Schafe.

Baugewerk-, Tiefbau-, Tischler- u. Bahnmeisterschule in Sternberg in Mecklenburg.

Brauerei gesucht zur Uebernahme eines alten, gut rentirenden Etablissements. Object A. 60.000. Offerten unter Z. 430 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Amtliche Bekanntmachungen. In Gemäßheit des Beschlusses der Gemeinde-Beretung vom 31. Mai d. J., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß mit dem 31. d. Mts. der mit der Firma A. W. Kafemann abgeschlossene Vertrag über die Herausgabe des „Zoppoter Anzeigers“ als des amtlichen Publikationsorgans der diesseitigen Gemeinde-Verwaltung erlischt.

Verlobte Antonie Lorenz Gelsenkirchen vormals Danzig Georg Strohmeier Bismarck-Westfalen, Heirat 1898.

Henriette Lianan geb. Franz im vollendeten 88. Lebensjahre, welches hiermit anzeigen Danzig, den 2. September 1898. Die Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten Als Verlobte empfehlen sich Margarethe Krönke Ferdinand Man Pogoritz, August 1898.

Hypotheneken auf städt. und ländl. Grundstücke bis 3/4 des Wertes. 1 fl. 3%, bis 4 1/2, 2 fl. 4 bis 4 1/2. Belehungen von Baufeldern u. A. Unsadel, (8946) Langenmarkt Nr. 23.

Auctionen Auction in Ruffoczin im Gasthause. Dienstag, den 6. Septbr., Nachm. 4 Uhr, werde ich an angegebene Orte im Wege der Zwangsversteigerung: ca. 4 Morgen Kartoffeln in der Erde, ca. 5 Morgen, ca. 6 Schock Stroh und 100 Scheffel Korn an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. Stegemann, (2296) Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1 Tr.

Auction Neufahrwasser, Fischerstraße 5, 1 Tr. Montag, den 5. September 1898, Nachmittags 3 Uhr, werde ich dajelbst freiwillig: 1 hist. Kleiderkabinett, Wäsche, 1 Sopha, Spiegel, Regulator, Aquarium, Bilder, Gardinen, Fingerringe, Stehlampe, Klündergerathe, Glas- u. Porzellanachen, Bodenrummel u. (2212) öffentlich meißbietend gegen gleiche Baarzahlung versteigern. Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraß 31.

Auction Emaus No. 20. Montag, den 12. Septbr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Fuhrgalters Herrn Joh. Meyer wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts und Fortzugs an den Meistbietenden verkaufen: 4 Arbeitspferde, 4 große Arbeitswagen, 5 Pferdegeschirre, 1 fl. Kastenstullen und ca. 20 Ctr. Sen. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich. (2220) F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse 18.

Pfandleih-Auction Breitgasse 24. Donnerstag, den 9. September 1898, Vorm. 8 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage des Pfandleihers Hrn. Alfred Flatow d. dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöst noch prolongirt worden sind und zwar von: Nr. 57900 bis 63211 best. in Herren- u. Damenkleidern in allen Stoffen, Betten, Bett-, Tisch- u. Seibwäsche, Fußzeug pp., gold. Herren- u. Damenuhren, Gold- u. Silberachen pp. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß der Neberstich innerhalb 14 Tagen vom Tage des Verkaufs von der Ortsamtencaße abzuholen ist. (1862) Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1.

Auction in Hochstrief bei Langfuhr. Montag, d. 5. September cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte bei dem Fuhrgalter Herrn Paul Potikus im Wege der Zwangsversteigerung: 1 Fuchshüte, auf dem rechten Auge blind, 1 braunen Wallach, einen 4 1/2 großen Kastenwagen, einen 3 1/2 großen Kastenwagen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (2248) Stegemann, Gerichtsvollzieher Danzig, 4. Damm 11, 1 Tr.

Mobiliar-Auction

Heumarkt No. 4. Dienstag, den 6. September, Vorm. von 10 Uhr ab Versteigerung im Auftrage: 1 Diplomat...

Die gekauften Möbel können nach Vereinbarung bis October unentgeltlich aufbewahrt werden.

Große Auction

mit elegantem herrschaftlichem Mobiliar Hintergasse 16, im Saale des Bildungsvereins.

Dienstag, den 6. September, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage für Rechnung wenn es angeht folgendes verzeichnen:

H. Schwartz, Taxator und Auctionator.

Klein-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. Sept. 1898, Vormittags 10 Uhr, findet im Magasin IX am Kielgarten öffentliche Verkauf von Waagen...

Auction.

Dienstag, 6. September, Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich wegen Aufgabe der Wirtschaft nachbenannte Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

Theodor Kaiser, Stempelabrik, BERLIN S.W., Charlottenstrasse 16.

Kaufgesuche

Ein Cassaküfer sucht außer Betrieb stehende Gatter, Holzbearbeitungsmaschinen...

Langfuhr,

Ein Grundstück, möglichst mit Garten, zu kaufen gesucht. Df. unt. Z 415 an die Exp. d. Bl.

Restauranter oder Aussehank

in Danzig zum 1. Octbr. er. zu übernehmen gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Df. unter Z 405 an die Exp. d. Bl. (34196)

1 Badeofen

wird zu kaufen gesucht. (2287) Sommer, Joppot am Markt.

Gebr. Geldschrank

Df. unter Z 374 an die Exp. d. Bl.

Pachtgesuche

Suche ein gutgehendes Schank-Geschäft oder Restaurant 'bon gleich oder später zu pachten. Df. unter Z 374 an die Exp. d. Bl.

Verkäufe

Fortsetzung auf Seite 10.

Suche eine Gastwirtschaft

mit Materialgeschäft bei 120000 Anzahl. in poln. Gegend zu verk. Df. unter Z 410 an die Exp. d. Bl. (34197)

moderne Badeanstalt

zu verkauf. Df. unter Z 408.

1 Restaurations-Grundstück mit vollem Ausbaur und Selterfabrik in einer Stadt Westprens...

Villa Sommer

Meine in Oliva, Kirchenstraße 10, gelegene Sommer, Joppot am Markt.

Tauben

billig zu verkaufen im Städtgebiet 39.

Eleganter Apfelschimmel

5jährig, 6 Zoll hoch, mehr Jahre als Adjutant-Fiedr gegangen, viel Temperament, steht für 900 M zum Verkauf. Df. unter H. R. 25 an die Exped. d. Bl. (34266)

Ein Paar Wasserstiele

(kleiner Fuß) mit beinlangem Aufsicht zu verkaufen. Df. unter Z 204 an die Expedition d. Blattes. (32586)

2 Doppelstühle

gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Df. unter Z 205 an die Exp. (32666)

Restaurations-Geschäft

wird in Danzig oder Vororte von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu pachten oder kaufen gesucht. Df. unter Z 243 an die Exp. d. Bl. (34198)

Lumpen,

Knochen, altes Eisen, Messing, Blei, Zink, altes Lawerl, neue weiße Abschnitte, Tuchabfälle, Makulaturpapier...

Dampfplug

20 pferdig, neu, erstes Fabrikat ist umständlicher sofort zu verkaufen. Anfragen an Rudolf Mosse, Berlin SW. unter J. E. 6499. (2109m)

Vollständiges gutes

Restaurations-Inventarium (Mobiliar, Gasbeleuchtung und Apparat) gegen Verpfändung der Bierentnahme u. etwas Caution per 1. October zu vergeben. Df. unter 02274 an die Expedition dieses Blattes.

Ein fast neuer Prädiger Kastenwagen billig zu verk. Gr. Allee 3, Gärtner Schilling. (34116)

Ein eiserner Ofen mit Rohr

billig zu verkaufen. Juntergasse 7. Rohrpfähne zum Füllen der Bettfüße sind sehr prakt., indem dieselben sehr lange halten. Das Pfund kostet 20 M, zu einem Bettfuß sind 10 Pfund nötig. Ferner Schauerrohr a. Baß, d. Sundhöfen 10 M, emp. Emil Pöthig, Korbm.-Wär., Körtenmacherg. 5. (34266)

Große Laterne mit Reflector

zu verkaufen. Fischmarkt 34.

Gut erhaltenes Fahrrad

zu verkaufen. Sinterm Lazareth Nr. 7/8, 1 Treppe.

10-Markstück

Kaiser Friedrich zu verkaufen. Df. mit Preisangabe unter Z 485 an die Exp. Df. unter Z 374 an die Exp. d. Bl. (34196)

Piano- und Flügel-Kisten

finden. Geißgasse 118 zu verk.

Wohnungs-Gesuche

Älterer Herr wünscht z. 1. Oct. Wohnung u. Verpflegung. (33555) Df. unter Z 194 an die Exp. d. Bl.

Zum 1. October, Kaufwasser, Wohnung

von 5 Zimmern gesucht. Plan, Preis, z. 3. Ter. leer od. bewohnt. Premier-Pensionat-Herrfahrd, Pilsan. (2238)

Zum 1. April 1899

eine Wohnung v. 5-6 Zimmern nebst allem Zubehör für einen Beamten, eventl. auf längere Zeit, gesucht. Gefällige Df. unter Z 291 an die Expedition dies. Blattes.

Wohnung

in die 3. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Cabinet vom 1. October zu vermieten. Df. unter Z 356 an die Exp. d. Bl. (33886)

Hauptgasse 98/100

ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zub. p. 1. Oct. z. verm. (34166) Gr. Berberg 8, 2 Wohnungen, 2 Stub., Küche, auch 1 Stube, Cab., Sch., Kammer an Kl. Jam. z. Oct. zu verm. (34166)

Zimmer

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 M. zu verm. Hauptgasse 8a, 3. (32796)

Winterm Lazareth 14a,

erste Etage rechts, sind 2 feine möblierte Zimmer mit Piano an 2 Herren mit auch ohne Pension von sofort oder später zu vermieten. (33446)

Zimmer-Gesuche

1 Dame sucht gut möbl. Zimmer u. Cab. od. gr. Zimm., pt. od. 1. Tr., mit separ. Eing. vom 1. October. Df. unter Z 151 an die Exp. (33186)

Zimmer

Ein leeres Zimmer von einer geb. Dame z. October zu mieten gesucht. Df. unter Z 465 an die Exp. (33186)

Zimmer mit Pension

in ruhigem Hause, partiere oder 1 Treppe, zum Preis 75 M. Df. unter Z 464 an die Exp. (33186)

Zimmer

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 M. zu verm. Hauptgasse 8a, 3. (32796)

Ein separat gelegenes möbliertes Zimmer, eventl. mit Cabinet, wird von einem jungen Mann p. 15. Sept. in der Nähe der Langgasse zu mieten gesucht. Df. mit Preisangabe unter Z 416 an die Exp. d. Bl.

Div. Miethgesuche

Suche sofort Stallung für circa 20 Pferde, Wagenremise und möglichst verriegelbaren Hofplatz zu mieten. Df. unter Z 352 an die Exp. d. Bl.

Wohnungen

Kleine Wohnung für 12 M monatlich zu vermieten. Näheres Sandarube 54, partiere.

2 Wohnungen,

2 Stuben, Küche, Zubehör, 1 Stube, Cabinet, Küche, Zubehör, Hintergasse 22 zu vermieten. Näheres partiere.

Wohnung, 2 u. 3 Zimmer,

mit Garten, sind zu vertragen Johannisthal, Ecke Heiligenbrunnerweg Nr. 4, 3 Tr. (34146)

Petershagen No. 10

im eleganten Hause, 3. Haus von der Kirche, ist noch eine Wohn. von 4 u. 7 Zimmern mit Bade-stube, Garten und Pferdehof, eventl. von gleich zu vermieten. Näheres dortselbst, Hinterhaus beim Gärtner. (34116)

Unterwohnung u. Stube, Küche,

Stall u. 1 Oct. an ruh. Kundl. Leute zu verm. Klempner 24a.

Brodänkengasse 23

ist die 3. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Cabinet vom 1. October zu vermieten. Df. unter Z 356 an die Exp. d. Bl. (33886)

Hauptgasse 98/100

ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zub. p. 1. Oct. z. verm. (34166) Gr. Berberg 8, 2 Wohnungen, 2 Stub., Küche, auch 1 Stube, Cab., Sch., Kammer an Kl. Jam. z. Oct. zu verm. (34166)

Zimmer

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 M. zu verm. Hauptgasse 8a, 3. (32796)

Winterm Lazareth 14a,

erste Etage rechts, sind 2 feine möblierte Zimmer mit Piano an 2 Herren mit auch ohne Pension von sofort oder später zu vermieten. (33446)

Zimmer-Gesuche

1 Dame sucht gut möbl. Zimmer u. Cab. od. gr. Zimm., pt. od. 1. Tr., mit separ. Eing. vom 1. October. Df. unter Z 151 an die Exp. (33186)

Zimmer

Ein leeres Zimmer von einer geb. Dame z. October zu mieten gesucht. Df. unter Z 465 an die Exp. (33186)

Zimmer mit Pension

in ruhigem Hause, partiere oder 1 Treppe, zum Preis 75 M. Df. unter Z 464 an die Exp. (33186)

Zimmer

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 M. zu verm. Hauptgasse 8a, 3. (32796)

Zimmer

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 M. zu verm. Hauptgasse 8a, 3. (32796)

Haus- und Grundbesitzer-Verein zu Danzig.

Liste der Wohnungs-Anzeigen, welche ausführlicher zur unentgeltlichen Einsicht im Vereins-Bureau, Hundegasse 109, ausliegt. 780 - 4 Zimmer, reichl. Zub., per Hof, Weidengasse 14-15. 780 - 4 2-st. Z., Mt., Bc., Et. i. G., B., Hof, Motilau 12. 500 bezm. 250 - 2 herrlich. Wohnungen Motilauer 9. 800 - 4 Z., Zub., Weid. n. 11-11, Teil. Geißg. 106. 1. R. 3. 1300 - 7 bezm. 83, Zub., 1. Et., Fleischerg. 14. Näh. Brod- 950 - 5 Z., reichl. Zub., part., hanteng. 34, bei Philipp. 1050 - 8 Z., per seig. j. o. l. Oct., Strichg. 15. 2. R. 1. Et. 800 - 4 Z., Mad. H., 1. Oct., Weideng. 3. R. Strichg. 15. 600 - 3 Zimmer, Zubehör, Hundegasse 29. 2. Etage. 700 - 3 Z., Cab., Mad. H., Str. Traueng. N. Gr. Kräm. 5. 1050 - 4 Zimmer, Zub., 1. Oct. Krebsmarkt 13. Comenode. 900 bezm. 1080, 3 Z., Seitenst., h. m. 43, Mad. H., Hundeg. 33. 180 - 1 fl. Contoir, best. aus 1 Zimmer, part., Näh. 109, pt. 540 - 2 Zimmer, Entr., Küche, Zub., Teil. Geißgasse 17. 1100 - 6 Z., Balc., Grt., Zub., Langf., Kleinhammer 9. 1000 - 4 Zimmer, reichl. Zub., z. 1. Oct., Holzmarkt 7. 900 - 6 Z., 3. Etage, zu verm. Poggenpuhl 42. Näh. part. 950 - 5 Zimmer, Gart., Zub., Seumarkt 8. Näh. Vorst. 300 - 1 Pferdesh. f. 3 Pf., Zub., Logengasse 8. Graben 47. 900 - 5 Z., Zub., Fleischerg. 86, Scaletg. Näh. Nr. 85. 636 - 4 Zim., Cab., Zub. Gr. Berberg 17. 1. Et. Gensch. 770 - 4 Zim., ar. Entr., 36. all. best. Braueng. 49. pt. R. 3. Tr. 900 - 5 Zim., Badezim., Zub., Schellenberg 13. N. Gr. 5. 540 - 1 Bad. u. Wohn. m. compl. Entr. z. i. G. 1. Pferdesh. 13. 600 - 3 Zimmer, Zubeh., Langfuhr, Hauptgasse 12a, 3., Ecke Brunshoferweg. Näh. 6. Polier a. Kirchbau. 156 - Wohn. a. ruh. Einw. Skaninchen 9. N. Gr. 5. Peislich 7. 475 - 3 Z., Mad. H., Vorg., 36. Sandgr. 32. 2. R. 3. 350 - 2 Zim., Cab., 36. Sandgr. 32. pt. Näh. 6. Kropkowsk. 600 - 3 Z., Zub., Sandgrube 33. 1. Näh. bei Kropkowsk. 650 - 2 Zimmer, 2 Cab., Zubehör, 4. Damm 10. 2. Etg. 1500 - 1 gr. Bad., durchgeh. n. d. Judeng. 1. Milchanneng. 3. mit ar. gem. Kell., f. od. ipat., Näh. 4-5 b. Grund. 1150 - 5 Z., Bad., Mad. H., Zub., eig. Grt., Schw. Meer 18. 650 - 3 Zimmer, Zubehör, Hundegasse 100. 1. Etage. 1000 - 4 Z., Et., Mad. H., Sch. 3., Holm 5. N. Schindler 10. 1. 1300 - 1 gr. Baden incl. geräum. Wohnung, p. 1. Oct. o. J. 1. Altst. Graben 19-20. Näh. bei Gebr. Heyking. 1100 - 4 Z., reichl. Zub., hochherrlich. Wohn., 4. Damm 7. 420 bezm. 500 2 Wohn. 3. Damm 13. 1. u. 2. Etg. N. 3. Damm. 500 - 3 Zimmer, Mad. H., Zub., 1. u. 2. Manjag. 4. Näh. 480 - 400 - 43, Zub., Brodänkeng. 11. 2. Näh. Fleischerg. 18. 1. 900 - 3 Zimmer, Zub., per Hof, Langgasse 49, Scaletg. 1000 bezm. 700, 1 Baden mit a. o. Wohn., Langf., Hauptstr. 56. 1100 - 4 Zimmer, gr. Entr., Mad. H., Zub., Hundegasse 89. 750 - 3 Z., eig. Gart., Zub., Schw. Meer 18. N. Gr. 5. 1200 - 5 Z., 2 Balc., Mad. H., Zub., Langf., Zischentall 2e. 1200 - 5 Z., 2 Balc., Mad. H., Zub., Langf., Johannisthal 7. 950 - 6 eleg. dec. Zimm. ar., Thornsbergweg. N. Hundeg. 80. 400 - 1 Bad. m. Kell. ev. z. Comt. Bf. Gr. 5. N. Hundeg. 100. 330 - 3 Zimmer, Entr., d. Carl., Schindler 47. Näh. H. 450 - 1 gr. Zimm. u. 2 Schupp., 2 Neugr. 26. Garten 35. 360 - 2 Zimmer, Garten, Zubehör, Weidengasse 4a. Wohnung v. 4 bezm. 7. 3. Badeg. Gart. Petershagen a. d. N. 10. 4 und 5 Zimmer, Zubehör, partiere, Weidengasse 4a. Verjeigsh. 1. Pferdesh. f. 3 Pf. and officiere Sandgr. 50. f. zu v. herrlich. Wohn. u. 53. Badeg., Zub., Langfuhr, Hauptstr. 53. 1 Badenlocal, 200 qm. gr. ev. zu v. Kell. u. Milchannengasse 13. Wohn. u. 2-6 Zim., reichl. Zub., Langf., Johannisthal. Näh. 4. 3. 5 Zimmer, rich. Zub., Weid. u. 11-11, Schw. Meer 6. pt. 1. 4 Zimmer, Entr., Zubehör, Hundegasse 97. 1. Näh. im Laden. 1 Baden, ca. 40 qm. lang, Keller u. Nebengelab. 1. Damm 5. 2 Z., Cab., rich. 36, Weid. u. 11-11, Hundeg. 42. 3. Näh. Nr. 70. 1 3 Wohnungen in Gr. Plehendorf zu verm. Näh. Langgarte 88/87. 1 Zimmer, Cabinet, Zubeh., an ruhige Leute Hintergasse 6. pt. 1. 53, Gartenweg, Zub., 1. Oct., Schwarz. Meer bei Brisehke. 3 Zimmer, Zub., billig zu verm., Gariengasse 5. 1. Näh. im Laden. 1 gr. Baden mit groß. Geschäftst. f. od. j. Hundegasse 89, part. Hundegasse 125, sind zwei möbl. r. Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten. (34006) 1 frbl. möbl. Zimm. ist von gleich für den Preis v. 12 M. an die Exp. zu verm. Heilige Geißgasse 71 a. Freitag 2, 1 Tr. ist ein feinst. möbl. Vorder-Zimmer, ganz sep. Eing., an einen Herrn f. od. zu v. Ein möbl. Partier-Stüben ist in Freitag 33 an ein. jung. Mann zu verm. Näh. dafelbst im Laden. Poggenpuhl 73, 2 Cr. hübsch möblirt. Zimmer mit anerkannt guter Pension zu verm. Freitag 33 an ein. jung. Mann zu verm. Näh. dafelbst im Laden. Gut möblirt. Zimmer zu verm. Langgarten 36, 1. Breitgasse Nr. 10 ist ein feinst. möbl. Vorderzim. mit guter Pension an 1 od. 2 Herren zu vermieten. Poggenpuhl 63. 2. Et. e. möbl. Z. u. Cab. b. z. v. a. an e. alleinst. Fam. (34006) Großes feinst. Zimmer, ohne Küche, mit 3. 1. Oct. zu v. 3. Nf. 10-12 Uhr 1. Damm 21, 1. (33976) Jg. Leute f. Vogis u. a. o. Bef. St. Lazareth 15. B. Schmidt. (33026) Anst. Jg. Mann find. gut. Vogis. a. mit Bel. Altst. Graben 86. (33066) Anst. Vogis und Verpflegung zu hab. Geißgasse 45, pt. (33426) Ein junger Mann findet anständig. Vogis Gärtergasse 14, 2 Treppen. Anst. Leute erh. f. od. Vogis nahe d. Raff. u. Klav. Versteckbau 27. Ein junger Mann find. gut. Vog. Altst. Graben 54. Hof, bei Krög. Jg. Leute find. gut. Vog. Fleischergasse 24, Ecke Trinitat. Kirchweg. Ein anst. junger Mann findet gut. Vogis. Nonnenhof 10. 1 Tr. Anst. Handw. findet h. e. Wittve f. Vogis im Cab. mit auch od. Bek. Hirtg. 31, 2. Etg. Hevelst. Vogis zu haben Faularten 17. Ein anst. junger Mann find. gutes Vogis mit Beköst. Nied. Seigen 2. Ein Jg. Mann find. gut. Vogis u. Beköst. Kaffub. Markt 2, 2. um. 1-2 Jg. Leute find. f. od. Vogis in möbl. Zimmer St. Geißg. 99. 2. Ein Jg. Mann findet gutes Vogis mit 1. Hof. Hnt. Ab. Brauns 13-14. 2. Jg. Leute find. g. Vogis mit Beköst. Zu erfragen Gr. Wädeggasse 2. Anst. J. Leute finden gutes Vogis im sep. Zimmer Tischlergasse 1. Anst. J. Leute finden gutes Vogis mit Beköst. Vogis mit Beköst. Jg. Leute find. Vogis mit auch od. Beköst. Söpergasse 21, 1 Tr. u. b.

Die Abtheilung: Ateliers für feine Herren-Schneiderei

Gingang neuester und feinsten Herren-Stoffe für Herbst und Winter.

Eigene Werkstätten.

Anerkannt hervorragend tüchtiger Schneider!

Anfertigung aus echt englischen Stoffen mit seidenen Zuthaten!

Ich übernehme für tadellosen Sitz, beste Stoffe und vorzügliche Arbeit volle Garantie.

Max Fleischer, Gr. Wollwebergasse 10, part., Souverain u. 1. Etage.

Bestempfohlene Pension für Schüler u. Schülerinnen. Billige Preise. Professore zur Verfügung. (3405b)

Frau Else Husen, Institut-Vorsteherin, Wollwebergasse Nr. 15.

Pension mit eig. Zimmer. Zu einem j. Kaufmann (im groß. Vorderzimmer) wird ein Pensionär gem. O. Geisig, 58, 1.

Lebenslänglichen Unterhalt. find. Ält. Herr od. Dame in geb. Familie geg. einm. Abfindung. (Waldreicheg. Nr. Danzig).

Div. Vermietungen. Speicher-Oberräume. 5 Böden, im Ganzen oder getheilt, in der Hofgasse vor den Brücken gelegen, von sofort zu vermieten.

Winterplatz 15. ist eine Comtoir-Gelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, zum 1. October d. J. zu vermieten.

Große Comtoirräume und 2-3 Speicherräume, getrennt oder zusammen, Hofgasse, leg. per 1. October zu vermieten.

Küchen in Keller, nord. Meierei auch als Comtoir, zu vermieten. Vorstadt, Graben 54.

Restaurant Octob. zu vermieten. Näher. 3. Damm 5, 2 Tr. (33226)

Restaurant u. voll. Einrichtung. 1. Oct. zu verm. Hundegasse 23, 4.

Laden u. Keller zu vermieten. Magdalenengasse 5.

3 Zimm. u. Alexanderstr. 7. in bester Lage umständlich zum 1. October zu verm. Df. unt. 21998 an die Exp. d. Altk. (34246)

Ein gangbares Fleisch- u. Wurstgeschäft in bester Lage umständlich zum 1. October zu verm. Df. unt. 21998 an die Exp. d. Altk. (34246)

Offene Stellen. Männlich. Bei festem Gehalt findet ein redigierender Herr als Inspector einer Lebensversicherungsgesellschaft dauernde Stellung. Df. u. 2 295 an die Exp. (33106)

Tüchtige Bierjäger können sich melden. Brauerei Paul Fischer, Hundegasse 8. (33286)

Diener-Gesuch. Ein anfertiger, gewandter junger Mann, genießer Militär, findet in unserer Geschäft Stell. als Diener. Domnick & Schäfer 63 Langgasse 63. (2267)

Aufstreicher werden eingestellt. Laskadie Nr. 4, Baubureau.

Malergehilfen stellt ein M. Tenzer, Maler, Schildkr. Nr. 79.

Für mein Feinen- und Wäsche-Geschäft suche ich zu baldigem Eintritt einen durchhaus tüchtigen Verkäufer.

2 Verkäufer der polnischen Sprache mächtig, suche für mein Manufaktur-Geschäft zum baldigen Eintritt.

Ein Commis und ein Lehrling für Colonial- und Delicatwarengeschäft vom 1. October resp. gleich gesucht.

Monteur zu sofortigem Eintritt gesucht. Derselbe muß selbstständig arbeiten können.

Acetylen-Gasanstalt Oliva. Ein ordentlicher Comtoirbote, nicht unter 17 Jahren, kann sich melden.

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche p. 15. Sept. ref. 1. October cr. 2 tüchtige Verkäufer.

Ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, findet ebenfalls per sofort Stellung.

Ein Böttchergeselle für dauernde Arbeit bei gef. Gehalt zum 1. October in Jung. (Meile frei) 1 Damm 11.

Tüchtige Bauschloßer und Anschläger sind dauernde Beschäft. im Bau-Geschäft Stadtbl. V. Börsen 421.

Ein ordentlicher junger Mann zur Hilfe am Buffet sucht Ed. Martin, Zopengasse 7.

Ein gewandter Mann in der Laek- u. Farbenbranche bewährt und erfahren, findet 1. Oct. Stellung für Lager und Reise. Df. mit Zeugnisabschriften u. 2 258 an die Exp. erb. (32726)

Malergehilfen stellt ein Th. Wilda. (31946)

Büffetier. Suche eine tüchtige Kraft (Materialist) für ein groß. flottes Geschäft als Büffetier. Eintritt sofort. Cautio 500 M. Näheres durch B. Seybold, Seilige Geißgasse Nr. 97, vom 1. Oct. ab Breitgasse 60.

Wer Stelle sucht, verlange unfr. Allgemeine Vacanz-Anzeig. v. Hirsch Verlag Mannheim. (2780)

Ein Barbiergehilfe kann sofort eintreten bei A. Cieslewski, Schildkr. 36 (34016)

Malergehilfen stellt ein Turkowski, Paradiesgasse 23.

Arbeiter 2,50 den Tag für den ganzen Winter können sich melden bei Schachtmeister 33766 J. Krüger, Langenau.

Ein tüchtiger Verkäufer sucht möglichst sofort A. Penner Nachf., Elbing, (2270)

Verein für Handels-Commiss 1858. (Kaufmännischer Verein.) Hamburg, Al. Bäckerstraße 32.

Ginige tüchtige Kesselschmiede, Formier, Eisler, Maschinenschloßer und Schlosser auf landwirtschaftliche Maschinen finden sofort dauernde Arbeit bei hohem Lohn.

E. DREWITZ-THORN, Eisengießerei, Kesselschmiede u. Maschinenfabrik. (2239)

GROSSER GEWINN event. gesicherter Existenz kann sich tücht. Kaufmann, Ingenieur oder dgl. verschaffen durch Uebernahme des Alleinverkaufs eines zugräftigen Waffens-artikels.

2 Lehrlinge, die Lust haben, die Gärtnerei zu erlernen, können sofort eintreten Franz H. Mayke, Konig Westpr. (2223)

1 Lehrling für das Comtoir sucht gegen Remuneration und bitter um schriftliche Offerten Johannes Grützenberg, Danzig. (32906)

2 Lehrlinge für meine Geldschrank u. Bau-Gelehrerei l. sich m. Kneipalfer 7. Helnd. Aust. Schlossermeister.

Nach Flensburg sofort gesucht tüchtige Maurer- u. Zimmer-Gesellen bei 45 Bgr. Stundenlohn. Adresse: Henningsen, Colonnade-Flensburg. (2182)

2 Lehrlinge mit guter Handschrift und angemessener Schulbildung von 14-16 Jahren gesucht.

Junge Leute welche Lust haben, die Musik zu erlernen, werden sofort gesucht. Lehrgeld auch frei.

Fuhrleute, die aus dem Berg Ballast fahren wollen, werd. gesucht A. Schoenicke & Co., Hundegasse 108. (33076)

Tüchtige Materialisten suche i. Auftr. p. j. o. p. t. Markt bei Prouss, Danz., Drebzg. 10 (5129)

Aushilfe sucht Fr. Beyrau, Coiffeur, Breitg. 115.

Ein Laufbursche, Sohn anständiger Eltern, sauber gekleidet, findet Anstellung.

Ein ord. Arbeitsbursche kann sich melden Langgasse 40.

Mehrere ordentliche Jungen können sich melden.

Ord. kräft. Laufbursche melde sich R. Fischer, Hundegasse 99.

Einige tüchtige Lehrlinge, die Lust haben, die Gärtnerei zu erlernen, können sofort eintreten.

1 Lehrling für das Comtoir sucht gegen Remuneration und bitter um schriftliche Offerten Johannes Grützenberg, Danzig. (32906)

2 Lehrlinge für meine Geldschrank u. Bau-Gelehrerei l. sich m. Kneipalfer 7. Helnd. Aust. Schlossermeister.

Nach Flensburg sofort gesucht tüchtige Maurer- u. Zimmer-Gesellen bei 45 Bgr. Stundenlohn.

2 Lehrlinge mit guter Handschrift und angemessener Schulbildung von 14-16 Jahren gesucht.

Junge Leute welche Lust haben, die Musik zu erlernen, werden sofort gesucht.

Fuhrleute, die aus dem Berg Ballast fahren wollen, werd. gesucht A. Schoenicke & Co., Hundegasse 108. (33076)

Tüchtige Materialisten suche i. Auftr. p. j. o. p. t. Markt bei Prouss, Danz., Drebzg. 10 (5129)

Kellner-Lehrlinge für erste Hotels sucht Ed. Martin, Zopengasse 7.

Ein Lehrling, Sohn ordentl. Eltern, mit guten Schulkenntn. wird geg. monatl. Vergütung für e. Afferanz-Geschäft gesucht.

Schriftsetzerlehrling eintreten.

Suche zum 1. October für einen klein. Officers-Haushalt ein sauberes, in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen.

Suche zum 1. October cr. eine Verkäuferin.

Suche zum 1. October cr. eine Cassirerin.

Suche zum 1. October cr. eine Kassirerin.

Suche zum 1. October für Danzig ein Mann für Danzig Nordstraße 10 a.

Recht geübte Schneiderinnen können sich melden.

Ein gebildetes nicht zu junges Mädchen, welches häusl. Arbeit übernimmt, find. bei beschr. Anspr. in einer st. Haushaltung z. 1. Oct. Engagement.

Ein ordentliches sauberes Mädchen, am liebsten von außerh., wird zum 1. October gesucht.

gebildetes Mädchen, das schneidert, zur Beaufsichtigung der Kinder und leichter Hausarbeit. Df. u. 2 372 an die Exp.

Zwei Verkäuferinnen, zum sofortigen Eintritt „Zu billigen Schnladn“, Rosi Blum, Rangbrücke 7.

1 anst. Kaufmädchen f. j. o. eintr. Gr. Schramm, 2.

Tüchtige Anlegerin für Steindruck sucht bei hohem Lohn per sofort.

Louis Schwalm, Graph. Kunststalt, Rangbrücke.

Eine Kinderfrau, welche bereits in bef. Häusern gewesen, wird für ein Kind gesucht.

Eine kräftige Auwärterin melde sich 1. Damm 6, 1 Treppe.

Eine ord. Auwärterin mit gut. Zeug., ohne Anhang, für ein bef. Haus geg. freie Wohn. u. Gehalt gesucht.

Gebr. Wundermacher (Passage)!

Eine recht geübte Taillen-Arbeiterin findet Besch. Vorst. Grab. 10 b, pt.

Suche eine gute Köchin, ein erfahrenes Stubenmädchen, ein Kinderfräulein zu einem Kinde.

Eine alleinstehende Auwärterin kann sich sofort melden.

Tüchtige Verkäuferin per sofort oder 15. September gesucht.

Berliner Damenmädel-Fabrik, Langgasse 64.

Ein Mädchen, 14-16 Jahre, bei dem ich gelehrt in der Nähgasse 2. Df. unt. 2 344 an die Exped.

Ein Mädchen, 14-16 Jahre, bei dem ich gelehrt in der Nähgasse 2. Df. unt. 2 344 an die Exped.

Suche eine tüchtige Landwirthin, einem Herrn die Wirtschaft zu führen, sowie eine Köchinnen!

Zwei ordentliche Frauen od. Mädchen im Friede-Einigkeits-Speicher.

Jemand zum Essen tragen kann sich melden Fleischerstraße 45, pt.

Suche Köchinnen, Kinder-, Haus- u. Stubenmädchen, Landwirthinnen von Danzig, Berlin, Kiel bei hohem Lohn von Meise G. Barnowski, Gl. Geißgasse 102.

Kellnerinnen, Büffetmädchen, Stützen placent.

E. 15j. Mädch., ev., sucht f. d. Bozm. Altst. Graben 104, part.

Dr. Aufwartemädchen. (14-16 J.) wird für leicht. Vormittagsdienst gef. Thonfischerweg 18a, 1 links.

Dr. Aufwartem. melde sich 3. Damm 9 im Laden.

Eine Nähterin, welche hauptsächlich tüchtig in Wäsche u. Gardinenstoffen ist, wird gesucht.

In meiner Abtheilung für Damenputz ist die Stelle einer ersten Verkäuferin zu besetzen.

Ich rescribere nur auf erste Kraft, die mit besserem Publicum umzugehen versteht.

J. Silberstein jun., Königsberg i. Pr.

Stellengesuche Männlich. Ein zuverlässiger alter Herr, der mehrere Jahre im Geschäft gewesen, sucht Stellung als Aufseher, Hofmeister, Cassirer od. sonstige Vertrauensstellung.

Küche! Ein junger Mann wünscht die feine Küche zu erlernen.

Diener und Kutscher empfielt Ed. Martin, Zopeng. 7.

Ein junger Mann, welcher die dopp. Buchführung erlernt hat, mit sämtlichen Comtoirarbeiten. vertraut u. mehr. Jahre i. Reichsanw.-Büro. tätig ist, mit schön. Handchrift, sucht, geht auf gute Zeug. Stell. im Comtoir o. Gehilfe od. Cassir. im Comtoir a. Gehilfe od. Cassir. im Comtoir a. Gehilfe od. Cassir. im Comtoir a. Gehilfe od. Cassir.

Gesucht Vertrauensposten. Cautio kann gestellt werden.

Weiblich. Ordnt. Frau 6 u. m. e. Auwärterin, f. d. Dr. Martin, Bierdet. 10, 1. etage 2b.

Ein ord. ehrl. Aufwartem. f. d. G. 2. ist zu erf. Bismarckg. 3e.

Ein ord. Mädchen mit g. Zeug. u. ume. Auwärterin, Dreberg. 22, p. h.

Ein fräul. Mädch. f. i. Material- u. Schankgeschäft, soll, augenbl. i. j. d. Stell. thät. Df. unt. 2 378 diet. Bl.

Kleiderstoffe!

Täglich Eingang von Herbst- und Winter-Neuheiten.

Besonders preiswerth!

Einfarbig:

- Diagonal, schwer und reinwollen, Mk. 1,00
- Cheviot, stark gerippt für Costüme, Mk. 1,50
- Corkscrew, feines eleg. Gewebe, Mk. 2,25

Besonders preiswerth!

Nouveauté:

- Karo, reinwollen Phantase, doppeltbreit, Mk. 1,00
- Travers, mit buntfarbigen Seiden, Mk. 1,80
- Frisé, in zweifarbigen Mohairschleifen, Mk. 2,25

Potrykus & Fuchs,

Gr. Wollwebergasse 4.

Inhaber: Christian Petersen.

Gr. Wollwebergasse 4.

(2266)

Beamten-Wittwe wünscht Stellung zur Führung der Wirtschaft z. 1. Oct., selbige w. a. die Grz. mütterl. Kind. übern. Off. u. Z 385. Ein j. Mädchen bittet um eine Anwartsst. Katergasse 24, unten.

Unterricht

Prakt. Koch-Unterricht. Täglich 9-1 Uhr. Eintritt täglich. Prospekte stehen zur Verfügung. Menagenküche in 1/2, und 1/2 Portionen.

Anna von Rembowska, Höpfergasse Nr. 14.

Gründlicher Clavierunterricht Seb. B. Merz, Alst. Graben 89, 1.

Tanz-Unterricht.

Der Sonntagsunterricht beginnt am 18. Sept. Meld. hierzu, sowie zum Wochentagsc. nehme ich jeden Sonntag u. morgen ab Nachm. von 3 1/2-6 Uhr im Kl. Saal St. Josephshaus, Köpferg. entgegen. Jede andere Zeit w. die Meldungen im Freiraum, d. S. W. Schreiber, Breite 37-1. Damm E. entgegen. R. Gorschalski, Tanzlehrer.

Clavierunterricht

wird Kindern billig und gut erteilt Höpfergasse 22 b, 3 Tr.

Unterricht

in der amerikanischen Buchführung erteilt Damen und Herren A. Jasnowski, Karpenfänger 16.

Technikum Strelitz Höher u. mit Fachschulen Maschinen und Elektrotechnik. Gesamtmt. Hoch u. Tief-Baufach. Täglich Eintritt.

Technikum Lemgo in Lippe Bau-, Landbau-, Maschinenbau-, Werkmeister-Schule. Beginn Ende Octob. Ziegler-Schule. Beginn Ende Novbr. Heizerschul. Beg. Anf. Januar. Progr. kostenlos. d. d. Direktion.

Kgr. Sachsen. **Ingenieurschule Zwickau.** Direkt: Kirchhof u. Hummel. Prosp. kostenlos.

Capitalien.

40000 Mark zur 1. Stelle bei üblichem Zinsfuß auf ein Wassermühlengrundstück, bestehend aus Mahl- und Schneidemühle nebst Landwirtschaft, Lage 70825 M., von sofort oder 1. Januar 1899 gesucht. Off. u. Z 01734 an d. Exp. d. Bl. (1734)

70000 Mark Mündelgelder zu vergeben Bogenbüchel Nr. 22, p. (2171)

80000 Mark zu 4 1/2 % zur sehr sicheren Stelle gesucht. Selbstdarl. belieben ihre Off. u. Z 02229 an d. Exp. d. Bl. (2229)

Jch suche zur sichern Stelle auf ein Grundstück bei Danzig 6000 Mark auf viele Säuer. Off. u. Z 307 an die Exp. (3086)

Bankgelder in jeder Höhe stets zu vergeben. Off. u. Z 359 an d. Exp. Zur Vergrößerung e. Geschäftes werden 1000 Mk. auf Wechsel auf ein Jahr gesucht. (33776) Off. unter Z 458 an die Exp. d. Bl.

Suche 8000 Mark und 30000 Mark zur 1. Hypothek. Off. unter Z 409.

1200 Mark werden auf ein Grundstück zur 2. fähern Stelle gesucht. Offert. u. Z Selbstdarl. unt. Z 414 an die Exp.

9000 Mk. sind nach sechs Monaten auf ein Werbergrundstück zu cediren. Gesl. Offerten von Selbstdarl. unter 3422b an die Expedition dieses Blattes. (3422a)

Zoppot. 16000 Mk. werden auf drei Grundstücke zur durchaus sichern Stelle gesucht. Vermittl. verboten. (2281) Offert. M. Zakrzewski, Zoppot.

Baugeld wird nach Zoppot gesucht. Offert. unt. Z 455 an die Exped.

500 Mk. werd. u. e. Hausbesitz auf 1 Jahr auf Wechs. gef. Off. unt. Z 310 an die Exped. dies. Blatt.

50000 Mk. zu 4 Proc. zur 1. Stelle auf gutes Grundstück, in bester Lage Langfuhrer per 1. October cr. gesucht. Gesl. Offerten nur von Selbstdarleibern unter Z 150 an die Expedition d. Bl. erbeten. (33056)

300-500 Mk. sucht sofort langj. Eigentümer a. e. Zeitg. Wechsel, Sicherheit u. zu verbind. Zinsen. Off. u. Z 481 an die Exp. (33956)

10000 Mk. a. geteilt, u. Geldgeb. gl. zu vergeb. Off. u. Z 484 an d. Exp.

100 Mk. werden von sofort in Vergütung u. Unterp. a. kurze Zeit zu leih. gef. Off. u. Z 314 an d. Exp.

Wer borgt einem Privatbeamten bis zum 1. Februar

150 Mark? Offerten u. Z 357 an die Exped.

5000 Mark sind z. sich. Stelle auf Hypothek z. 1. Octob. v. Selbstdarl. zu verg. Off. u. Z 315 an die Exp. d. Bl.

Wer leiht einem noch jungen Beamten

200 Mark geg. Schuldschein auf 6 Monate? Offerten unter Z 376 an die Exp.

13500 Mark Kindergelder habe in Danzig oder den Vororten zu vergeben Arnold, Zoppot. (3264b)

25000 Mark à 5 % hinter 200000 Land-schaft gesucht. Gerichtstage M. 400000. Offert. unt. 32135 an die Exped. dies. Blatt. (32135)

Zur Uebernahme eines alt-eingeführten gutgeh. Getreide-, Saatens-, Futtermittel- u. c. Geschäftes in einer Kreisstadt der Provinz sucht ein junger tüchtiger Geschäftsmann einen (3294b)

stillen od. thätig. Theilhaber mit einer Einlage von circa 20000 M. Sicherheit durch Hypothekeneintragungen zc. wird gestellt. Offerten unter 3294b an die Expedition dieses Blattes.

Auf ein im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück in Neufahrwasser werden zur 1. Stelle 25000 Mk. gesucht

von Prima-Darleibern. — Gesl. Offerten unter Z 65 an die Expedition dieses Blattes. (2157)

Verloren u. Gefunden

1 jg. Ziegenbock hat sich eingef. Abzug. Schneidemühle 1. (3332b)

Eine schwarze Weste auf dem Wege von Schidlitz nach Danzig am Donnerstag verloren Abzug geg. Belohnung Sufarengasse 6 oder Schidlitz, Schellingsfelderstraße 66 a bei Behrendt.

Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust haifich eingefunden Ohra-Niederfeld 355. (3366b)

Am 13. August, Nachm., v. Danzig bis Jäschenthal eine goldene Broche (Anker), 2 Stäbchen, dunkelblauer Stein, kl. Brillanten gef., verloren. Gegen 20 M. Belohnung abgg. Sunbegasse 44, 2.

Gestern Abend ca. 8 Uhr hat e. jg. Mädchen von d. Heil. Geistg. bis Langgasse e. vorbräun. Blüch-porcelainnahe, Jnh. 20-Markst. u. etw. Kleingeld, u. Der ehrliche Kind w. gebet, dasselbe g. Belohn. abzugeben. Langgarten 30, 2. rchts.

Eine schwarzweiße Kasse hat sich verl. Heil. Geistg. 79, pl., abzug. 1 Portem. m. Jnh. ist Witto. Nachm. Ziegn. gef. Abz. Witzherg. 20, 2.

Sonntag, den 28. vor. Monats ist auf Bahnh. Neufahrwasser ein brauner Plüsch-Pompadour enthalt. e. Opernglas verloren.

Kind w. hierd. erucht, dasselbe Folltauergasse 7, im Lab. abzug.

Die Frau, welche gestern Abend auf der Strecke mit der elektr. Bahn vom Bahnh. bis Langgasse den Reifstator veräußert hat, wird um ihre Abreise gebeten. T. Tolch, Langgarten 85, Hof.

Vermischte Anzeigen

Zurückgekehrt

Dr. Putzler, Arzt für Hautkrankheiten. (2166)

Künstliche Zähne

in Kautschuk, Aluminium und Gold, mit und ohne Platte, Porzellan- und Gold-Kronen, nach neuester amerit. Methode unter Garantie, Plomben, Schmerzlose (4935)

Zahn-Extractionen. Conrad Steinberg, american Dentist, Langenmarkt, Eg. Magazinhg. Vom 1. October wohne ich an

Solzmarkt 16, 2. Et. (Gaststätte der Straßenbahn).

Künstliche Zähne, Plomben etc.

Fran P. Blum Nachfolger, Zoppot, Seestraße 41, 1 Tr. Sprechstunden: (31486) Vorm. 9-12, Nachm. 2-4 Uhr.

Klagen, Reclamat. in Steuer u. Milit. Angelegenheiten, Bitt- und Gnadengesuche, Testamente, Verträge, sowie Schreiben jed. Art in ge- und außergerichtl. Angelegenheiten fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannsgasse 13, parterre, Ecke Priesterstraße.

Hilfe und Rath

in allen Proceffen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationsachen) durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geistgasse 33.

In stiller Abendstunde erblide den Abschiedsgruß, der mir wohl gilt. Er kommt zu früh, denn wie vorher fällt mir das Reizen wieder schwer. Im nächsten Monat ganz bestimmt, ver-schwind' ich mit Octoberwind.

Dem lieben Hänschen aus Stadtgebiet zu seinem heutigen Geburtstage.

Als der gute Hans geboren, Wie ein jedes Menschenkind, Strampelt er mit Sänd u. Füßen, Schrie und fuchste wie ein Stint.

Amme, Mutter, Schwestern, Tanten, Alle brüllt er an ganz wild, Doch was in der Hand der Amme, Dieses macht ihn sanft und mild.

Ja, sein Gläschen hielt stets fest er, Mit dem Gummistopfel drauf, Möge Luder, rief er müthend, Sauf mir nicht die Palle aus.

Hänschen wurd' ein kleiner Kümme!, Mache manchen dummen Streich Trank sogar schon heimlich Kümme!, Da sein Vater war sehr reich.

Hänschen ging dann in die Welt Braudte nicht zu wenig Geld, Kam zurück als braver Mann, Schaffte sich ein Weibchen an.

Nun sitzt er stets in seiner Klausur Trinkt nur rothen Ahmanns-hauser, Weil als guter Ehemann Er sich dieses leisten kann.

Er schafft emig früh u. spät, Wirkt still als Armenrath, Giebt mit Jedem sich nicht ab, Frühstüdt gut u. nicht zu knapp.

Auch im Dichten ist er groß, Lieft darin gar Schlimmes los, Dichtet Freud dann an u. meint Wenn's auch nicht wahr, wenn sich's nur reimt.

Wenn die Verse hier gemacht, S' war vielleicht in toller Nacht, Doch den Dichter will nicht nennen Freunde waren's, die Hänschen kennen.

Reelles Heirathsgesuch! Ein Wittwer, mit e. Kinde, 30 J. alt, ev. mit Verm. Handwerker, d. sein gut. Auskommen hat, w. sich wies. zu verh. Verh. gut gefitt. Mädchen auch Wittwe o. Anh. mit etw. Verm. d. eine g. u. ruhige Ehe eingeh. woll. werden höflich gef. ihre Offerten, wenn möglich mit Photographie unter Z 401 an die Exped. dies. Blattes einzureichen. Verh. w. gegenw. ist Ehrenwache.

Jg. geb. evgl. Dame m. Verm. w. d. Ver. e. Hrn. best. Erb. beh. Heirath z. m. d. Off. m. Ang. d. Verh. b. z. b. u. Z 354. Anonyme unber. Disc. zugl. Vermög. acht. Mädchen sucht e. Lebensgefährtin. Off. u. Z 463 Exp.

Liebevolle Pflege für 5 Monate altes Kind gesucht. Offerten mit Preis unter L. M. postlagend.

Kath. findert. Leute od. Herrich. werd. geber. e. talent. Knab. 8 J. v. ausw. bill. in Pension z. nehm. Offerten unter Z 460 an die Exp.

Ein Knabe, 5 Wochen alt, ist für eigen abzugeben. Schröder, Hölle bei Gmaus Nr. 52.

Kleine Kinder unter 3 Jahre werden zur guten Pflege gesucht Petershagen an der Madame 18, bei Frau Janzen.

Kleider w. in und a. d. Hause neu-auch umgearb. Wartenbud. 29, 3.

Damenkleider,

Jadets u. Mantel werd. perfect angefertigt auch modernisir Hätergasse 31, parterre.

Zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarbe e. sich (3332b)

Elise Petrowsky, Neufahrwasser, Schleusenstr. 13.

Perfekte Schneiderin empf. sich z. bill. Preis. Off. unt. Z 309 an d. Exp.

Damen- u. Kinderkleid. werd. i. u. auß. d. Hause b. angef. Off. u. Z 318

Empfehle meine **Plüsch- und Rundbrennerlei Rüschenfabrikation** Frau Th. Rieser, 57 a Borstädtischen Graben.

Guter kräft. Mittagstisch für Herrn gesucht. Offerten mit Preisang. unter L. M. postlagend.

Würfelspieler zur preis. Claffen-lotterie gesucht. Off. u. Z 331 Exp.

Wer zeitw. kaufm. Bücher ordn. möge Off. u. Z 371 a. d. Exp. einr.

Teilnehmer für gute Werber-milch in Schidlitz gesucht. Unter-sfrage 58 b, 1 Treppe, Kiebarth.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich für unbestimmte Zeit von Danzig fortgehe und sage ich hiermit für das mir jederzeit entgegen-gebrachte Vertrauen herzlichsten Dank. Achtungsvoll

Marie Neubert, Damen-Schneiderin.

Für die Gesellschaften vom Roten Kreuz in Amerika und Spanien hat Herr Geheimer Medicinalrath Dr. Abegg einen Betrag von 50 M. gestiftet, w. über wir bankend quittiren. Weitere Beträge nimmt unser Schatzmeister, Herr Dr. Paul Dammo hier selbst entgegen.

Der Vorstand des Provinzial-Vereins vom Roten Kreuz für Westpreußen.

Das lästige Hautjucken sowie daraus entstandene Ge-sichtsrothe und Flechten wird schnell und sicher beseitigt. Näheres Heil. Geistgasse 135, 1.

Als gerichtl. bestellter Pfleger des Nachlasses der am 1. August 1891 zu Danzig verstorbenen Wittwe

Anna Renate Bartels geb. Stryowski,

fordere ich alle erbberechtigten Verwandten derselben auf, sich bei mir unter Einreichung der zu ihrer Legitimation erforderlichen Urkunden zu melden. Die Erblasserin soll 4 eben-falls bereits verstorbenen Kinder hinterlassen haben, nämlich:

Wilhelm u. Eduard (Leibknecht) **Amalie u. Caroline** (verehelicht gewesene Tischler Schalz).

Wessel, Rechtsanwält. (2275)

Knochenrass Drüsen, eiternde Wunden (3425b) v. ausw. bill. in Pension z. nehm. Auskunst grat. Kein Geheimniss.

Kohlenkies u. Holz u. Weide fert. dauerh. an u. repar. Neugarten 37.

G. Prio. Mittagsstich, Woche 3 M. zu hab. Köpfigegasse 6, 1 Tr., links.

Damen-Filzhüte

wäscht, färbt und modernisirt billig und gut (2128)

Stroh- und Filzhut-Fabrik August Hoffmann, 26 Heilige Geistgasse 26.

Zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarbe e. sich (3332b)

Möbel-Transporte

nach allen Richtungen, mit und ohne Umladung führt prompt aus

Max Böttmeyer, Ketterberggasse 9.

Tüchtige Packmeister für Glas-, Porzellan- u. Kunstgegenstände zur Stelle. Bitte um früh-zeitige Bestellung. (2207)

Elegante Fracks

und Frack-Anzüge werden stets verliehen **Breitgasse 36.**

Simbeer- und Kirschfakt. prima, ohne Sprit, ferner Pflüsch- und Pflüsch-Bowle empfiehlt Carl Volkmann, Heilige Geistgasse 104. (3421b)

Fischspecial-Geschäft

Passage Nr. 6 empfiehlt in tägl. frischer Waare: **Rauchlaachs, geräuch. Aale** — als Specialartikel — **ger. Lachsheringe zc.**

Ferner: **Gelbe Aal, Delikatessheringe, Danziger Rollmöpse** ff. mariniert zc.

Grüne Weidenkiespen zu 1 Centner und 1 1/2 Centner Inhalt empfiehlt Emil Pöthig, Korbmachermeister, Korbmacher-gasse Nr. 5. (3404b)

Vereine

Ruderclub „Victoria“ Danzig.

Sonntag, 4. September cr.: **Dampfer-Ausfahrt nach Oxhoft.**

Abfahrt 2 Uhr Mittags vom Bootshause. (2153) Um zahlreiche Theilnahme bittet Der Vorstand.

Sterbe-Casse „Phönix“ für Kinder u. Erwaach. Sitzung: Sonntag, den 4. Septbr., Nachm. von 3-6 Uhr, im Cassenlocale Tischlergasse 49, zur Empfang-nahme der vierwöchentlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. Kinder zahlen einen vierwöchentlichen Beitrag von 10 J. Die Casse zahlt 120 M. Begräbnisgeld. Der Vorstand.

Nach Krampitz Dampfboot „Käthe“ von Wartenbuden Vorm. 8, 10 Uhr, Nachmittags 2, 4, 6, 8 Uhr. Th. Poltrock.

Den werthen Kameraden die ergebene Mittheilung, daß zu dem am 4. September cr. statt-findenden Concert im Klein-hammer-Park zum Besten des Kriegerdenkmal-Fonds Billets zu ermäßigten Preisen beim Kameraden Herrn Jacobson, Solzmarkt Nr. 22, zu ent-nehmen sind. Wir bitten um regen Besuch dieses patriotischen Unternehmens. (2141)

Der Vorstand des Vereins ehemaliger Kameraden des Grenadierregiments König Friedrich II (3. Distr.) Nr. 4.

Kranken- u. Sterbe-Unterstütz.-Casse Friede und Einigkeit. Sonntag, d. 4. Sept., Nachm. 2 Uhr im Cassenlocale Tischlerg. 49

Cassentag. Aufnahme von Mitgliedern im Alter von 15-60 Jahren. Ent-gegennahme der Cassenbeiträge. Die Casse zahlt an Krankengeld pro Tag 1 M., freien Arzt, Medica-mente, Brillen zc., außerdem Sterbegeld 75 M.

Der Vorstand.

Vergnügungs-Anzeiger

Restaurant Schüsseldamm 22 Sonnabend, 3. September: **Sedan-Kränzchen.** Das Comité.

Café und Restaurant-Garten Sandweg. Sonntag, den 4. Sept., von Nachmittags 4 Uhr ab: **bis 2 Uhr Nachts.** Es ladet freundlich ein **R. Behrendt.**

Etablisement Drei Schweinsköpfe. (Gaststätte Gutheberge.) Empfehle meine Localitäten nebst Waldpartien den geehrten Herrschaften zur gefälligen Benutzung. **A. Glauert.** Für Vereine, Gesellschaften ist Saal nebst Zügel zur freien Benutzung. (2390b)

Gesellschafts-Haus zu Altschottland bei Stadtgebiet. Morgen Sonntag: **Grosse Sedans-Nachfeier** mit Concert u. Tanz verbunden. Anfang 4 Uhr. Frau M. Malz.

Schweizergarten Bringe meinen durch Colon-naden geschützten Terrassengarten mit prachtvoller Fernsicht in Er-innerung. Saal mit Bühne für Vereine, Gesellschaften pp. **Otto Ruth.** Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.

Nach Krampitz Dampfboot „Käthe“ von Wartenbuden Vorm. 8, 10 Uhr, Nachmittags 2, 4, 6, 8 Uhr. Th. Poltrock.

Landwirthschaft.

Weizen-Anbauversuche im Jahre 1897. Die deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft veranstaltet seit einer Reihe von Jahren Anbauversuche mit verschiedenen Getreidearten, um die für die verschiedenen klimatischen und Bodenverhältnisse geeigneten Sorten zu ermitteln. Im Jahre 1897 hat die ungünstige Witterung den Versuchen allerdings sehr entgegengekommen, sodass viele Versuche nicht durchgeführt werden konnten. Die Versuche mit Sommerweizen, welche seit dem Jahre 1894 fortgesetzt werden, haben nun folgende Schlüsse ergeben: 1. Steubes Granenweizen liefert die höchsten Korn- und anscheinend auch die höchsten Stroherträge auf allen Böden mit mittlerer Ertragsfähigkeit und in Lagen, die eine frühe Bestellung umgänglich machen. Gerade wegen des letzten Umstandes dürfte bei unserem rauhen Klima diese Varietät für viele Districte Westpreußens sehr beachtenswert sein. 2. Der rothe Schlanstedter übertrifft Steubes Granenweizen im Korntrage auf guten Weizenböden und in günstigen klimatischen Verhältnissen, die besonders eine frühe Entwicklung im Frühjahr begünstigen. 3. Hoher Schlanstedter, Kos- und Kohraer-Sommerweizen lassen wegen ihrer langen Wachstumszeit nur dort einen guten Ertrag erwarten, wo sie schon zeitig am besten vor dem 1. April gesät werden. 4. Im Mittel aller Versuche steht im Korntrage an zweiter Stelle der galizische Kolben- und Sommerweizen. 5. Nach keiner Richtung scheint sich der Mammut-Sommerweizen auszuzeichnen. 6. Für leichtere Böden, besonders in trockenen Lagen, eignet sich der Lupiger Sand-Sommerweizen und übertrifft hier im Korntrage die anspruchsvolleren Sorten; dagegen bleibt er auf den fruchtbareren Böden hinter allen geprüften Sorten zurück, besitzt schwaches Stroh und lagert leicht. Die Winterweizen-Versuche, welche schon vom Jahre 1893 datiren, haben besonders die gute Gebrauchsfähigkeit des auch in Westpreußen sehr verbreiteten Epp-Weizens erkennen lassen. In allen Anbauversuchen zeigt er keine Ueberlegenheit. Nach dem Epp-Weizen weisen Dividen- und Molds red prolific-Weizen die größten Erträge auf, doch war ihre Winterfestigkeit keine besonders große. In ihrem Korntrage haben sich im Laufe der Jahre der Löhmer- und der Urtoba-Weizen wesentlich verbessert. Squarehead-Weizen hat sich auf gutem feuchten Boden und in günstigen Klima bewährt, wird aber sonst besonders vom Dividen-Weizen übertroffen. Der Crieoner- und der sonst so gern gebaute Frankfurter-Weizen konnten den anderen Sorten im Korntrage nicht gleichkommen, am wenigsten der erstere. In Bezug auf Backfähigkeit scheint Squarehead die geringste, Crieoner, Dividen- und Löhmer die höchste Backfähigkeit zu besitzen. Ueber den Squarehead-Wettbewerb werden die Ergebnisse, die durch den Wettbewerbsbestimmungsgemäßen 8 Jahre durchgeführt werden soll, erst im nächsten Jahre veröffentlicht werden. Bei dem Schwindel, der heut zu Tage im reclamehaften Anbieten von zweifelhaftem Saatgut getrieben wird, dürfte es den Landwirthen nur willkommen sein, aus diesen mehrjährigen praktischen Versuchen ein Urtheil sich darüber zu bilden, welche Weizenforte für die jeweiligen Verhältnisse die geeignetste ist.

Kirchliche Nachrichten für Sonntag, den 4. September.

In den evg. Kirchen Collecte zum Besten des Bethausbaues in Bielefeld. St. Marien. Vorm. 8 Uhr Herr Archidiatonus Dr. Weinsig. 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Brand. 2 Uhr Herr Vicar Nitz. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der St. Marienkirche Herr Consistorialrath D. Brand. Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, Wochengottesdienst Herr Candidat Dr. Kahle. St. Johann. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Beichte 9 1/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Auernhammer. Nachm. 2 Uhr Beichte.

St. Catharinen. Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Oftermeyer. 10 Uhr Herr Archidiatonus Weinsig. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr. Kindergottesdienst der Sonntagsschule. Spendebaus. Nachmittags 2 Uhr. St. Trinitatis. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Prediger Schmidt. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Dr. Walzahn. Beichte um 9 Uhr früh. St. Barbara. Morgens 8 Uhr Herr Prediger Fuhs. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Prediger Sewelle. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der großen Caroliner Herr Prediger Fuhs. Nachm. 6 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins im Gemeindefaule Herr Prediger Sewelle. Marienkirche zu St. Elisabeth. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Militäropficer Confessorialrath Wittig. Um 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) Vormittags 8 Uhr Herr Pastor Soffmann. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Naudé. Communion. Vorbereitung 9 Uhr Beichte. Um 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Naudé. St. Bartholomäi. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Stengel. Beichte um 9 1/2 Uhr. Kindergottesdienst um 11 1/2 Uhr. Heiligen Leichnam. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent Voie. Die Beichte Morgens 9 Uhr. St. Salvator. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Bohl. Die Beichte 9 1/2 Uhr in der Capelle. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Wronnonten-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannhardt. Diakonissenhaus-Kirche. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Vicar Hinz. Freitag, Nachmittags 5 Uhr, Bibelstunde Herr Pastor Stengel. Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Nachm. 6 Uhr Herr Prediger Rudenst. Montag 7 Uhr Abends. 8 Uhr Herr Prediger Rudenst. Freitag, Abends 7 Uhr. Bibelfunde. Erbauungsstunde. Freitag, Abends 7 Uhr. Bibelfunde. Heil. Geistkirche. (Evangelisch-Lutherische Gemeinde.) Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls Herr Pastor Wichmann. Beichte am 9 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr Christenlehre. Heil. Geistkirche. 9 1/2 Uhr. Evangel.-luth. Kirche, Heilige Geistgasse 94. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Dunder. Nachm. 3 Uhr Besprechungsgottesdienst. Saal der Abegg-Stiftung, Mauerung 3. Abends 7 Uhr Christliche Vereinigung, Herr Generalsuperintendent D. Doebelin. Missionsaal, Paradiesgasse 33. Vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, 6 Uhr Abends Theatervorstellung. Montag bis Sonnabend, Abends Christliche Versammlungen. Jedermann ist herzlich eingeladen. Freie religiöse Gemeinde. Scherzerische Aula, Poggenpohl 16. Vorm. 10 Uhr, Prediger Prengel: Ueber die Pflicht eigenen Urtheils. Baptisten-Kirche, Schlegelgasse 13/14. Vormittags 8 1/2 Uhr Beichte. 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr Predigt. 6 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag, Abends 8 Uhr. Bibelfunde. Herr Prediger Haupt. Zutritt frei. English Church. Heilige Geistgasse 80. 13th Sunday after Trinity. Morning Prayer 11 a. m. Frank. S. N. Dunsby. Reader in Charge. Schneidemühle Sa. in der Gemeinde Jesu Christi, finden jeden Sonntag Nachm. 5 Uhr und jeden Mittwoch und Freitag Abends 7 1/2 Uhr Vorträge und Bibelerklärungen statt. Zutritt für Jedermann frei. Schilde. Zurhalle der Bezirks-Mädchenschule. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Wittig. Beichte und heil. Abendmahl nach dem Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr Jungfrauenverein (Schloffe 978). Dienstag, Abends 8 Uhr Bibelfunde. Sonntag. Saalhaus. Vormittags 8 Uhr Militärgottesdienst Herr Pastor Rudenst. 10 Uhr Herr Pastor Soffmann. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Neufahrwasser. Simeon-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Pastor Kubert. Beichte 9 Uhr. St. Hedwigs-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Sothamt und Predigt Herr Pastor Reimann. Weichselmünde. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Doering. Beichte 9 Uhr. Zoppot. Evangelische Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Conrad. Dirschau. St. Georgen-Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr Beichte. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 6 Uhr Jungfrauenverein. 8 Uhr Abends evg. Männer- und Junglingsverein Herr Pastor Friedrich.

Baptisten-Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 Uhr Andacht. Herr Prediger Helmeig. Marienburg. Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Beichte 9 1/2 Uhr Herr Pastor Gierke. Nachm. 5 Uhr Missionsgottesdienst Herr Pastor Helmeig. Tiegendorf. Evangelische Gemeinde. Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Helmeig. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Helmeig. Katholische Kirche (Königsplatz). Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und Sothamt. Nachm. 2 1/2 Uhr Versperandacht Herr Curatus Werner. St. Catharinen-Kirche. Morgens 7 Uhr. Herr Prediger Brandt. Morgens 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Brandt. Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent Dreier. Collecte für das evangelisch-mennonitische Waisenhaus in Danzig. Nachmittags 4 Uhr Versammlung des ev. Jungfrauenvereins. Abends 8 Uhr Versammlung des evangelischen Junglingsvereins. Dienstag, Abends 8 Uhr Bibelfunde Herr Prediger Brandt. Gelbing. St. Nicolai-Pfarrkirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Caplan Spohn. Nachm. 2 1/2 Uhr Herr Caplan Krauch. Evang. luth. Hauptkirche zu St. Marien. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Weber. 9 1/2 Uhr Beichte. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Wurm. Heil. Geist-Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Bergan. Neuf. Evang. Pfarrkirche zu St. Marien. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Wurm. 9 1/2 Uhr Beichte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. St. Annen-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Pastor Malleke. 9 Uhr Beichte. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Selke. Nachm. 3 Uhr Predigt Confessionsanderrückung. Nachm. 3 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Junglingsverein. Heil. Leichnam-Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Prediger Zimmermann. 9 1/2 Uhr Beichte. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Bergan. St. Paulus-Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Knopf. 11 Uhr Beichte und Abendmahl. Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst. Reformirte Kirche. Vorm. 10 Uhr Herr Prediger Dr. Mannhardt. Mennoniten-Gemeinde. Vorm. 10 1/2 Uhr Herr Prediger Siebert. Baptisten-Gemeinde. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Prediger Wurm. Nachm. 2 1/2 Uhr Herr Prediger Wurm. 3-4 Uhr. Donnerstag, Abends 8 Uhr. Herr Prediger Wurm. G. Luth. Kirche. Gemeinde in der St. Georgen-Spitals-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr, Nachmittags 2 1/2 Uhr. G. Luth. Kirche. Nachmittags 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr allgem. relig. Versammlung mit Chorgesang. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Erbauungsstunde.

Briefkasten.

Anfragen ohne volle Namensunterschrift und ohne beigefügte Abonnements-Nummerung werden nicht berücksichtigt. Bitte keine Gedächtnisse! J. N. 100. Sie können noch nachträglich Anspruch auf Theilung machen, und zwar sowohl des Geldes als der anderen Gegenstände. Die jüngste Schwester kann auch die jüngste Schwester sein. Gehen Sie zu einem Gerichtsarbeiter des 33. M. für. Geben Sie die Mutter zu einem Sühneverträge und lassen Sie die Mutter zu einem Sühneverträge. Dort erfolgt hofentlich Auseinandersetzung oder Prozess. 609. W. Neufahrwasser. Die Schenkung ist mir gültig, wenn Sie dieselbe gerichtlich machen. Selbst dann kann sie von den Kindern angefochten werden, wenn Sie innerhalb dreier Jahre sterben und den Kindern infolge der Schenkung nicht mehr der Pflichttheil verbleibt. 620. J. B. Sie können die Geldderträge von Ihren Schwiegereltern zurückfordern, wenn die Frau die Zahlungen ohne Ihre Zustimmung und ohne Ihr Wissen gemacht hat, und wenn Sie diese Beträge auch nicht schuldig waren, z. B. für gewährten Unterhalt. 624. D. H. Waldorf, und S. M. Danzig. Principiell geben wir in unserem Briefkasten keine Geschäftsempfehlungen. 649 und 63. Ein Institut dieser Art besteht hier nicht. 661. G. F. I. Das ist noch nicht bestimmt, es wird i. B. durch das Ministerialblatt bekannt gemacht werden. 662. R. M. in C. Der Unterschied zwischen Zwangssetzung und freier Zusage ist der, dass an Dren, wo die Zwangssetzung besteht, jeder Gewerbetreibende verpflichtet ist, zu Zusage beizutreten, während der freien Zusage beizutreten kann wer will. Die Zwangssetzung wird nicht aufgenommen, die freie Zusage kann wählen. 659. A. B. 100. Was gewissen Gründen müssen wir die Beantragung solcher Fragen ablehnen. 658. G. K. Das Geschäftsgewissen wird nicht ausbleiben. Wenden Sie sich nur an Ihr Polizei-Neuerbureau, das wird alles Weitere schon veranlassen. 648. W. F. Kein 14tägige Kündigung giebt hier nicht, nur monatliche von Ersten zum Ersten 634.

St. Albrecht 100. Es kommt darauf an, — am besten ist es an das Anwärteramt in Berlin zu schreiben. 632. F. A. Die römische Zahl XVII bedeutet allerdings das 17. Infanteriecorps. Ihren Wunsch könnte jetzt höchstens noch das Generalcommando in Danzig erfüllen. 639. J. B. Das ist durchaus nicht wunderbar. Sie können doch nicht unbedingt verlangen, dass Ihre Fragen vom 17. des Monats an 24. schon beantwortet sind. D. H. B. Wir sind nicht berechtigt, Ihnen den Namen des betreffenden Kaufmanns zu nennen, wenn es der mündelnde junge Mann selbst nicht thut. Wie wir hören, sollen sich die Parteien geeinigt haben. B. H. Was wollen Sie eigentlich? Ihr „ungereimter“ Brief ist uns ganz unverstänlich. Wahrscheinlich hat Sie unsere Bemerkung bei den Briefkasten-Antworten, Bitte keine Gedächtnisse“ geärgert. Wir glauben gern, dass eine solche Ablehnung ihrem weichen Datergemithe nicht thut, verdienen aber, dass Sie per fö nlich nicht gemeint waren. D. D. Selbstverständlich kann der in Anspruch genommene Bürger sich an dem anderen Bürger halten, der Verein greift eben zur Dedung nur heraus, wenn er will. Wenn der andere Bürger nicht zahlen will, so verlangen Sie ihn. 672. Rahmel. Es geht nicht an, dass wir uns über die Leistungsfähigkeit oder Leistungsumfähigkeit von Versicherungs-gesellschaften und Pensionscassen im Briefkasten amantlich äußern. Es muss Jeder selbst prüfen, ob ihm diese oder jene Casse empfehlenswert erscheint oder nicht. 667. G. S. Zoppot. In Kiel oder Wilhelmshafen bei derjenigen Matrosenabtheilung, bei der man einzutreten wünscht. 664. G. S. Zoppot. Fabriken empfehlen wir nicht. G. S. 58. Bei uns sind die Karten vergriffen; Sie erhalten dieselben für einen geringen Preis bei der hiesigen Buchhandlung von Theodor Werling, G. Gerbergasse, 673. Ein alter Abonnent. Gewiss können Sie sich beim Schulleiter oder beim Schulinspector beschweren. Wir glauben aber nicht, dass Sie Erfolg haben werden, denn die Lehrerin ist verpflichtet, auf Reinlichkeit und Ordnung zu sehen. Sollen Sie das Kind fauler zur Schule, dann werden Sie sich nicht zu beklagen haben. Sie selbst geben ja zu, dass es nicht ganz sauber war. 643. J. B. Das Duplikat des Lehrbriefes muß Ihnen gegen Entgelt erstattet werden. Beigert sich die Zusage, so steht Ihnen die Beisitzer beim Magistrat frei. 2. Ja, einen Theil giebt es jurid. Aufen Sie die Vermittlung des zuständigen Polizeirevier-Bureaus an. 638. Agathe. Wenn die Kinderlos war, so sind die benannten Erbverpflichteten vor dem Erblasser an seinem Nachlass mit Erbverpflichtung. Sie können nichts dagegen thun. 662. W. F. Zur Beschickung kann der junge Mann nicht gezwungen werden, wohl aber zur Leistung einer entsprechenden Entschädigung. 655. J. G. 29. 1. Geheiligte Eheverbindungsgüter sind: Ehegüter, gemeinsame unentgeltliche Abtheilung, eine das Leben und die Gesundheit gefährdende Behandlung u. s. w. 2. Die Kinder werden demjenigen Theil angeprochen, der nicht für den schuldigen erklärt worden ist. Bis zum 3. Lebensjahre hat sie jedoch die Mutter zu beaufsichtigen. 3. Es muß beim Amt s gerichtlich zunächst ein Antrag auf Anberaumung eines Sühneterrains gestellt werden. Der Prozess ist selbstverständlich kein öffentlicher. 4. Der Magistrat erstattet das Armen-Attest und das Gericht ordnet dem Verstorbenen einen Anwalt bei. 650. Abonnent Schmiedegasse. Sie meinen wahrscheinlich Hagenwalde in Pommern. Es ist das ein Städtchen im Regierungsbezirk Köslin und im Kreise Schlawe mit 6296 Einwohnern. 633. Junge Wittve. Wenden Sie sich an ein Auskunfts-bureau, z. B. V. Schimmelpfennig in Berlin. 640. Mehrere Bäder. Die Bundesratsverordnung vom 4. März 1896 über den Betrieb der Bäder droht nicht direct eine Strafe an. Es finden die Strafbestimmungen des § 147 Nr. 4 der Gewerbeordnung Anwendung, wonach Uebertretungen der erlassenen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 300 M., oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft werden. 642. Genais W. Z. Es entscheidet nicht die Quantität der Zungen, sondern ihre Qualität. Der Richter entscheidet nach seiner freien, aus dem Begriffe der Verbindung geschöpften Ueberzeugung und ist an Zeugenaussagen nicht gebunden; er kann 10 beidseitigen Zeugen nicht glauben und seinen Spruch auf einer Aussage aufbauen. Eine „Gerichtsordnung“ wird damit nicht verlegt und Ihnen bleibt höchstens die Berufung an eine höhere Instanz. 636. Paul F. Briefkasten-Direktor Herr „Summe“ dankend ablehnen, — es ist ihm nämlich inzwischen von einem andern Reffen eine „Summe“ zugegangen, die dem Erfinder der X-Strahlen, Professor Röntgen, gilt und die wegen ihrer schönen Sprache vorgeht. Die erste Strophe z. B. lautet: „Heil dem großen Mann, dem Röntgen, Heil ihm, heil! Umarmen könnt' ich'n.“ „Denn mit jenem Strahl des Xes, Da durchdringt er Dünne und Dicks.“ 652. Irma S. 17. Zu Frage 1. Nein, gehobert dienen Sie nicht und Referendariat werden Sie auch nicht. Der Erlaß spricht nur von der Heranbildung zu brauchbaren

Um mit meinen großen Vorräthen vom Frühjahr und Sommer vor Beginn der Herbst-Saison zu räumen, findet am Montag, Dienstag und Mittwoch den 5. 6. 7. September ein großer Ausverkauf statt. Derselbe erstreckt sich I. auf sämtliche Knaben-Garderobe 20 Procent unter Preis. Anzüge, Paletots, Pyjacks, einzelne Blousen und Hosen von der letzten Saison II. auf sämtliche Mädchen-Garderobe 25 Procent unter Preis. Regenmäntel, Jaquets, Kleider und Babys von der letzten Saison III. auf sämtliche Winter-Garderobe 33 1/3 Procent unter Preis. für Knaben und Mädchen Knaben - Paletots, Pyjacks, Mädchen - Mäntel, Mädchen-Jacken und Babys von der letzten Saison Dieser Ausverkauf bietet für alle praktischen Einkäufer so große Vortheile, daß ich mir erlaube, sowohl hiesige als auch auswärtige Herrschaften auf diese besonders günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen, da es sich lohnen dürfte, auch seinen späteren Bedarf für längere Zeit zu decken. L. Murzynski, Große Wallbergasse 5. Special-Geschäft für Kinder-Garderoben. (2281)

Misere Treppen baut B. Adler, fr. R. Friedland, Danzig, Fabrik f. Eisen-constructionen und (9420) Kunstschmiedearbeiten. Langgarten 101.

Nähmaschinen-Reparaturen an Familien- und Handwerker-Nähmaschinen lasse ich gewissenhaft, schnell und preiswerth, „auf Wunsch auch außer dem Hause“ ausführen u. bitte um gefällige Aufträge. (1863) Gleichzeitig empfehle ich meine vorzügl. bewährten Nähmaschinen für Familien von 50 M. an, für Herren-Schneider von 90 M. an, gutgehende gebraucht von 12 M. an. Befichtigung ohne Kaufzwang. Paul Rudolphy, Danzig, Langenmarkt 2.

Musikalien. Als Grundstock einer Musikalienhandlung etwa 2000 Hefte eingebunden, jeden Genres classischen und modernen Inhalts billig veräußert. (2511b) Margarethe Mischke, Dirschau, Wilhelmstraße 7. Damen werden in und außer dem Hause sauber und billig frisiert Goldschmiedegasse 17.

Zur Beachtung! Soeben eingetroffen Bismarck-Briefe von Bruno Walden I. Familien-Briefe } zusammen 42 S. II. Politische Briefe } Neu! Aufsichtskarten Neu! 1 Pfennig. Eine große Partie vorgezeichneter Sachen: Ueberhandtücher, Läufer, Deckchen u. ganz wesentlich unter Preis. Gebr. Wundermacher, Passage.

Gut silberne Remontoir-Uhr garantiert erste Qualität mit echten Goldrändern, deutlich. Reichstempel, Emaille-Zifferblatt, schön gravirt Nr. 10.50. Dieselbe mit 2 echter silberner Kapselfn 10 Rubis Nr. 13. Billigere, deshalb schlechtere Qualitäten führe ich nicht. Garantirt Star. goldene Damen-Remontoir-Uhr erste Qualität 10 Rubis Nr. 19.50. Sämtliche Uhren sind wirklich abgezogen und regulirt und laufen ich eine reelle, schriftliche 2-jährige Garantie. Versand gegen Nachnahme oder Post-einzahlung. Umtausch gestattet, oder Geld sofort zurück, somit jedes Risiko ausgeschlossen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (2447) Preisliste gratis u. franco. S. Kretschmer, Uhren und Ketten an gros. Berlin 207 Rothringerg. 69.

Carl Steinbrück, Eisenwaarenhandlung, Altfeld. Graben Nr. 92. Dürkheim, Rheinpfalz. (Größtes Weinbauerterrain Deutschlands.) Weiß-u. Roth-Wein, garantirt rein, 50 Liter M. 80, — 100 Proben billigt. (7908) Philipp Siegmund. Ernst Kühnel, Copitz (Elbe). Weltber. Züchter. reistourreicher Canarienebler. r o l l e r. Prämirt mit höchsten Auszeichnungen. Versand unt. Gar. für Werth u. i. e. b. Antunft gegen Nachn. M. 10, 12, 15, 20 u. St. (2958) Jede Art Damenschneiderei u. sauber u. gutgehend angefertigt. Dff. unt. 2 468 an die Exped. d. Bl.



Likörfabrik
zum goldenen Fisch
Alex Stein,
Danzig,
Dominikswall Nr. 12,
Telephon No. 568.
empfehlte außer seinen feinen
Danziger Special-Likören
seine allerneueste
Specialität
Ostseeperle,
alleiniger Fabrikant,
gesetzlich geschützt unter Nr. 20006,
in 1/2 und 1/4 Flaschen,
ein hochfeiner, geschmackvoller
Magenlikör, welcher wohlbehagend wirkt. (1675)

Berger's

Germania-

Cacao.

Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

Reichsgerichtlich als allein echte Fabrikation bekämpft!



Man verlange ausdrücklich **Dr. Spranger's** Präparate,
da Falsifikate mit ähnlicher Bezeichnung angepriesen werden.
Dr. Spranger'sche Magentropfen.
Mixture et decocta ex: 0,02 Rad. Rhei., 0,06 Rad. Gent., 0,06 Rad.
Val., 0,06 Rad. Calami, 0,02 Aloe suppt. pulv., 0,01 Crocos,
0,02 Rhizoma Zed., 0,02 Herba Thym., 0,04 Succus Junip., 0,05 Fol.
Melisse, 0,02 Fol. Jugl., 0,04 Flor. Cham. rom., 0,50 Spir. vini.
Gefahrenlos bei Magenkrampf, Migraine, Magensäure, Sodbrennen,
bitterem und fettem Aufstoß, Uebelkeit, Erbrechen,
Fieber, Kopfschmerz, Ohnmacht, Verschleimung etc. Vorzüglich gegen
Säurebrennen, Sodbrennen, Herzklopfen, Verstopfung, Verhütung
offenen Leib. Bei Epidemien alle Gährungsstoffe entfernend. Verhüten
Scheitbildung durch Reinigung des Blutes. Machen viel Appetit.
Man verlange u. überzeuge sich selbst. à Fl. 60 S. u. 250 S. (5 Fl. à 60 S.)
Zu haben bei Dr. Schuster & Kaehler, Hermann Metzau,
C. v. d. Lippe Nachf. & Porsch, Apotheker in Danzig.
— O. Mensing, Apotheker in Dirichau. — B. Grundmann, Apotheker
in Marienburg. — Joh. Leistikow, Apotheker in Elbing.
— Sowie in fast allen Apotheken Deutschlands. (7134)

Echt Hallescher Löwenkaffee
aus der Fabrik von
Ch. Kuntze u. Sohn, Halle a. S.
ist der köstlichste Kaffeezusatz.
Man prüfe und vergleiche. (1127)

Zu haben in den meisten Colonialwaren-,
Droguen- und Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompsons
und die Schutzmarke „Schwan“ (7968)

Für Sänglinge, Kinder, jeden Alters.
MELLIN'S
SCHUTZ-MARKE
PURA ET LABORATA
NAHRUNG
Für Kranke, Genesende, Magenleidende.
macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das
General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W.,
Taubenstr. 51/52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (9143)

ANNEUMATTE
(9409)

Hans Schaefer
Ingenieur,
Hundegasse 26
(früher Langgarten 45),
Telephon 535,
behördlich concess. Unternehmer
für elektrische Beleuchtungs- und
Kraftübertragungs-Anlagen.
Prima Referenzen.
Eigene Bauleitung, geringe Geschäfts-
umkosten, daher billigste Preise.
**Kostenanschläge sow. Rücksprache
an Ort und Stelle kostenlos.**
Auf meine Kristallbogenlampe, welche
das Licht schattenfrei und gleichmäßig
zerstreut, mache ich besonders auf-
merksam. (2263)
Ich installire: 2 Bogenlampen,
compl. für 160—170 Mk., 1 Glüh-
lampe, je nach Anzahl, für 6—8 Mk.
Elektronmotoren, liefere ich: 1/2 Pfd.
350 Mk., 1 Pfd. 400 Mk., 2 Pfd. 450 Mk. usw.

Die Macht der Gewohnheit!
Es ist eigenthümlich, dass man oft
Tag für Tag dasselbe thut, ohne sich
nach dem Grund zu fragen. So hat
man bis vor einigen Jahren am Morgen
stets Kaffee getrunken! Warum
trinken wir und unsere Kinder jeden
Tag Kaffee? Ist Kaffee nahrhaft?
Diese Frage muss entschieden ver-
neint werden, und es bliebe nur noch
ein weiterer Schritt übrig: einfach
mit der Kaffeegewohnheit zu brechen.
Dieser Schritt wird leicht gemacht, denn
Kaffee ist sehr bald durch e. wirkl. nahr-
haft. Getränk ersetzt, d. leicht verdau-
lich, jed. Tag genomm., imm. bekömm-
lich ist. Was ist es? Es ist d. Cacao, u.
zwar der beste und im Gebrauch der
billigste: Cacao van Heuten. (7193)

A. Eyccke,
Burgstraße 14/15,
empfiehlt zum Winterbedarf sein Lager von
**Kohlen, Anthracit - Nusskohlen,
Holz, Torf und Briquetts**
zum billigsten Tagespreise. (1957)

Max Ellerholz,
Danzig, Brodbänkegasse 41,
Bindfaden- und Scheuertuch-Engros-Lager,
Reise-, Schlaf- und Pferddecke,
Matrassen- und Keilkissen-en gros- & en detail-Geschäft.
Eröffnung:
Montag, den 5. September 1898.

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.
Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113, 2. Verkauflocal: Berlin, Markgrafen-
Strasse 49, 3. Verkauflocal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.
Größtes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.
Verkauflocal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern
und zwar:
Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der
Preise von irgend einer Concurrnz erreicht wurde.
Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Specialfabrication empfehle ich zu enorm
billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschlitztes Speisezimmer-
Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch
für 350 Mk., dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch
für 450 Mk., komplettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Ausziehtisch und Servirtisch
mit Butzenscheiben, Tischen und Stühlen, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen
für 300 Mk., elegante Rococo-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen,
schönen, behaglichen Erkern und Ecken fertig arrangirt.
Über 1400 Referenzen von Officieren der deutschen Armee, die ihre Ein-
richtungen von mir gekauft haben. (5780)

Norddeutsche Creditanstalt, Danzig
(vorm. Baum & Liepmann)
Actien-Capital: 5 Millionen Mark.
Auf **provisionsfreie Depositen** vergütet wir bis auf Weiteres:
3% bei täglicher Kündigung.
3 1/2% bei 1-monatlicher
3 3/4% bei 3-monatlicher
Wir vermitteln den
An- und Verkauf von Effecten
und besorgen sämtliche bankgeschäftlichen Transactionen. (3716)

Danzig, den 1. September 1898.
P. P.
Den sehr geehrten Gasglühlicht-Consumenten gestatte
ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich die bisher unter
der Firma
Bureau für Gasglühlicht
F. Ziehm in Danzig, Hundegasse 126, 2 Treppen
bestehende Vertretung der
echten Auerfabrikate
welcher ich während der letzten drei Jahre vorgestanden,
mit dem heutigen Tage für eigene Rechnung übernommen
habe.
Hochachtungsvoll **Franz Kreyenberg,**
Bureau für Gasglühlicht „Auer“.

Rauch- und Dunstsauger
D.R.P.
Nr. 90479.
Aeolus
SYSTEM DR. PLATNER-MÜLLER
einzig preisgekrönt
**Sonderausstellung
Düsseldorf 1897.**
erhöht den Zug eines jeden
Schornsteins.

**Kein Rauch, kein Dunst,
keine schlechte Luft mehr**
in den
Wohnungen, Ställen, Closets etc.
Lager, Auskunft, Anleitungen der Prospective bei
A. W. Müller, Danzig, Laßadie 37/38.

„Allianz“
Versicherungs-Actien-Gesellschaft Berlin
Grundcapital 4 Millionen Mark
übernimmt zu billigen Prämien ohne Nachschußverbind-
lichkeiten für den Versicherungsnehmer
**Haftpflichtversicherungen jeder Art, Eisenbahn-
Unfall-Versicherung auf Lebenszeit, Einzel-
Unfall, Reise-Unfall- u. Seereise-Versicherung.**
Statuten, Antragsformulare und jede nähere Auskunft ertheilt
bereitwilligst und empfiehlt sich gleichzeitig zu Abschlüssen
Die General-Agentur
H. A. v. Struszyński, Danzig, Brodbänkegasse 36
sowie die Agenten in Danzig und der Provinz.
Erlaubte Agenten, die zu den besseren Kreisen Zutritt haben,
werden gegen hohe Provision gesucht. (1787)
Margarine-fabrik (Domabour) **Neusser Molkerei 70 Pf.**
20 S., Marktstraße Nr. 95. (1155) Carthäuserstraße 71. (1420)

**Der wirksamste Schutz
gegen „kalte Füße“**
sind Strümpfe aus Holstein-
ischem Eiderwollgarn. Dies
vorzügliche nicht einlaufende
Strümpfe lief. auch an Private
p. Pfd. 2,00 an unter Nach-
nahme die Wollgarn-Spinnerei
Heinr. Köster, Rendsburg. Muster
steht franco zu Diensten. (2188)

Cordol-Dr. Rosenberg,
(53,2%) Brom-Salicyl-
Carbol-Aether (46,8%)
D.R.P. Nr. 94284.

Rheumatismus
jeder Art in kurzer Zeit be-
seitigendes, unschädl. Pulver,
hergestellt in Dr. med. Rosen-
berg's Chemischen Laboratorium,
Berlin N., Antlammerstr. 48. Zwei
Schachteln = 3,60 Mk. und eventl.
20 S. Porto. (3832)

500 Mk. Belohnung!
demjen, welcher mir nachweislich
m. Bett. nicht voll. Annahme i.
Neue roth. Bett. Ober-, Unter-
Kiff., reichl. m. weich. Bettf. ge-
füllt, auf 12 1/2 Mk. Pracht-
Sattelbett n. 17 1/2 Mk. Sehr em-
pfehlsw. roth-ros. Cöpp.-Gerr-
schafst. n. 22 1/2 Mk. Neb. 10000
Famill. hab. m. Betten im Gebr.
Eleg. Preisliste gratis. Nicht-
pass. zahlte d. Geld retour. (5941)
A. Kirschberg,
Leipzig, Blücherstraße 12.
Reuffer Molkerei 70, 32. Damm 15
(1253)

Die Selbsthilfe
einzig in seiner Art existirendes
Brett zur Berührung und Heilung
von Gelenk- und Muskelleiden,
insbesondere in veralteten Fällen.
Mit zahlreichem anatomischen Ab-
bildungen. Wichtig für Jeder-
mann. Preis 2 Mk. (in Brief-
marken) zu beziehen von
Herman Schmidt, Buchhbl.
Berlin W.,
Winterfeldstr. 34.

Für Rettung von Trunksucht
verfend. Anweisung nach
22-jähriger approbirter Me-
thode zur sofortigen radicalen
Beseitigung, mit, auch ohne
Vorwissen, zu vollziehen,
keine Berufshörung.
Briefe sind 50 S. in Brief-
marken beigefügt. Man adressire:
„Privat-Anstalt Villa Christina
bei Säckingen Baden.“ (1976)
Frauen
schon, neu, abjourn
führ. Wolff, früh,
Heb., Berlin, Potsdamerstr. 87.
Buchprakt. Rathschl. 80 S. (1578)

Für Behörden, Industrielle,
Private! (1975)
**Porzellan-Schilder,
Emaille-Schilder**
mit eingetragener Schrift
werden angefertigt in der
**Porzellan-Malerei von
Ernst Schwarzer,**
Danzig, Rathsapothekengasse 2.

Lahr's
Rosen-
Santolöl-Kapseln
Inh. Ostind. Santolöl 0,25
tanzaneseisch bewahrt bei
Blasen- u.
Nierenleiden (Ausfluss)
Keine Spiritze
oder Berührung mehr.
= Folge-Überwachen. =
Viele Dankschreiben.
Fabrikant Apoth. H. Lahr
Würzburg.
Mit dem Namen „Lahr“
versehene Cartons zu
2 u. 3 Mark sind nicht, und
nur in folgenden
Apotheken zu haben:
in Danzig: Raths-
apothekengasse Langen-
markt - Löwenapo-
thekengasse 73
u. Apoth. z. Altstadt
Holzmarkt 1. (8420)

100
jelt. Briefm. v. 1/2 Fr.,
Austral. 2c. gar. echt, a.
v. 1/2 Fr. 2M. Pr. ext. Pr. 1.
gr. Stat. 11000 Pr. 50 S.
E. Hays, Raumög. a. S.
(1907) Ht

**Ambrosia-
Graham brot.**
Echt bei A. Fast.
von Rudolf Gericks
HOFLEBEN-MAJESTÄT DES KAISERS.
Hilfsg. Adr. Zwiebackfabrik Potsdam.
(5979)
30 Mark.
Für 30 Mk. wird ein feiner
Selbst-Anzug nach Maß in
vorzüglicher Ausführung und
tadellosem Sitz geliefert. (3343)
Portechnaisengasse 1.

**Deutsche
Reichsweckeruhr,**
prima prima Fabrikat, gesetzlich
geschützt, prima Unterwerk, ver-
nünftig, geht und wech. pünktlich,
2,40 Mk., dieselbe mit
Nachis leuchtendem Bijouxblatt
2,70 Mk.
Echt silberne Remontoir-
Uhren mit doppeltem Gold-
rand und Reichsstempel in
garantirt prima Qualität
6 Rubis, 9,50 Mk. Dieselbe
Uhr ohne Goldrand 8,90 Mk.
Sämmtliche Uhren sind gut
reparirt (abgezogen) und auf
das Genauigste regulirt, daher
reelle 2-jährige schriftliche
Garantie.
Die von anderer Seite
angebotenen Weckeruhren sind
keinesfalls mit den gesetzlich
geschützten Deutschen Reichs-
weckeruhren zu verwechseln.
Wiederwertige Weckeruhren
mit Untergang und Secund-
zeiger und Uhrwerkvorrichtung
liefere ich für 2,25 Mk. leuchtend
2,40 Mk.
Umtausch gestattet. Nicht-
conven. sofort Geld zurück. Preis-
liste aller Uhren und
Ketten gratis u. franco. Gegen
Nachnahme oder Voreinzahlung
des Betrages. (4949)

Julius Busse,
Uhren u. Ketten en gros,
Berlin C 19, Grünstrasse 3.
Bill. u. reelle Bezugsquelle für
Wiederverkäufer u. Uhrmacher.

**Paul Wolff's Posen
Wanzentod**
(eine Flüssigkeit)
rottetsich alle Wanzen aus.
Käuflich in Fl. à 50 Pf. und 1 M.
in der Droguenhandlung von:
**Paul Eisenack, Gr. Woll-
webergasse Nr. 21, Richard
Lenz, Brodbänkegasse Nr. 43,
Carl Lindenberg, Breit-
zeigstr. 180/182, Richard
Zschärtcher, 4. Damm 1.**
(5314)

Frauenschutz.
Aerztlich als bequemster, un-
schädlichster, absolut zuverlässig-
ster, hygien. Frauenschutz anerkannt.
Von viel. Frauenärzten nachweis-
lich verordnet. — Jeder Schachtel
wird. Anerkennung beigefügt.
— 1 Dtz. Mk. 2, — 2 Dtz. Mk. 3,50,
3 Dtz. Mk. 5, —, Porto 20 Pf. (2533)
**H. Unger, Chem. Laboratorium
Berlin N., Friedrichstr. 131a.**

Kaufhaus

Nathan Sternfeld

75 Langgasse 75. Danzig. 75 Langgasse 75.

(2284)

Gemeinschaftlicher Waaren-Einkauf für fünf meiner Geschäfte unter derselben Firma.

Steppdecken <small>Wollatlas mit guter Einlage und Reformfutter</small> 3,35 M. Purpurdecken <small>Gelegenheitskauf, extra groß</small> 1,75 M. Engl. Tülldecken Stück von 4 M.	Axminster-Teppich <small>3/4 gr., gute Qualit., in schönen Mustern, in großer Auswahl, Plüsch, Belour etc.</small> 4,35 M. Bettvorlagen von 28 M. Salon-Teppiche , extra groß, 10,50 M.	Manila-Tischdecke <small>mit Schnur u. Quaste</small> 1,15 M. Coteline-Tischdecke <small>mit Schnur und Quaste</small> 1,65 M. Plüsch-Tischdecke <small>mit schöner Bordüre, enorm billig</small> 5,45 M.
Damen-Tuchröcke <small>mit gesticktem Bolant</small> 1,35 M. Damen-Tuchröcke <small>reich mit Soutache be- festigt, sehr empfehlensw.</small> 2,85 M.	Seidene Damenröcke <small>mit hohem Bolant, schön gestreift</small> 2,95 M. Moirée-Röcke <small>mit Futter, sehr dauerhaft</small> 3,25 M.	Seidene Damen-Shawls <small>schottisch, in schönen Mustern</small> 1,80 M. Woll. Damen-Shawls <small>gestrickt und gewebt mit schönen Streifen</small> 45 M.
Normal-Hemden <small>für Herren, mit doppelter Brust</small> 75 M. Damen- u. Herren-Hemden <small>weiche Qualität</small> 38 M. <small>angenehm beim Tragen.</small>	Wollene Damen-Röcke <small>gestrickt, extra weit</small> 2,25 M. Wollene Damen-Röcke <small>reinvollener Tricostoff mit Patentpaß</small> 2,75 M.	Tändel-Schürzen <small>Percal-Stoff, Stück von</small> 5 M. Fantasie-Schürze <small>mit schöner Bordüre, waschecht</small> 28 M.
Damen-Hemden <small>mit Stickerei-Einsatz, sehr empfehlenswerth</small> 1,25 M. Damen-Nachtjacken <small>Barchend, Piqué etc. von</small> 78 M.	Damen-Hemden <small>Hemdentuch mit Spitze</small> 48 M. Damen-Hemden <small>Hemdentuch mit Kieselknopf</small> 95 M.	Hausschürzen <small>lang mit Saß, waschecht</small> 39 M. Hausschürzen <small>mit neuem Träger, schottischer Waschbezug</small> 58 M.
Pariser Schleier <small>Gitter, Tüll und mit Punkten von</small> 8 M. Seidene Bänder <small>größtes Farben-Sortiment Meter von</small> 3 M.	Tüll-Spitzen <small>Gelegenheitskauf, Stücke von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100</small> 28, 38, 45, 55 M.	Corsets <small>für Damen, mit 22 Uhrfedern u. Gürtel, sehr haltbar</small> 1,35 M. Corsets <small>prima Dress, mit 22 Uhrfedern, breiter Spitze, elegante Ausstattung</small> 1,95 M.
Reinseidene Damen-Cachenez <small>Stück von</small> 25 M. Reinseidene Herren-Cachenez <small>Stück von</small> 98 M.	Glacéhandschuhe <small>4 Knopf, gute Qualität Paar</small> 1,25 M. Glacéhandschuhe <small>mit 3 Druckknöpf, neuem eleganten Zwickel, Paar</small> 2,25 M.	Herren-Gravatten <small>St. 2, 6, 15, 28</small> bis zu dem je nach Façon, 16, 22, 28 M. <small>garantirt 4-fach</small>
Corsetschoner <small>sehr haltbar</small> Stück 6 M. Corsetschoner <small>mit Gürtel-Einsatz</small> Stück 28 M.	Damen-Gravatten <small>in entzückenden Mustern</small> 45 M. Damen-Regattes <small>reine Seide, extra lang</small> 88 M.	Sopha-Kissen <small>in hübschen türkischen Mustern</small> 35 M. Sopha-Kissen <small>mit breitem Bolant</small> 1,25 M.
Perlbesätze <small>große Auswahl</small> Meter von 6 M. Seidene Gimpfen <small>in neuen Dessins</small> Meter von 4 M.	Plüsch-Feder-Pelz-Besätze <small>eingetroffen, enorm billige Preise.</small>	Echte Straußfederfächer von 1,45 M. Atlas- und Gaze-Fächer von 88 M.

Strickwollen

 sind große Sendungen eingetroffen, bekanntlich gute Qualitäten, garantirt richtiges Gewicht, Zollpfund von **1,65** Mt.

Bürstenwaaren.	Blechwaaren.	Lederwaaren.
Einreibebürsten Stück 3 M. Wichsbürsten Stück 19 M. Kleiderbürsten Stück 23 M.	Theebüchsen <small>mit Malerei</small> Stück 9 M. Zuckerbüchsen Stück 18 M. Tablets <small>mit Malerei</small> Stück 8, 19 M.	Portemonnaies <small>in großer Auswahl, Stück von</small> 6 M. Handtaschen <small>mit Ledergriff</small> Stück 98 M. Tornister <small>mit Ledertragemen</small> Stück 45 M.
Küchenlampen <small>complett ausgestattet</small> . . . 28 M. Tischlampen <small>complett ausgestattet, sehr preisw.</small> 1,15 M.	Chin. Decorationsfächer <small>fensterh. mit Ständer</small> 22 M. Chin. Klappfächer <small>groß, mit feiner Malerei</small> 28 M.	Bambus-Tische <small>mit Japantablett, 1 Meter hoch</small> 75 M. Salon-Säulen <small>extra hoch</small> 2,10 M.
Zimmer-Palmen <small>mit Topf, enorm billig</small> . . . 98 M. Tafelaufsätze <small>mit Bronzefuß und Crystall- schale</small> 98 M.	Goldrandbecher <small>1/2 Str. geacht Stück</small> 8 M. <small>eingetroffen.</small>	Chin. Gläsersteller <small>schwarz und braun</small> . . . 4 M. Krumschaufel <small>mit Bürste</small> 35 M.
Messerputzbänke <small>mit Lederstreifen</small> 14 M. Fleischhammer 15 M.	Putz- und Wichskasten <small>mit Aufschrift</small> 22 M. Salzfässer <small>mit Schild</small> 16 M.	Petroleumkannen <small>2 Str. enthaltend</small> . . . 42 M. Salz- und Pfeffer-Menage <small>mit Nidelgriff</small> 22 M.
Brennscheeren Stück von 4 M. Brennapparate Stück von 18 M.	Müllschaufel <small>blau-weiß</small> 25 M. Briefkasten <small>mit Aufschrift</small> 38 M.	Gewürz-Schränke <small>mit Schild</small> 45 M. Küchenhandtuchhalter <small>mit Console, extra groß</small> 75 M.
Tücherleisten <small>mit Porzellan- schildern</small> 25 M. Nudelrollen <small>groß</small> 24 M.	Menage <small>für Salz, Pfeffer, Del, in Nidelgestell</small> 48 M. Theeglas <small>mit Nidelgestell und Nidelfuß</small> 48 M.	Liqueur-Service <small>mit Flasche und sechs Gläsern</small> 98 M. Butter-Menage <small>mit fein ciselirtem Messer</small> 98 M.

Vorteilhaftes Angebot: Glacé-Handschuhe

 in kleinen Fehlern, so lange Vorrath, Paar **65** Pfg.

Im Kinderhort.

Von Doris Mir.

„Lanthen, Du gehst heute in den Kinderhort?“ fragte ein dunkelköpfiges, wohl 13-jähriges Mädchen eine ältere Dame und schmeigte sich lieblich an dieselbe. „Sage mir doch, was ist ein Kinderhort?“ „Ein liebes Heim für die schulpflichtigen Kinder solcher Leute, die dem Väterberuf außerhalb des Hauses nachgehen müssen und daher nicht genügend Zeit haben, ihre Söhne zu beaufsichtigen, erklärte die Tante. „Siehst du, kamen nun früher Knaben und Mädchen aus der Schule, so fanden sie es zu Hause einjam und langweilig, aus Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn richteten manche da gar vielen Schaden an, andere suchten lieber die Straße als den Kinderhort nicht immer gerade mit guten Kindern hier Bekanntschaft an, ließen sich nur zu häufig zum Bösen verleiten, wurden unflätig und arbeitsscheu und erlitten großen Schaden an ihrer jungen Seele. Schwächliche Kinder holten wiederum draußen sich bei dem langen Aufenthalt im vegetarischen, stürmischen Wetter nur zu häufig böse Krankheiten, an deren Folgen sie ein langes, bitteres Leben hindurch zu leiden hatten. Müßiggänger, echte Menschenfreunde errichteten daher vor einigen Jahren ein Heim, um unzähligen vom Schicksal unbegünstigten Kindern das höchste Gut, einen gesunden Körper und Geist fürs Leben zu erhalten. Die armen Mütter können jetzt ihre schulpflichtigen Kinder hierher schicken, sie wissen, daß liebe gute Damen gern freiwillig die Beaufsichtigung übernehmen, und ihre Kleinen bei Arbeit und Spiel hier so frohlich aufwachsen, als wenn sie unter der Obhut der treuesten Mutter ständen.“

„Und Du, Lanthen, gehörst auch zu den guten Damen?“ rief ganz stolz die aufmerksame Zuhörerin. „Du sorgst doch wahrlich sehr für die Armen und ich weiß nicht, wie ich dir danken soll.“ Die Gelobte erröthete bis unter die leicht ergrauten Haare, schaute tief in die sonnigen Augen der Nichte und sagte innig: „D nein, mein Wirken ist mir keine Mühe, sondern eine Herzensfreude. Weil der liebe Gott mir selbst keine Kinder geschenkt hat, ist es mir ein Bedürfnis, an fremde liebe- und pflegebedürftige Kleinen den ganzen Schatz von Zärtlichkeit, der in jedem Frauenherzen ruht, hinzugeben. Heute nur wird es mir zum ersten Mal schwer, meiner Pflicht, den Nachmittag über im Kinderhort die Beaufsichtigung zu leisten, nachzukommen, weil ich Dich und Erna an Eurem letzten Feiertage allein lassen muß. Morgen müßt Ihr ja wieder heim.“ „Ach, Du willst fortgehen?“ erklärte in diesem Augenblick ein helles Stimmchen, und das 7-jährige Nichten, an der kleinen Hand ein eben erwachsenes junges Mädchen ins Zimmer ziehend, führte herein. „Ja Erna, mein kleiner Kobold, Du bringst ja selbst unser liebes Gretchen, die mich abholen kommt, mit.“ antwortete die Tante und begrüßte die Eingetretene in herzlichster Weise. „Eise schlang aber in innigster Zärtlichkeit die Arme um den lieben Gast und flüsterte leise: „D Fräulein Müller, wie lieb habe ich Sie!“ „Das freut mich sehr, mein kleines Goldchen“ erwiderte diese freundlich, wandte sich dann aber mit erstauntem Gesicht an Frau Feldheim: „Sind Ihnen etwas Unangenehmes begegnet? Sie sehen mißgestimmt aus!“ „Ich bin es auch ein wenig“, war die Erwiderung; „da es mir leid thut, meine Liebste an ihrem letzten Feiertage allein zu lassen.“ „Das ist doch aber garnicht nötig, liebe Frau Feldheim, nehmen Sie Eise und Erna nur unbeforgt in den Kinderhort mit.“ schlug Fräulein Müller vor. „Jedoch die Aufseherin ist gegen den Gedanken zu hegen. Als aber die Nichten sie umschlangen und nach rechter Kinderart bettelten, sie doch mitzunehmen, konnte Tante Eischen nicht widerstehen. Nach wenigen Minuten befanden sich Alle auf dem Wege nach der Probirstraße.“

In dem Kinderhorte „Augusta Victoria“ befanden sich zur ebenen Erde vier große Zimmer, in denen circa 200 Kinder beaufsichtigt wurden; nach dem Hofe hinaus lag ferner die Volksschule und ein großer Raum als Aufenthaltsort für arme Leute, die hier etwas Stärkendes genießen oder sich im Winter erwärmen wollten. Im ersten Stockwerk waren die Zimmer für die Haushaltung-, Fortbildungs- und Nähsschule verwendet. Als die Dame mit Eise und Erna das Zimmer links vom Eingange betraten, befanden sich in demselben wohl 50 Kinder im Alter von 5-9 Jahren, welche

von einer Ordnerin beaufsichtigt wurden. Die größeren Mädchen waren dabei, ihre Schularbeiten vorzunehmen, die kleineren machten die ersten Strickversuche, und die allerkleinsten saßen dem Treiben der andern zu, ohne durch Schreien oder Lachen zu stören. Frei und frohlich, ohne jede Furcht schauten die Kinder zu den Damen empor, ihre jungen Seelen empfanden die Güte, die ihnen aus den Augen derelichen entgegen leuchteten, und zutraulich wandte sich bald hier, bald da ein kleines Mädchen an die Leiterin, welche ihr am besten gefiel.

Erna und Eise, die noch nie Gelegenheit gehabt hatten, mit den Kindern der ärmeren Classen in Berührung zu kommen, standen indessen schon von fern und fanden keine Anknüpfungspunkte mit der ihnen so fremden Welt. — Allein Tante Eischen wußte das Rath. Sie forderte Eise auf, den Größeren die Arbeiten nachzusehen, und führte Erna zu den Kleinsten, damit sie diese in ihrer gewohnten Art unterhalten sollte.

Zögernd gehorchten beide; nicht Hochmuth, nur kindliche Befangenheit ließen sie nicht den rechten Ton finden, und als wären es Kinder aus verschiedenen Welten, so fremd standen sich hier Erna und Reich gegenüber. Sie schauten mit großen, müternenden Augen sich an, und erst allmählich leise und zögernd wurde Frage und Antwort gewechselt.

Nach einer Stunde ertönte eine helle Glocke, ein Zeichen, daß die freie Spielzeit auf dem Hofe für diese Abtheilung begann. Mit unglaublicher Schnelligkeit hatten die Kinder ihre Sachen vernahmt und sich immer zu Zweien aufgestellt, warteten dann aber bescheiden, bis sie die Erlaubnis erhielten, das Zimmer zu verlassen. Hier liefen sie eilig nach der linken Seite, während die rechte von einer gleichen Anzahl Knaben in Anspruch genommen wurde.

Einige Fremden promenirten Arm in Arm um die große Erde und schienen sich sehr wichtige Geheimnisse mitzutheilen, die meisten jedoch bildeten einen Kreis und baten Fräulein Müller, ihnen doch ein Spielchen anzugeben. — Langsam trat diese in die Mitte und meinte: „Ich will mich bestimmen, denkt Ihr aber auch nach, vielleicht grade findet Ihr das schönste heraus. Dabei schaute sie ringsumher und nicht aufmunternd der kleinen Erna zu. Das lebhafteste Temperament derselben begann sich schon Bahn zu brechen. Die beste Kinderlust bligte aus den züchtigen Blauaugen, gefallen war die Schranke, welche Reichtum und Erziehung zwischen ihr und den kleinen Gefährten gezogen. Sie war ein Kind unter Kindern. Ohne Bedenken hatte sie zwei nebensitzende Mädchen bei der Hand gefaßt und blickte nun eben so erwartungsvoll wie alle Andern zu der jugendlichen Leiterin empor. Die verschiedensten Spielchen wurden vorgeschlagen und nach kurzem Berathen: „Und seiger Eure Fräulein und zeigt Eise Schach“, gewählt. Lustig begannen die rhythmischen Bewegungen, hell erklang der kindliche Gesang, nicht immer ganz rein, aber frisch und frohlich.

„Nur Eise hing sich an Fräulein Müllers Arm. „Willst Du nicht auch mitspielen?“ fragte diese freundlich. „Statt eine Antwort zu geben, drückte die bald Dreizehnjährige jedoch ihr Gesicht an die Schulter der älteren Freundin: „Warum willst Du nicht? Bist Du gar hochmüthig?“ klang es fragend wieder.

Keine Antwort erfolgte, Eises Lächeln hatte sich aber mit Purpur überzogen, und in ihren Äugen kämpfte es sich. Immer forschender senkte sich Fräulein Müllers Blick in die unruhig flatternden Augen ihres Liebings. Welche unklare Gefühle erfüllten denn dessen Seele und taubten ihm die Macht, sich auszudrücken? Eine Weile verfrügte; dann flammte das Mädchen ganz leise: „Ich geniere mich!“

Blitzschnell aber schlang es dabei seine Arme um der Andern Hals und verbergte seinen Kopf an deren Brust.

So sah Eise zum Glück nicht das humoristische Lächeln, welches über Gretchen Müllers Gesicht huschte, sie hörte nur die polternde Stimme: „Das ist ja ein hübscher Grund! Weißt Du, schämst Du Dich, dünkst Dich wohl gar schon zu groß, um mit Kindern zu spielen?“ Weicher legte sie dann hinzu: „Ueberwinde Dich nur einmal und tritt in die Reihe ein.“

Eise zögerte: „Kommen Sie mit?“ „Gewiß, gern“ war die lustige Antwort, — und die bekannten Worte mitsingend, hob Gretchen leicht einen Fuß nach dem andern, wie das Spiel es vorschrieb.

Der angehende Bachschiff hat es nun auch, wurde aber Klotz dabei und ich zu denken, daß Alle nur auf ihr Tugl achtet, ihren Gesang betritteln und ihre Leistungen kritisch finden würden. Niemand zeigte dazu aber Zeit, noch Lust. Eise hatte sich gründlich getrennt, kein erstauntes Blick über ihr Mißspielen traf sie, und in wenigen Minuten war das schier unüberwindlich erscheinende Genieren bekämpft.

Wie erleichtert, frei von einem unbekanntem Druck, athmete Eise auf, ein Stein schien von ihrem kleinen Herzen gefallen, und mit fröhlichem Gesäusel schaute sie die Spielgefährten an. Welch reizende Gesichtchen erblickte sie darunter. Welch sonnige Augen strahlten ihr in Kinderglück und Unschuld entgegen.

Ihr wurde es so eigen zu Muth, leidenschaftlich umschloß sie ihr geliebtes Fräulein und flüsterte innig: „Sind Sie mir noch böse?“ „Ach, wie werde ich wehrie diese lächelnd. „Du hast Dich mir heute nur zum ersten Mal als Bachschiff gezeigt, und ich dachte, die Zeit läge noch weit, weit in jahrelanger Ferne.“ „Erster Tag Margarethe fort: „Ach Gretchen, bleibe doch noch recht lange ein echtes Kind, das harmlos sein junges Leben genießt, für das sich Alles schickt und dem man keine Fehler gern verzeiht. Glaube mir, die häßliche Zeit, in der man weder Kind noch Erwachsene ist, sich immer nicht am rechten Plage fühlt und daher Dummheiten über Dummheiten macht, kommt schnell genug heran! Heut bist Du noch, Gottlob, mein ganz unermüdetes Liebling, daher habe ich mir auch das Recht herausgenommen, Dich zu schelten und Dir eine Moralpredigt zu halten. Nun ist es aber genug, lauf zu den Gefährten und amüßige Dich.“ Das ließ Eise sich nicht zwei Mal sagen. Schnell streifte sie noch Gretchens Wangen mit einem Kuß, und dann drehte sie sich lachend, singend und tanzend mit im Kreise.

Ah, es ging gar zu lustig beim Spielen zu! Besonders sah ein dickes Fröhenchen von ungefähr sechs Jahren überwältigend drollig aus. Als hinge ihr kleines Leben davon ab, nur recht deutlich die Füßchen und Schuß zu zeigen, so ernst nahm es die Sache auf! Dabei flohen ihm hin und wieder im eifrigen Bewegen die kurzen Nädchen auf und ließen die sauber geschürzten roten Hüßchen sehen, und alle Augenblicke passierte es, daß die schweren Holzspantöffeln Meißens nahmen und Gutselchen sich kräftig auf die Erde legte. Im nächsten Moment hatten hilfreiche Hände das kleine Ding aber immer wieder auf seine in rothen Strümpfen steckenden Beinhaken geholt, andere hatten die Füßchen zurückgeholt, und lustig, ohne jede Unterbrechung, wurde das Spiel fortgesetzt.

Gretchen betheiligte sich jedoch, als sie die Kinder so kameradschaftlich miteinander vereinigt hatte, nicht mehr an dem Spiel, sondern begab sich zu den andern Leiterinnen, welche auf dem Hofe die Luftschiff führten. Sie wußte aus eigener Erfahrung, daß Kinder am schönsten spielen und, wenn man ihnen nur die Wege zeigt, dann werden, wenn man ihnen nur die Wege zeigt, dann werden immer energischer, bis Eise endlich das Richtige gefunden haben mußte. Ein allgemeines: „Ja, ja!“ tönte aus dem Kreise, und dann türmte Alles dem Zaune zu und nahm auf einer langen Bank Platz.

Das gab ein lustiges Drängen, Fallen, Wiederanstehen und Sichhinstellen. An den Enden der Bank wollte das Schieben und Lachen fast zu sehr und laut werden, aber Erna ging sehr energisch vor, drückte den größten Ruheföhen, sie dürften bald nicht mitspielen,“ und erzielte damit einen günstigen Erfolg; denn nach Verlauf von wenigen Minuten herrschte die geordnetste Ordnung und Ruhe. Jede verdrückte so wenig Raum wie möglich einzunehmen, und es war rührend, wie vertraulich diese armen Kinder untereinander waren, wie freundlich sie veruchten zusammenzurücken, um für irgend eine Freundin noch ein Plätzchen zu eröffnen.

Der siebenjährige Vorkopf, der sich hier so schnell zum Oberhaupt gemacht hatte, schritt dann, mit Zehnhörnchen Alle musternd, die Reihe entlang und sagte: „So, nun wählt Euch jede einen Vogelnamen. Wie willst Du heißen, Gutselchen?“ „Storch“ war die Antwort, und das fröhliche Kindergesichtchen wetteiferte in der Farbe mit den neuangelegten Strümpfen.

„Ich heiße Kakaду, ich Meise, ich Paradiesvogel, ich Steinabler.“ so schloß es ohne anstrengendes Nachdenken der kleinen Erna entgegen, daß es in deren Köpfchen bald wie in einem großen Vogelkäfig jurte und lumme. Ach, sie kannte garnicht all die Vögel: Nachtigall, Buntspecht, Bachstelze u. s. w., die die Kinder nannten, und als nun Eise gar etwas ungeduldig rief, ob sie bald könne laufen kommen, da stieg das Blut der Verkäuferin siedend heiß ins Antlitz, ein kurzer Kampf spiegelte sich in den beweglichen Zügen nieder, dann siegte die Wahrheitsliebe, und rasch kam es von ihren Lippen: „Du, Luise, sei Du doch Vogelhändler, Du bist größer, ich bin noch zu dumm.“

Ohne Widerpruch oder Ueberhebung sprang die Aufseherin auf und fragte schnell noch einmal die Namen ab. Erna jedoch nahm ihr keines Kleidchen sorgsam zusammen, um sich gleich den andern recht schmal zu machen, und setzte sich, froh, der Mühe überhoben zu sein, zwischen zwei kleine Mädchen.

„Haben sie gute Vögel zu verkaufen?“ klang es da auch schon herüber. „Gewiß, gewiß“, war die Antwort, „aber erst müßt Du sagen: „Wieviel Schritte übern Geben?“ Eise that denn die Frage und bat um einen Sperrling.

„Haben wir nicht, fliegen genug auf der Straße umher“, war die schlafgierige Antwort.

„Auch keine Canarienvögel?“ „Ausgeflogene! mein werthes Fräuleinchen.“ Eise forderte: „Schwalbe, Stabe, Sacht.“ Alle Vögel waren nicht da. Das Gefühl des Genierens beschlich sie wieder. Sie hatte so recht daran gedacht, nur sehr bekannte Vögel zu nennen, weil die Volkskinder doch gewiß nur wenige kannten, und nun, — die Verwirrung hinderte sie ganz und gar am Nachdenken, war ihre eigene Kenntniß augenblicklich zu Ende, und gewiß würde man sie auslachen und sie für dumm halten! —

(Schluß folgt).

Literatur.

Von Hans Kraemers neuem Buchwerk, „Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild.“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W.) ist in diesen Tagen das erste der 60 Bände zur Ausgabe gelangt, das die Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der Jahre 1812-21 enthält. Der Text ist überdies in fälschlicher, aber hier ergreifender Sprache den Untergang der „Großen Armeen“ auf den eisernen Tischen des Nordens und den Beginn der Freiheitskriege; die Bilder begleiten die Worte Schritt für Schritt, die idiomatische Darstellung unterföhrt und ergänzt. Unter den Extra-Beilagen ist eine reizvolle farbige Lithographie aus der ersten Hälfte des Jahrhunderts, der Kampf der Freie, „Mikrolade“ mit den gigantischen Göttern des antarktischen Meeres erwähnt, eine Scene, die im Augenblick der Abfahrt der deutschen Südpol-Expedition doppeltes Interesse erweckt.

Eine wissenschaftliche Luftfahrt zu Anfang unseres Jahrhunderts, und zwar den für die Erkenntniß der Zusammenhänge der Atmosphäre in großen Höhen so bedeutungsvoll gemordenen zweiten Aufstieg Gan-Luissacs am 9. September 1804, führt uns in einem farbenprächtigen Bilde das soeben erschienene 10. Heft des monumentalen Werkes „Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild“, Politische und Culturgeschichte von Hans Kraemer (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, 60 Lieferungen à 60 Pfg.) vor Augen. Das den Schluß des Capitels „Kunst“ und den Anfang der Ueberfahrt über die politischen Ereignisse der Jahre 1812-21 enthaltende Heft bringt außerdem als zweite Extra-Beilage eine ausgezeichnete Reproduktion des herrlichen Kupferzeichens „Moskau vor dem Brande“. Text, Bilder und Ausstattung können, wie immer, den höchsten Ansprüchen genügen.

Von dem Clubleben in New-York wird viel Rühmliches gemeldet. Insbesondere sollen die beiden deutschen Clubs „Der Liebestanz“ und „Arion“, zu denen auch Damen Zutritt haben, außer ihrer Art sein. Einen anziehenden Einblick in dieses Clubleben-New-Yorks gewährt ein vortheilhaftes, von ausgezeichneten Illustrationen begleitetes Buch von Franz Dreyer in dem soeben erschienenen Heft 25 der „Moderne Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57, Preis 1.20 Mark, 2. Aufl. Preis 60 Pfg.). Die Bilder der Präsidenten der verschiedenen Clubs sind mitgetheilt. Dem „Liebestanz“ präsidirt Julius Hoffmann, dem „Arion“ Richard Weinand. Der letztgenannte Club ist es auch, der den herrlichen Heine-Brünnen, ein Marmorwerk Prof. Herzer's in Berlin für New-York angefaßt hat. Aus dem reichen und hochinteressanten Inhalt von Heft 25 der „Moderne Kunst“ sei ferner der inhaltreiche Aufsatz über den spanischen Maler „Antonio Gaudes“ von Georg Busch hervorgehoben. Auch Emil Reichs neue Novelle „Allerlei Nichten“, deren Fortsetzung die neueste Nummer der „Moderne Kunst“ bringt, begegnet allseitigem Interesse.

Zu einem Probe-Abonnement auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ ist jetzt die beste Gelegenheit geboten. Für Monat September kosten die „Danziger Neueste Nachrichten“ durch unsere Träger und Filialen nur 40 Pfg.

nebst 10 Pfg. Zustellgebühr. Durch die Post 42 Pfg. (von der Post abgeholt), 57 Pfg. (durch den Briefträger frei ins Haus). Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des Romans „Helden der Pflicht“, von Nina Meyke, kostenlos nachgeliefert.

Berliner Börse vom 2. September 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Zin- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien', 'Bank- und Industrie-Papiere', and 'Lotterie-Anleihen'.

Kurzwaren - Ausverkauf!

Beachtenswerth für Wiederverkäufer!

Paul Rudolphy, Langenmarkt 2.

In Folge gänzlicher Aufgabe dieser Artikel hatte ich Gelegenheit, die Waaren-Vorräthe eines Kurzwaren- und Wäsche-Geschäftes ganz bedeutend unter Fabrikpreis zu verkaufen und

kommen dieselben von heute ab zum Angebot ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Nähmaschinen-garn.	Pa. Körperband Stück 4	Schweißblätter Paar 6
1000 Yds. Obergarn	Schürzenband " 7	Tailen-Stäbe Dbd. 6
Nolle 16	Weiß Leinenband " 5	Faten u. Desen Paß 6
200 Yds. Obergarn	Blau Leinenband " 8	Stechnadeln " 2
Nolle 3	Gurfband m. Goldfäden " 3	Nähnadeln 25 Stück 2
1000 Yds. Untergarn	Bana-Rigen Meter 3	Lochen-Nadeln Paß 1
Nolle 12	Häkel-Rige " 4	Haar-Nadeln " 1
Seinen-Zwirn Knäuel 1	Blüsch-Schubhorie " 4	Stoppnadeln 10 St. 10
Seifbaumwolle Lage 2	Mohair-Stoß-haar Stück 8	Schmucknadeln Dbd. 6
Knopflochseide Nolle 1		
Nähseide Doze 3		
Zwirn Knäuel 1		
Fingerhüte 2 Stück 1	Centimetermaß Stück 2	Dosenknöpfe Dbd. 3
Nähring 2 Stück 1	Rechen " 1	Westenschmalen " 4
Knopfnöpfe Dbd. 15	Coir-Rädchen " 30	Schlüsselfaten " 9
Wellennöpfe " 8	Trenn-Messer " 10	Dosen-Vorstoß Wtr. 5
Paletknöpfe " 20	Schere " 30	Schuh-Senkel Paar 3

Kleiderknöpfe und Kleiderbesätze.

Natur-Wolle **1,24** | Zephyr-Wolle **1,50**
Cord-Pantoffeln 26 Pfg., Tastingschuhe mit Federsohlen 1,85 Mk.
Kinder-Pantoffeln 35 Pfg.

Rockwolle Pld. 2,15 Mk., Mohairwolle Lage 7 Pfg., Crewwolle Lage 25 Pfg.

Feine Toilette-Seifen | Moderne Corsets
3 Stück 20 und 22 S. 78 S.

Kleider-Spitzen — Kleider-Rüschen

und viele andere Artikel.

Jede Ladung zu recht baldigem Besuche ein, da die Vorräthe schnell vergriffen sein dürften.

Paul Rudolphy Inhaber Max Blauert.

Letzte Neuheit.

Trilby und Russell

Sporthüte für Radfahrerinnen
elegant und elegant

Hermann Guttman Nachf., Langgasse No. 70.

Unser Comtoir befindet sich von jetzt ab:
Gundegasse 26.
Dampfziegelei und Kunststein-Fabrik
Schaefer & Roemer.
Fabriken in Wonneberg und Braunk.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck

(errichtet im Jahre 1828).
Beste deutsche Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Stand Ende 1897:
Gesamt-Versicherungsbestand 43 600 Personen mit 169 710 536 Versicherungssumme.
Actien-capital und Gesamt-Reserven 56 571 352.
Bezugnehmend auf die vorstehende Annonce empfehle ich mich zum Abschluß von Lebens-, Aussteuer- und Rentenversicherung und zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft, sowie auch zur Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen.

Generalagentur **H. A. v. Struszyński,**
Danzig, Brodbänkengasse 36.

Haben Sie Kinder? Einmal...
Eine Wohnung von 2 großen Zimmern, 2 Cabineis und Zubehör ist vom 1. October zu vermieten. Näheres Töpfergasse 15, part.

Langfuhr, Mirchauerweg
bei Gustav Fast im neu erbauten Hause i. Wohnung., besteh. aus 3 Stub., Entree, Küche, Zubehör z. 1. October billig zu vermieten.

Schidlitz, Hauptstrasse 49
sind Wohn. v. 2 Stuben, Entree Küche u. Zubeh. zum 1. October zu vermieten. Näheres Unterstraße 83. Gustav Fast.

Brodbänkengasse 49 ist d. 4. Etage v. 2 Stub., Kamm., Küche, Bodenr. i. 25 A mtl. zu verm. Näh. part.

Holzmarkt
ist eine 1. Etage gelegene Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Speisek., nebst Zub. vom 1. October zu verm. Zu erfragen Heil. Geistgasse und Holzmarkt-Ecke im Laden. (33646)

Vorst. Graben 16, parterre,
ist eine Wohnung, bestehend aus Saal, 1 großen, 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör vom 1. October zu vermieten.

Langfuhr, Hauptstrasse 48,
ist die Parterre-Gelegenheit, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda und allem Zubehör, sowie Eintritt in den Garten, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung Montag, Mittw. u. Freitag. Vorm. v. 11-1 U.

Töpfergasse 13,
Ecke Portschengasse, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör für 1275 A u. 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör für 1125 A per Anno zum 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst bei Keller u. Hint. Vazar. 6 p. (33306)

Verlegungshalber per 1. Oct. 3. Zimmer, Entree, Garten, u. reichliches Zubehör 30 A per Monat Neuschottland 9b, pt. 1. Lastadie 11 ist eine Wohnung von 2 großen, freundlich. Zimmern nebst Zub., pass. f. 1 Herrn oder Dame zu verm. Besicht. v. 10-11 U.

Poggenpuhl 33
ist die 2. Etage zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. Langfuhr, am Johannisberg 3 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda u. Zubehör zum Oct. zu vermieten.

Fischenthalerweg 20 u. Johannisberg 7 sind 2 herrsch. Wohn., je 7 u. 4 Zimm., Küche, Entr., Garten, Waschküche u. s. w. d. Verleg. per 1. Oct. zu verm. 3. erf. Fischenthalerweg 20. 6. Frn. Holz. (33336)

6. Wohnung, Breitgasse gelegen, best. aus 2 Stub., K. B. 3. 1. Oct. zu verm. Zu erf. Weiberg. 1. 5h. 1. (33716)

Poggenpuhl 61, ist eine Vorderwohnung für 27 A zu vermieten. Näheres Pfefferstadt 45, 1. Et. 2 Wohnungen, best. aus 2 Zimm., Cab., Entree, Küche u. Zubehör per October zu verm. Näheres von 10-11 Uhr 3. Damm 9, 2. Et.

Rehringerweg 3,
eine freundl. Vorderwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist vom 1. October zu vermieten.

Langfuhr,
Kleinhammerweg 9, 1. Et., herrsch. Wohn., 6 Zimmer, Balcon, mit allem Zubehör, Garten, von sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst part.

Wohnung, 4 Zimm., Entree, Mädchengelaß, Küche, Kell., Bod., Waschk., Trockenb., verlegungsbb. zu verm. Langfuhr, Brunsbüttelweg 39. Näh. das. bei Heinrich.

Langfuhr, Hochstr. 5, ist eine hochherrsch. Wohnung, 7 Z., gr. Saal, Badest. u. s. w. Zuhör, sowie Pferdeßall, jof. oder October zu verm. (33916)

Schidlitz 77, Carthäuserstr., ist d. Häuschen, worin Meierei u. Bierverkauf Jahre lang mit gut. Erf. betrieb. wird, ist im Ganz. zu verm.

Herrsch. sehr freundl. Wohnung von 5 Zimmern und sämtlichem Zubehör zum 1. October zu verm. Näheres Fleischerstraße 36, 1. Et. (33389)

Langfuhr, Mirchauer-Promen., Weg 18, zum Oct. 1. Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Veranda, h. Kch. u. a. Zub., jom. Entr. in den Gart., pro Jahr 400 A, desgl. 1 W. z. 300 A, zu verm. Nur b. A. Wilke, p. (33786)

Schidlitz, Carthäuserstr. 75-76, sind frdl. Wohn. f. mon. 15 A zu verm. Helle Wohn. ohne Küche f. 12 A zu verm. Grüner Weg 17. (33856)

Langenmarkt 25 ist die 4. Etage z. Oct. zu verm. Näh. 2. Etage. (33876)

Emans Nr. 27, unter dem Depot der elektrischen Bahn, sind Wohnungen v. 1 Stube, Cabinet, Küche, Keller, Stall, Boden, zum 1. October zu vermieten. (33876)

Zoppot, Südr. 24 sind herrsch. Parterre-Wohnungen v. 3, 2 und 1 Zimmer u. Zubehör z. 1. Oct. 98 zu verm. A. Witt. (33896)

1 Wohn. v. 2 Stuben u. Zubeh. v. 1. Octbr. z. vermieten. Gr. Waschega.

Die Parterre-Etage Langgarten 76,
bestehend aus zwei Zimmern, Kammer, Küche, Wasserleitung und Hofplatz, ist vom 1. October ab zu vermieten. Miethspreis 450 A pro Jahr. Zu besichtigen täglich mit Ausnahme der Sonntage von 10-12 Uhr Vormittags nach vorheriger Meldung Langgarten Nr. 77.

Gr. Stube nebst allem Zubehör und Garten an kinderloses Ehepaar oder einzelne Dame zu verm. Langgarten 97-99. (32906)

Ohra 411 sind Wohnungen von zwei Stuben mit sämtlichem Zubehör per October zu vermieten. (31286)

Fleischerstraße 86, ist eine herrsch. Wohnung 5 Zimmer gr. Entree u. reichliches Zubeh. zum 1. Oct. zu vermieten. Besicht. v. 11-1 und 4-5 N. Fleischerstraße 85. (33196)

Vorstädt. Graben 49
ist eine Wohnung v. 4 groß. hellen zusammenhäng. Zimmern, hell. Entree, Bad u. s. w. Zuhör z. verm. 1000 A incl. Wasser. Näh. Poggenpuhl 14, Hof. 1. Et., ob. Neugarten 23 d, Ecke. (30745)

Fischmarkt 40-41 ist die erste Etage, 3 große und 2 kl. Zimmer, helle Küche, Boden u. Waschküche, zum 1. October zu vermieten. Zu besehen von 11 Uhr an. (32655)

Zoppot, Seestraße 54 b,

1. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Balcon, große Küche und Zubehör, 3. Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei J. Neumann, Seestraße 2. (1602)

Gartengasse 5, 1 Cr.

herrsch. reizende Wohnung von 3 Zimmern z. billig zu vermieten. Näheres im Laden. (2181)

Langfuhr, Fischenthalerweg 26a, an ruh. Familie frdl. neu ausgef. Wohn. 3 Zim., Küche, Entr. u. Zub. bill. z. verm. Näh. das. im Hinterh. 1 b. Fr. Möller. (1798)

Die Saal-Etage

ist Gundegasse 33 zu verm. Näheres 2 Treppen. (31566)

Langfuhr, Fischenthalerweg 17, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, und eine von 2 Zimmern 1. October zu vermieten. (31235)

An der neuen Mottlan 7,

1. Etage, Eing. Adersgasse, ist eine herrsch. Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Preis 1150 A pro Anno. Entr. in den Gart. Bes. v. 9-11 u. 2-7. (31506)

Graben 7 ist e. Wohn. u. 2 Zimm., Kch., Küche, Bod. z. 1. Oct. f. 24 A zu verm. Näh. Fr. Folge, part. (30786)

Zoppot, Schmieran 4,

ist hochparterre eine elegante Winter-Wohnung, 4 Zimmer, Entree, Küche, 2 Keller, 2 Veranden mitten im Garten für 360 A zu vermieten. Näh. Frau Arnold, Zoppot, Danziger Straße 4. (30136)

Langfuhr, Adersweg Nr. 1, ist eine Wohnung v. 3. Et., Entr., heller Küche u. gleich den 1. Oct. zu vermieten. Wilke. (30836)

Herrsch. Wohnung

im Centrum, 1. Etage, 2 Stile, 3 Zimmer, Bade u. Mädchenstube, viel Zubeh. zu verm. Zu erf. 11-12 Vorm. Töpfergasse 12, 2

Gundegasse 83/84

ist die herrsch. Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Badestube und reichl. Zubehör zum 1. April 1899 eventl. auch früher zu vermieten. (324)

Meldungen beim Castellan der Ressource Concordia.

Zimmer.

Eleg. möbl. Zimmer u. Cabinet ist zu verm. 2. Damm 5, 1. Et. Drei g. möbl. Zimmer, zusammen auch einzeln, zu vermieten Langgarten Nr. 32, 2. Etage.

In ein. bef. ruh. Hause sind 2 eleg. möbl. Zimm. f. 80 A zu verm. Kleine Str. 4, 2. an d. Marienstraße.

Langfuhr, Blumenstraße 1 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm.

Weidengasse 1, 2 Tr. rechts, fein möbl. Zimmer, auch zwei zusammenhäng., zu verm. (34086)

Möbl. gr. Zimm. an 1. 2. Frn. zu verm. Gr. Geistgasse 99, 2. Et. Am Stein 11 eine möbl. Stube mit und ohne Pension zu verm.

Breitgasse 21, 1 Cr.
sind möblirte Zimmer mit 1-2 Betten von sofort auch tageweise zu vermieten.

1 frdl. Hinterzimmer 1 Tr. ist für 10 A z. Oct. a. Poggenpuhl u. v. Dff. unt. 2 355 an die Exp. d. Bl.

Weidengasse 20 a, 2, möblir. Zimmer zu vermieten. (33736)

Sandgrube 29, Ecke Heumarkt, sind 3 eleg. möblir. Zimmer mit sep. Eing., a. B. Küche, zu verm.

Gundegasse 47, 3 Tr. ein möbl. Vorderzimmer an e. alt. Dame zu vermieten. Zu bes. Sonntag.

Langfuhr, Bahnhofstraße 19, 1. (Seitengasse) ist ein Zimmer auch möblir. zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer vom 1. October zu vermieten. Heilige Geistgasse 5, 3 Tr.

Ein gut möblirt. Zimmer ist zu vermieten Johannisstraße 24, 1. 1 möblirtes Zimmer in der Nähe der Kaiserlichen Werk und des Bahnhofs ist v. 1. Oct. od. früher zu verm. Hinterm Lagareth 70, 3.

Ein Cabinet mit separatem Eingang ist zu vermieten Hütherberg 10a, 2 Tr. Bargel.

Gr. ruh. Zimm. m. sep. Eing. f. 18 A v. 15. Sept. zu v. Langenmarkt 35 a

1 möbl. Stube ist von gleich zu verm. Gr. Wallmeberggasse 28, 1.

Gut möbl. Zimmer von gleich zu haben Pfefferstraße 17, 2 Tr.

Bl. fbl. möbl. Zim. m. Pens. Frauen-gasse 49, 2, zu vermieten. (33846)

Englische Drehrollen (Wäschemangeln)



Neueste Ausführung. Billigst (Zahlung). Leicht und Geräuhslos gehend, liefert

Seiler's Maschinenfabrik Liegnitz. (1881)

Wohnungen. Breitgasse Nr. 45

ist die 3. Etage, 3 Zimmer u. alles Zubeh. vom 1. Oct. zu verm. Zu bes. Vorm. v. 8-10 u. Nachm. v. 2-4.

Herrsch. Wohnung Töpfergasse 12, 1. Etage,

5 Zimmer, Bade- und Mädch. stube, viel Zub. zu v. 2. Et. (2273)

3 kleinere Wohnungen

habe ich in meinem Hause in Gr. Pichendorf zum 1. Octbr. zu vermieten Alexander Wieck, Langgart. 86/87. (34076)

Engl. Damm 7,

gegenüber dem Schlachthof, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern z. u. eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine Wohnung für 18 A zu vermieten (33536) Langf., Brunsbüttelweg Nr. 36. Nachf. H. Wohnungen Heiligenbr. Com. Weg 19, z. 1. Oct. zu v. (33176)

Buch über die Ehe

(Dr. Retau) m. Abbild. 1,50 Mk. Ehegeheimn., illust. 1, - Mk. (zu 2 Mk.) geg. Briefmarken franco. - Preisliste gratis u. franco. - W. A. Gabriel 175, Berlin O 27. (5546)

Specialbehandlung ohne Operation u. Verursachung

Beingeschwüre,

Krampfadern, Salzfuss, Flecht., Lupus, Fisteln, Knoch.-u. Gelenk-leiden, Hautkrankheiten zc. Siche- rer Erfolg zweifellos. Auswärts briefl. Carl Müller's Heilanstalt. Prämiiert Berlin 1896. Berlin, Alexandrinenstr. 114/115, 1. (4523)

Special-Arzt Berlin, Kronenstr. 2, 1. Etage,

heilt Geschlechts-, Haut- u. Frauen-, Kranth., jom. Manneschwäche u. langjäh. hem. Methode, bei fr. Fällen in 3-4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fäll. ebenf. i. kurz. Zeit. Honor. maß. Sprecht. 11 1/2 - 2 1/2, 5/2 - 7/2, Nachm., a. Sonntags. auswärts gegen. Falls mit gl. Erfolg briefl. u. verschwiegen. (21804)

Spurlos verschwunden

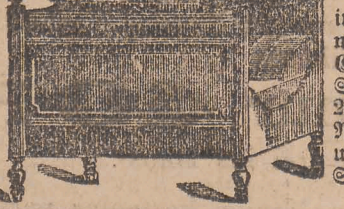
sind Rheumatismus u. Asthma bei meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt, durch e. vorzügl. Mittel (kein Geseimmittel), und lasse ich den leidenden Mitmenschen Auskunst gegen 10 S. Briefmarke gerne zutommen. Brunnbüttel i. Sachsen. Otto Mehlhorn. (806)

Trost

lose, unheilbar erklärte Kranke aller Art bestellst bei d. berühmten Lebensretter Herrn F. Markonkötter, Münster i. W. dessen Matigeber für 1,50 A franco. 1000 Dank ihm öffentlich für d. durch seine neue Methode an mir geleistete Wunderheilung, die weisheit. Wunden erregte: H. Dewart, Maurer, Kolbe, Dissen; H. Behn, Architekt, Hanfensbüttel; Frau Th. Lehmann, Dresden; Kästing, Frau A. Lütke, Berlin, Fürsten-waldstraße. (6533)

Möbel- u. Polsterwaren-Fabrik, Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse,

empfeilt großes Lager in allen Sorten



Spiegel und Polstermöbel, jeder Preislage; **Antiquitäten** in echt auß. nebst Garnitur, modern, von 350 A u. theurere, Garnituren von 120 A an, Schlaf- und Sitzsofas von 28 A an, Bettgest. v. 10-90 A Nicht Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Verandt gratis.

Aus dem Forsthause.

Ein Lieder-Cyclus von **Eduard Pietzcker.** Danzig 1898. Preis 1 Mark.

Capeten-Versand.

Grossartige Auswahl. Musterkarten franco. Prossan-gabe erwünscht. Verlost. z. Ver-kauf nach Musterkarten gesucht. Höchstes Preislohn. Man verlange bei Bedarf für alle Fälle, ehe man anderswo kauft, Muster von

Val. Minge, Bromberg. 700

best. „Kastanien“, in beste Probe der Welt, pro Fund 20 S. in Colonialwaren- u. Geschäften erhältlich. General-Depot Robert Dunkel, Danzig. (1478)

Concert-Zugharmonika,

sowie alle anderen Musikinstrumente werden direct ab Fabrik u. Garantie Gotthard Doerfel, Klingenthal 104, S. Preisliste gratis u. franco. (5726)

Düngergypsen

offorieren billigst (2217 m) **Wapno Gypsbergwerke** Wapno, Prov. Posen. Ant. Kente f. Schlafst. Breitg. 22. (31036)

Capitän Dreyfus! *)

Herr Dreyfus sitzt, wer weiß wie weit,
Dort auf der Teufelsinsel,
Man rief ihm ab das Ehrenkleid
Und machte viel Gewinnel.
Verräther, schrie man hinterdrein,
Den müßte man gleich hängen,
Zu Beesthaak haben ihn ganz klein,
Dann brauen und noch seugen.
Jetzt bringt's die Sonne an das Licht:
Der ihn zumeist bezichtigt,
Der Dreyfus war ein Böfewicht
Und hat sich selbst gerichtet.
Doch was an Dreyfus ist geschöhn,
Nicht ungehöhr ist's leider,
Drum sendet ihm die „Goldne Zehn“
Bald die Befreiungskleider!

Frühjahrs-Saison 1898.

Einfegungs-Anzüge	v.M. 5, 6, 7 1/2, 9, 10
Einseg.-Anz. u. n. d. h. gearb.	12, 13 1/2, 15, 17, 20.
Herren-Anzüge, gut gearb.	9, 10, 12, 15, 17.
Herren-Anz., f. Nouveautés	19, 21, 24, 28, 32.
Herren-Palet., in all. Farb.	8 1/2, 10, 11 1/2, 14, 17.
Herren-Palet., elegant	19 1/2, 21, 23, 26, 29.
Herren-Hosen, sehr haltbar	1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4.
Herren-Hosen, hochfein	5 1/2, 7, 9, 10, 12.
Herren-Jacketts, l. u. 2-reih.	4, 6 1/2, 8, 10, 13.
Herren-Mäntel, solid	8, 10, 11 1/2, 14, 16.
Knaben-Anzüge, all. Façons	1 1/2, 3, 4, 5 1/2, 7.

Grösste, billigste u. reellste Einkaufsquelle.

Sämtliche Garderoben sind auch für die corpulentesten Herren passend am Lager.

Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einfachsten bis zum feinsten Genre unter Leitung bewährter Sträße zu denkbar billigsten Preisen ausgeführt. (2271)

10 Goldene 10
10 Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, 10
parterre und 1. Etage.

*) Nachdruck verboten.

Herren- und Knaben-Stoff-Anzüge

sehr sauber gearbeitet und gutstehend empfehle ich zu ausnahmsweise billigen Preisen:
Billigste Bezugsquelle.
 Jaquetanzüge aus guten modernen Stoffen 10, 12, 15-18 M.
 Jaquetanzüge aus besten modernen Stoffen 20, 24, 28-30 M.
 Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, sehr elegant, 24, 28, 30-36 M.
 Sommer-Paletots, nobel modern, 8, 10, 12, 15 und 18 M.
 Burschen- und Einsegnungs-Anzüge.
 Knaben-Anzüge von 1,75 M. an.
 Anfertigungen nach Maass unter Garantie guten Sitzes.
 Einzelne Jaquets und Westen, Hosen von 1,75 an.
Arbeitskleider: für Handwerker, Fabrikarbeiter, Gelehrte, Fischer und Arbeiter, in großer Auswahl, in reellen Qualitäten zu billigsten Preisen.
Julius Gerson,
 Fischmarkt No. 19.

Bettfedern und Daunen

empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am Lager, pro Pfd. 50 S., 80 S., 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50 und 3,00.

Reine Daunen, wovon 3-4 Pfd. zum großen Bett gewaschen, nügen, verkaufe ich pro Pfd. a 2,50 u. 3 S., best. aus Unterbett, Oberbett und Kopfkissen von 15,00 an.
 Sämtliche Bettwaaren. Einrichtungen, Federbezüge von 20 S. an. Matratzen und Keilkissen. Strohsäcke. Fertige Betteneinrichtungen, Bettbezüge in weiß und bunt, Laten von 1,25 an, Schlafdecken u. s. w. zu den allerbilligsten, aber nur festen Preisen.

Julius Gerson,
 Fischmarkt No. 19.

Marmorwaaren- u. Grabstein-Fabrik

Otto Bartsch,
 Milchkanng. 9. Danzig, Milchkanng. 9.

Grabdenkmäler

in tief schwarz schwedischem Granit (besten Stein, der existiert), sowie in Marmor und Sandstein zu billigsten Concurrenzpreisen.

Schriften in allen Sprachen bei sauberer Ausführung und dauerhafter Vergoldung.
 Geringe Geschäftskosten, daher billigste Preise.

Frauenschutz

Deutsches Reichspatent! Patent in allen Staaten! Goldene Medaillen, Ehren-Diplome etc. Angelegentlich empfohlen von Professoren und Verräten! Unschädlichkeit garantiert durch Königl. Gerichtshemmer. Wirkung unschätbar. Versandt discret. Broschüre 50 S. in Briefm. Nachm. Damen-Bedienung. Emma Mosenthin's Verlagshaus, Berlin S., 43 Sebastianstr. 43. (9323)

Nur Geld-Gewinne!

Rothe + Lotterie!

Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete!
 In beiden Lotterien je 16870 Gewinne mit 575000 Mk.

je 1 Gewinn von 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 5000 Mk. baar u. i. w.

Loose à 3,30 Mk.

Intelligenz-Comtoir

Zopengasse 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Bazar für Herren-Artikel

P. Berlowitz,
 2. Damm 8.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich hier selbst 2. Damm Nr. 8 ein Herren-Artikel-Geschäft mit dem heutigen Tage eröffne.
 Indem ich mein Unternehmen gütlich zu unterstützen bitte, sichere ich eine reelle Bedienung bei festen und billigsten Preisen zu.

Der mehrfach preisgekürzte Globus-Putz-Extract



von **Fritz Scholz jun., Leipzig,** schmiert nicht wie Putzpomade und andere Putzmittel, greift das Metall nicht an und erzeugt überraschend schnell prachtvollen anhaltenden Glanz, welcher allen Gegenständen in Gold, Silber, Nickel, Kupfer Messing etc. ein elegantes neues Aussehen verleiht.
 „Globus-Putz-Extract“ wurde von 3 gerichtlich vereideten Chemikern als unübertroffen in seinen vorzüglichen Eigenschaften anerkannt.

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk mit Dampfschlammerei.

In Dosen à 10 und 25 Pfennige überall zu haben. Nur echt mit Schutzmarke: „Globus im rothen Querstreifen“. (5511)



wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede Art

von Insecten mit geradezu frappirender Kraft und rötet das vorhandene Insecten schnell und sicher derart aus, daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die verriegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

Niederlagen sind in Danzig und allen übrigen Orten der Umgebung überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind. (2542)

Käse-Offerte.

Einen großen Posten Tilsiter Fettkäse pro Pfd. 60 Pfg., sowie Schweizer-Käse, vorjährige Sommerwaare, hochfeine Qualität, pro Pfd. 70 Pfg. empfiehlt (30585)

M. Wenzel, Breitgasse 38.

Hygienischer Schutz.



(Kein Gummi.) (8663)
 Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
 1/2 Schachtel (12 Stück) . . . 2,00 Mk. Porto
 1/4 Schachtel 3,50 Mk. 1/2 5 Mk.
 1/2 Schachtel 1,10 Mk. 20 S.
S. Schweitzer,
 Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
 Jede Schachtel muß nebensteh. Schutzmarke D. R. G. M. 42469, frag. Auch in Drog. u. best. Frisch-Gesch. hab. Alle ähnl. Präparate sind Nachahm.

Anhaltische Special-Kurse für Baugewerk- und Bahnmeister in Tiefbau- u. Steinmetztechniker Vorkursus Oktober, Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss. (2383)

Specialität:

Schwarze Seidenstoffe, farbige Seidenstoffe,

Brantkleiderstoffe, weiß und elfenbein.

Beste Fabrikate und grösste Auswahl.

Domnick & Schäfer,

63 Langgasse 63.

Unsere neuen

Herbst- und Winter-Stoffe

in

Wolle und Seide

sowie

Blousen, Morgenröcke,

Corsets, Unterröcke,

fertige Costume,

fertige Costume-Röcke,

Umhänge (Capes),

empfehlen (2269)

in großer Auswahl

zu sehr billigen Preisen.

Höheres technisches Institut

Cöthen, Herzogthum Anhalt, (1707)

Studienzweige: Maschinenbau, Elektrotechnik, Gastechnik, technische Chemie, Hüttenwesen, Ziegeleitechnik, Keramik. Beginn des Wintersemesters: 17. October. - Verzeichniß der Vorlesungen und Übungen kostenlos zu beziehen durch das Secretariat.

Brauer-Academie zu Worms,

zahlreich besucht von Brauereia aus fast allen Ländern, beginnt den Winterkursus am 1. November. Programme zu Diensten. (1699) Die Direction **Dr. Schneider.**

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet 1838. Vermögen: Besondere Staatsaufsicht zu Berlin. 105 Millionen Mark. Versicherungen mit Gewinnantheil von sofort beginnenden od. aufgeschob. Renten mit gleichbleib. od. steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und Altersversorgung. Aussterversicherung. Geschäftspläne und Auskunft bei **P. Pape** in Danzig, Ankerschmidgasse 6. (5414)

Günstige Gutsverkäufe!

Die Landbank - Berlin W. 64, Behrenstraße 43/44, stellt u. a. ihre Güter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf. Dieselben schwanken zwischen 200-2000 Morgen Größe, befinden sich im besten wirtschaftlichen Zustande, haben die günstigsten Verkehrsgelegenheiten (Eisenbahn, Plattenstraßen, Chaussee, s. Th. auch Nebenbahn, Telephon) und werden mit guten Gebäuden und voller Ernte übergeben. Geordnete Hypotheken-Verhältnisse, sehr günstige Zahlungsbedingungen. Ausführliche Prospekte, sowie jede Auskunft kostenfrei durch Das Anstaltungs-Bureau **Wrembi** bei Czernik i. Pr. (1706)

Saat-Offerte!

Sohanniroggen, do. mit vicia villosa, Original-Probefei, sowie andere Sorten, Saatroggen und -weizen preiswerth zu beziehen durch **Raiffeisen & Cons.,** Danzig. (2253) An- und Verkaufsstelle für ländliche Genossenschaften.

Dank!

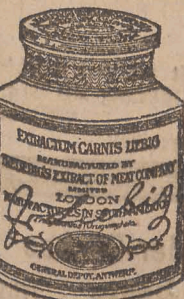
Seit 7 Jahren litt ich an Kopfschmerz, die sich mit Schmerzen im Genick, Kopfen in den Schläfen, Mattigkeit, Uebelkeit u. Gallenerbrechen, Säuen vor Geruch und Licht alle 4 Wochen und bei jeder Aufregung einstellte und oft 3 Tage anhält, so daß mir das Leben zur Last war und meine Familie sehr darunter litt. Alle Hilfsmittel, die ich von Aerzten erhielt, halfen nichts und ich wandte mich endlich auf Empfehlung an **Herrn G. Fuchs, Berlin, Leipzigerstr. 134, I.** Dieser heilte das Leiden in kurzer Zeit und ich fühle mich jetzt wie neugeboren. Dankbar weise ich alle ähnlich Leidenden darauf hin und bin zu jeder Auskunft gern bereit. Frau Köpfermeister **Margarethe Runge,** Berlin, Bernauerstr. 47a, II.



Es ist Ihre Schuld, wenn Sie **Pickel, Miteffer, Sommerprossen, Schönheitsfehler** haben, lesen Sie nur mein Buch über Hautmassage. Gegen 30 S. in Marken franco, discret verschlossen 50 S. A. M. R. Hoffers, Berlin, Reichensbergerstr. 55. (2215)

Für Eheleute.

Neuere hygienische Schuhamittel. Zu Preisl. ges. Schuhamittel. **Gustav Engel, Berlin 027** Potsdamerstr. 131. (745)

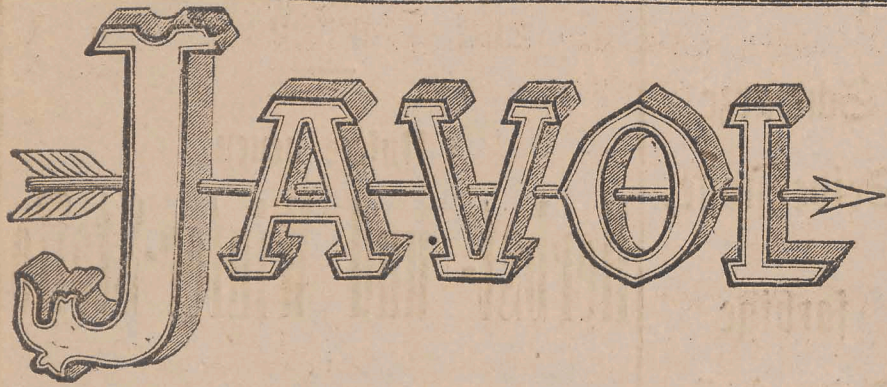


LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt. Einfache und rasche Bereitung vortrefflicher Fleischbrühe. (9086)

Garantirt reine **Rhein-, Mosel- u. Rothweine** in Gebinden v. 25 Ltr. an 1 von 70 Pfg. in Kisten von 12 Fl. an 1 an u. höher empfiehlt die Weinhandlung von **Rago Weingut, Cöln a. Rh. u. Mosel.** (9407)

Neuheiten in Seidenstoffen. Max Laufer, Seiden-Haus Langgasse 37.



verleiht den Haaren vollendete Schönheit, wovon man sich bei
 branch überzeugen kann, **macht sie weich, geschmeidig und naturglänzend,** selbst wenn
 noch so widerspenstig, spröde, struppig und matt waren, **macht das Haar vollauftragend und üppig,** was besonders an-
 deren Haare dünn und schon gelichtet sind, **erhält die Haare, so lange dies möglich ist,** länger als dies
 anderer Artikel der Fall ist, **stärkt und erfrischt die Kopfhaut eminent,** ohne sie zu über-
 wohlthuerender Weise, **kräftigt und befördert den Wuchs des Haares,** indem es die
 Haarwurzeln stärkt und anregt. In wirklich erstaunlicher Weise kann
 man sich bei besonders solchen Personen davon überzeugen, die eine
 mit Haarausfall verbunden gewesene Krankheit überstanden haben.
erleichtert die Wellung des Haares und alle Frisuren,
erhält die Haare und die Kopfhaut rein und sauber, wenn
 regelmässig gebraucht wird, **ist für gesundes Haar ein Conservierungsmittel ersten Ranges,**
 und durch die Pflege der Reinlichkeit ein Vorbeugungsmittel gegen den
 Ausfall der Haare, **lässt die natürliche Schönheit und Farbe** des Haares voll zur
 Geltung kommen.

Javol kann von Herren, Damen und Kindern mit gleichem Nutzen gebraucht
 werden und in der Ueberzeugung, dass man seinen Haaren dadurch die natür-
 lichste und beste Pflege angedeihen lässt, denn es hat seine Probe bereits
 glänzend bestanden. Wer Javol längere Zeit gebraucht und sich von seinen
 eminenten Vorzügen überzeugt hat, der kann es nicht mehr missen, es ist ihm
 unentbehrlich geworden.
Preis Mk. 2.—, Ueberall erhältlich. (2088)
 In Danzig zu haben:
 Neugarten-Apotheke, Krebsmarkt an
 der Promenade,
 Hubertus-Drogerie J. P. Schilling,
 Dominikswall 6, am Langgasser Thor,
 Paul Eisenack, Drogerie u. Parf., Grosse
 Wollwebergasse 21, Filiale Lange-
 brücke 44/45, Dampfboot-Anlegeplatz
 Neufahrwasser,
 H. L. F. Werner, Germania-Drogerie,
 Junkergasse 6,
 In Langfuhr:
 Paul Schilling Inh. Ernst Fuhs, Drogen-
 handlung,
 Engros-Verkauf:
 Dr. Schuster & Köhler.

Wenn Sie

1 Winterüberzieher oder
 1 Herbst- u. Winteranzug
 1 Beinkleid,
 1 Reisemantel,
 1 Jagdjoppe oder
 1 fein. Gesellschaftsanzug
 anzuschaffen gedenken, — so besuchen Sie, bitte, den

Tuchlager-Ausverkauf

Hundegasse 112.
 Die Gedeihenheit der Stoffe und die in der That
 fabelhaft billigen Preise werden Sie überraschen.
 Die von mir empfohlenen Schneidermeister, welche die
 sofortige Verarbeitung der bei mir gekauften Stoffe zu
 mässigen Preisen übernehmen, liefern nur wirklich tadellos
 sitzende und durchaus sauber gearbeitete
 Kleidungsstücke. (1908)

Hermann Korzeniewski,

Hundegasse 112.
 An Sonn- und Feiertagen geöffnet!

Vor Eintreffen

der Herbst-Neuheiten
 habe mein ganzes Lager in:
**Velour du Nord-, Kammgarn-,
 Phantasia-, Spitzen- und coulanten
 Kragen, Staubmänteln, Regen-
 mänteln, Sommerjaquets, Abend-
 mänteln, Wintermänteln und
 Winterjaquets,**
 vom einfachsten bis elegantesten Genre, zu ganz
 bedeutend herabgesetzten, festen Preisen zum
Ausverkauf
 gefeilt. (2134)
A. Fürstenberg Wwe.,
 Langgasse 19.
 Sommerjaquets von 1,50 Mk. an,
 Kragen von 1,00 Mk. an,
 Staubmäntel von 3,00 Mk. an,
 Regenmäntel von 3,00 Mk. an.

Grätzer Bier.

Die Vereinigten Grätzer Bierbrauereien sind
 nunmehr in der Lage, den wohlverdienten Ruf des
Grätzer Bieres gemeinsam zu wahren und zu
 mehren, und dasselbe noch mehr wie früher durch
 Verwendung von nur allerbestem Weizenmalz und
 Hopfen in vorzüglichster Qualität zu liefern.
 Wir empfehlen daher unser Grätzer Bier allen
 Freunden eines gesunden Getränkes und bitten unsere
 geehrten Abnehmer, in ihrem eigenen Interesse
Nachahmungen und Fälschungen unseres Bieres,
 die in neuer Zeit vielfach angeboten werden, zurück-
 weisen zu wollen, indem wir gleichzeitig darauf
 aufmerksam machen, dass wir auf Grund einer
**Gerichtsurtheilung letzter Instanz mit der ganzen
 Strenge des Gesetzes in allen Fällen vorgehen
 werden, in welchen Brauereien, Bierhändler
 oder Gastwirthe die Bezeichnung „Grätzer
 Bier“ benutzen, um Nachahmungen unseres
 Bieres zu verkaufen.** (2191)

Vereinigte Grätzer Bierbrauereien

(Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
 Grätz, Prov. Posen.

 Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte
 ich Gelegenheit, einen grösseren Posten
 feine **Herbst-Anzugstoffe** in
 allen Farben zu sehr billigen Preisen ein-
 zukaufen. Ich bin daher in der Lage, für
30 Mark
 einen hocheleganten Anzug in modernster
 Façon anzufertigen. (1882)
Moritz Berghold, Langgasse 73.

 Neuer Molkerei ist die feinste Margarine, o. Butter nicht zu untersch.
 (1522)

Für den Winterbedarf!!

offerire: (3255)
 beste engl. und oberöchl. Steinkohlen,
 sowie fichten und buchen Kloben- und
 Sparherdholz, ferner Coke u. Braun-
 kohlen, Britetts
 zu den billigsten Tagespreisen franco Haus u. ab Lager.
Adolf Rüdiger Nachfl. Franz Böhm,
 Comtoir: Brodbänkengasse 35 u. Steindamm 35.

Wegen Aufgabe unsers Speicher-
 raumes sind wir genöthigt, unser
 Lager in

Fahrrädern

 zu reduciren, und verkaufen wir daher
 sämtliche vorräthigen neuen Fahr-
 räder 10% unter bisherigem Preis,
 gebrauchte Fahrräder zu jedem annehm-
 baren Preise. (1881)
W. Kessel & Co.,
 Danzig, Hundegasse 102,
 Zoppot, Seestraße 43.

Für nur 5 Mark!

versende per Nachnahme meine eleganten Suhr's Concert-Fag-Harmonikas,
 gut und dauerhaft gebaut, mit den neuesten und feinsten Verzierungen aus-
 gefattet. Musik großartig, zweifach, Doppelton. Die Claviatur mit meiner
 neuen, garantirt unerschütterlichen Spiralfederung, welche in verschiedenen
 ändern patentirt, in Deutschland unter D. R. G. M. Nr. 47463 geistlich ge-
 schützt ist. Außerdem ist der Claviaturkasten mit abnehmbarem Klavierfeld.
 Diese Harmonikas haben ferner 10 Töne, 40 breite Stimmen, 2 Bässe,
 2 Realter, brillante Mittelbeilage, 2 Subalter, offene Nickel-Claviatur mit
 breitem Mittelbeilage, gutem starken Balg mit 2 Doppelbälgen, feinste Balg-
 laden mit Metall-Gehäusen. Größe 35 cm. Verpackung und Selbstlern-
 schule umsonst. Harmonisches Glockenspiel mit neuartiger Mechanik D. R. G. M.
 Nr. 85928 kostet 30 Pfg. extra (Preisliste zu Diensten). Man bestelle direct
 beim Erfinder
Heinr. Suhr, Neuenrade (Westf.).
 Meine Firma ist die älteste und größte dieser Art am Plage.
1000 Mark Belohnung gab, wenn mir das Gegentheil bewiesen wird.
 Herr Camon aus P. h. m. schreibt: Ihren Harmonikas gebe ich den Vorzug,
 weil selbige gut gehen und einen besonderen Klang haben. Senden Sie noch...
 Herr G. H. Meyer, Saupersdorf schreibt: Mit den vor 2 Jahren
 gekauften Harmonikas bin ich sehr zufrieden, senden Sie u. f. m.
 Herr Wende, R. w. i. t. h. schreibt: Vor 2 Jahren gekaufte Harmonika ist
 trotz des vielen Spielens noch ganz gut u. ohne Reparatur. Senden Sie noch...
 (9350)

F. Oehley,

Polsterer u. Decorateur,
 Neugarten 35 c, parterre,
 Eing. Schützengang,
 empfiehlt sein Lager selbstgefert.
 Polstermöbel aller Arten
 zu billigen Preisen bei sauberster
 Ausführung. Anfertig. sämtlicher
 Decorationen, Umplaster-
 ungen alter Möbel nach neuesten
 Mustern. Veränderungen von
 Gardinen, Portièren erwd.
 Lieferung ganzer Ausstatter,
 Kissen-Anschläge, Zeichnungen,
 Stoffmuster franco. (3108)

Pianos

aus renommttesten Fabriken
 empfiehlt unter weitgehendster
 Garantie und coulanteften Be-
 dingungen zu Kauf und Miete
O. Heinrichsdorff,
 Poggenpühl 76
 und Passage. (2187)

Für nur 4 Mark

besuchen wir eine genau
 resp. Nickel-Week-Uhr mit
Leuchtblatt
 Rein Nickel, Umtausch ge-
 rantirt, 3 Jahre schriftlich
 Garantirt bei Abnahme v.
 3 St. franco. Preisbuch
 ab. Uhren, Ringe u. Schmuck-
 werke gratis u. gratis.
 Gebr. Loesch, Uhren-Vertrieb, Leipzig, 54
 (6739)

Kräftiger Schnurrbart!

wird schnell und sicher erz. d. Benutzung
 meiner wunder-
 wirkend. Amerik.-
 Haar- und Bart-
 wuchs-Präparate,
 Erfolg garantirt!
 Vers. direct per
 Nachn. d. Dose M. A.
 u. Gebrauchsanw.
 u. Garantieheft.
 Nur echt zu bez. d.
 Otto Kraus, Ham-
 burg-Eilbeck. (2259)

Große

Betten 11 1/2 Mark
 (Eberbett u. 2 Kissen) mit prima Bars-
 dent roth, bunt oder rosa gestreift u.
 neuen gereinigten Federn gefüllt. Ober-
 bett 2 m lang 130 cm breit.
 In besseren Qualitäten Mk. 15.—, 19.—,
 Mit guten Halbdecken „ 18.—, 25.—,
 Mit feinen Daunenn. „ 28.—, 36.—,
 Versand geg. Nachn. Bedarf gratis.
 Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
 Beste Anzeigenbeschreiber.

Nur **1** Mark das Loos!
 Bereits Unwiderrüchlich Ziehung
Donnerstag, 15. September
 der **Marienburger Pferde-Lotterie.**
 Haupt-Gewinne:
 1 eleg. Landauer mit 4 Pferden W. 10 000 Mark
 1 Kutschir-Phaeton „ 4 Pferden „ 6 000 „
 1 Halbwagen „ 2 Pferden „ 4 500 „
 1 Jagdwagen „ 2 Pferden „ 3 500 „
 1 Coupé „ 2 Pferden „ 2 400 „
 im Ganzen **95 Pferde** (Luxus-, Reit- und Wagenpferde), 8 elegante Wagen — ferner
10 Herren- und Damen-Fahrräder — endlich **2204 goldene und silberne Medaillen**
 und 964 diverse Gegenstände.
 Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., Porto-Liste 20 Pfg., zu beziehen durch
 Plakate kenntliche Verkaufsstellen oder das General-Debit.
Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.
 Hier zu haben bei Exp. d. Danz. Ztg. (A. W. Kafemann), Th. Bertling, Buchh., Gr. Gerberg. 2,
 Herm. Lau, Musik-Hdlg., Carl Feller jun., Jopengasse, Rob. Zander, Wieseng. 1, F. Benth, Annone-
 Exped., Heil. Geistgasse 61, W. Heinicke, Cig.-Handl., Passage 18, Alb. Plew, Matzkauschegasse.
 (2082)

Die Stahlwaaren- und Waffenfabrik von
Friedrich Wilhelm Engels, Nümmen-Gräth-Solingen No. 54
 versendet gegen vorherige Einfindung des Betrages oder Nachnahme 1 feines Taschen-
 messer Nr. 511/2, wie Zeichnung, mit Prima Stahlklingen, Best mit Email-Malerei, hoch-
 elegant zu 1,50 Mk. franco, also ohne Portoaufschl. Briefmarken nehme in Zahlung.
 Für nicht gefallende Waare verpflichte ich mich, den ausgelegten Betrag zu erzeihen oder
 ich nehme die Waare unter Nachnahme zurück, also ist ein Risiko gänzlich ausgeschlossen.

Jeder erhält umsonst
 welcher 3 Stück auf einmal nimmt, 1 feines Damen-Trennmesser mit polirter Stahl-
 Klinge. Namen auf Klängen geätzt und verguldet 10 Pfg., in besserer Ausführung 20 Pfg.
 Leder-Etui zu 25 Pfg. und 40 Pfg. (2218m)
 Meinen Hauptcatalog versende an Jedermann umsonst und portofrei.

Ueber
P. Kneifel's Haar-Tinktur.
 Dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene
 Cosmesticum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge
 (man lese die Zeugnisse) zur Erhaltung und selbst in schlimmsten
 Fällen ganz wesentlichen Verneuerung des Haares einen Weltruf
 erworben, ist in Danzig nur echt bei Alb. Neumann, Langen-
 markt 3, und in der Apotheke zur Altstadt, Holzmarkt 1.
 In Triacens zu 1, 2 und 3 Mk. (8525)

Schiller-Büchse
 beste (751)
 Conservenbüchse.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.